Ann. Walther. Lpz. 1911.

HIEROGLYPHISCHE URKUNDEN

DER

GRIECHISCH-RÖMISCHEN ZEIT

II

BEARBEITET

VON

HEINRICH
KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DEN ZEITEN DER KÖNIGE

PTOLEMÄUS PHILADELPHUS UND PTOLEMÄUS EUERGETES I.

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1904

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

II. BAND HEFT II

JOINT UNIVERSITY LIBRARIES
DIVINITY LIBRARY
NASHVILLE, TENNESSEE

9
DT92
.S495L
v.2

591981

Pithomstele. A. B. 1-2. II 81

Historisch-biographische Urkunden

aus den Zeiten der Könige Ptolemäus Philadelphus und Ptolemäus Euergetes I.

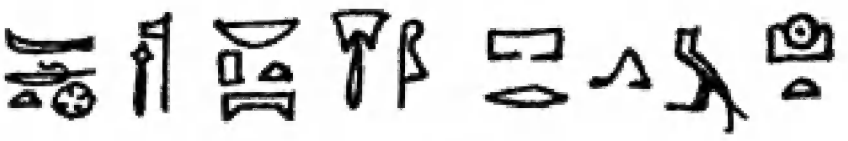
20. Die „Pithomstele".

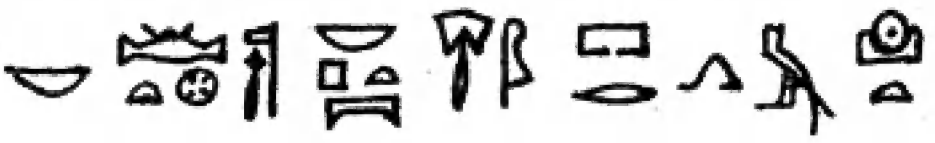
Denkstein des Königs Ptolemäus Philadelphus aus dem Tempel von Pithom - Heroonpolis (Tell el Maschuta). Jetzt im Museum von Kairo.[a]

Veröffentlicht: Naville, Pithom pl. 8-10. — Brugsch und Erman, Aeg. Ztschr. 32, 74 ff. — Naville, ebenda 40, 66 ff.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 1537 und sehr gutem Duplikat dazu.

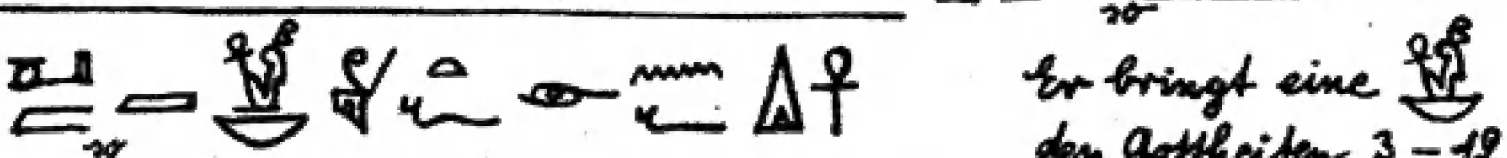
A. Die geflügelte Sonnenscheibe.

①  links

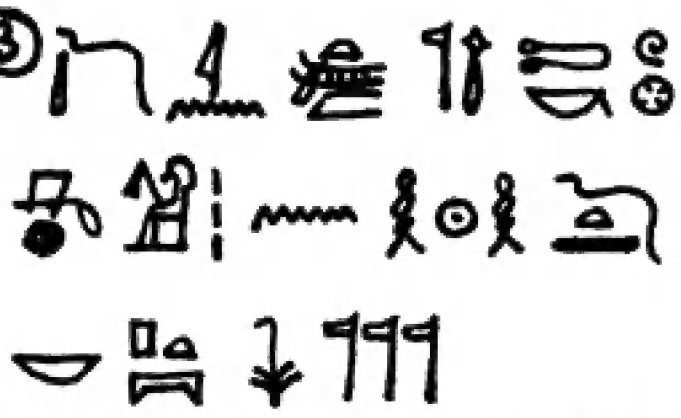
②  rechts

B. 1-12. Darstellung unter A, rechts.

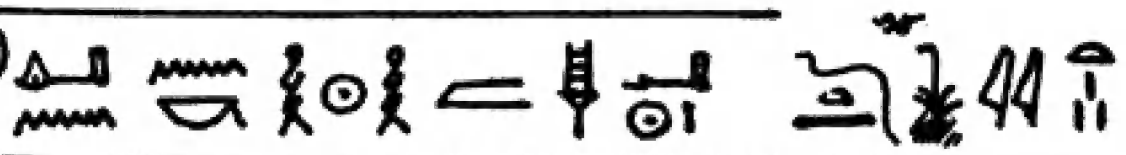
① König mit

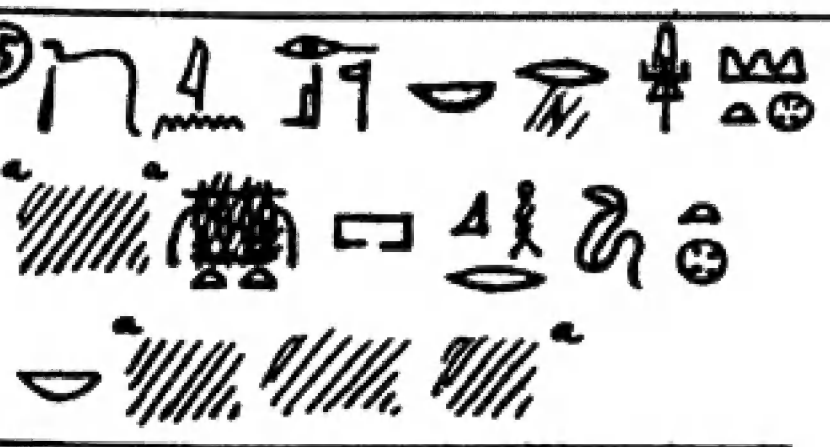
②  Er bringt eine den Gottheiten 3-12.

a) Zeichen, die nicht sicher zu deuten sind, sind schwarz ausgefüllt wiedergegeben.

③  Atum, menschenköpfig,

 mit Doppelkrone .

④  sagt er.

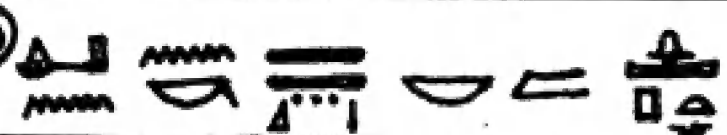
⑤  Osiris mit 5

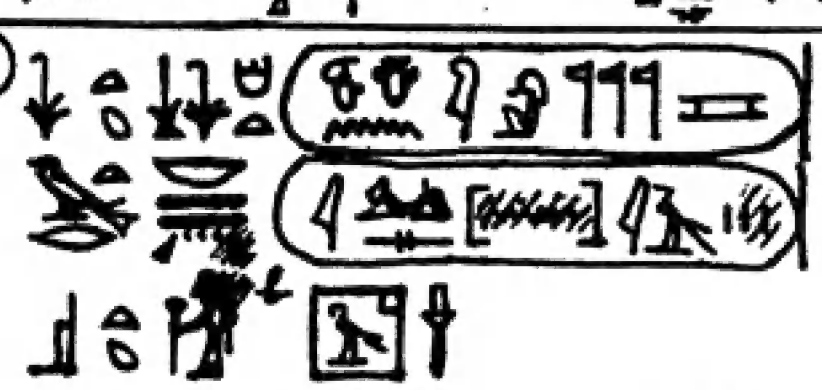
⑥ sagt er zum König.

⑦ [a] ..... [a] Horus, falkenköpfig, mit

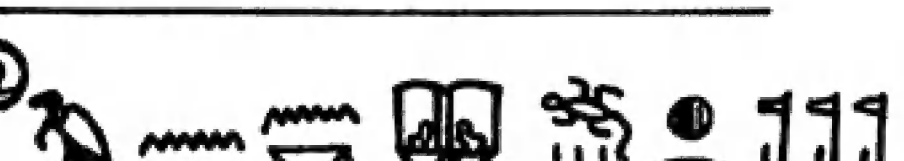
⑧ sagt er. 10

⑨ [a] ..... [a] Isis mit Geierhaube und

⑩  sagt sie

⑪  } so nebeneinander Die vorgötterte Königin Isinofret II

15

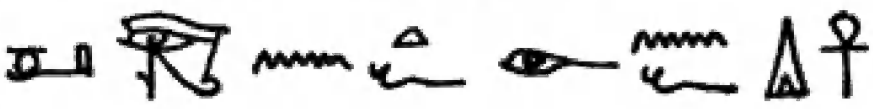
⑫  [c] sagt sie zum König.

---

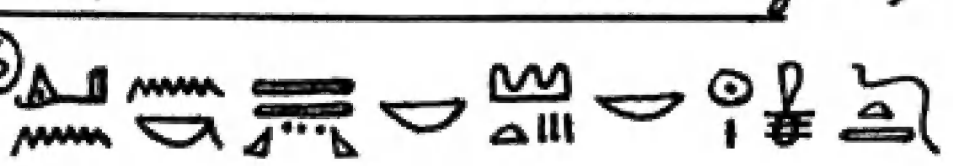
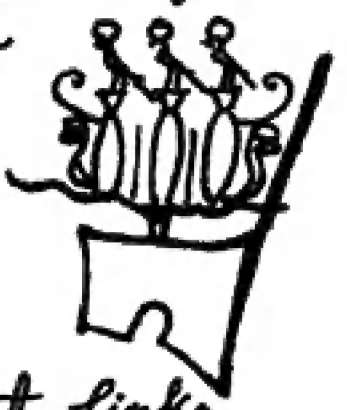
a — a) wie es scheint, überhaupt niemals ausgeführt gewesen.
b) Frau, mit ? c) vgl. die Rede der Königin auf der Mondesstele.

B. 13 – 16. Erste Darstellung unter A, links.

(13) König wie 1, ebenso benannt.

(14)  Er bringt ein

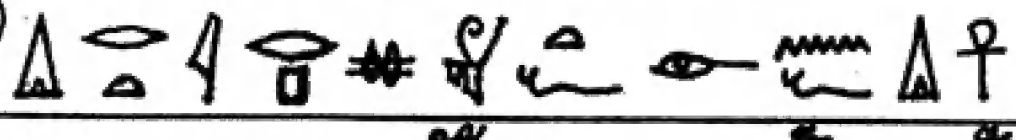
(15) a ..... a Gott, bartlos, mit Jugendlocke dem Gotte 15

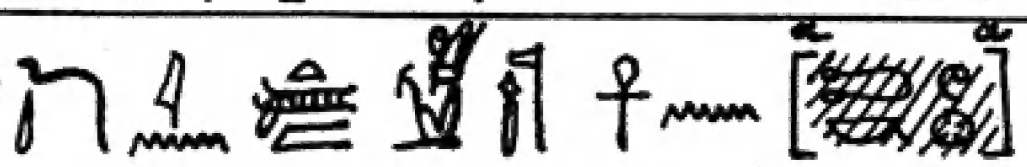
(16)  und  5

sagt er zum König.

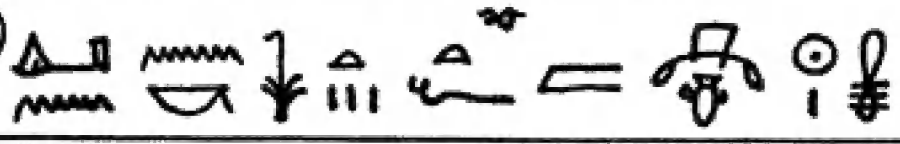
B. 17 – 24. Zweite Darstellung unter A, links

(17) König, genannt wie 1, mit Kopftuch und .

(18)  Er bringt Wein den Gottheiten 19–24.

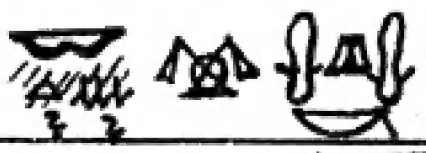
(19)  Atum wie 3. 10

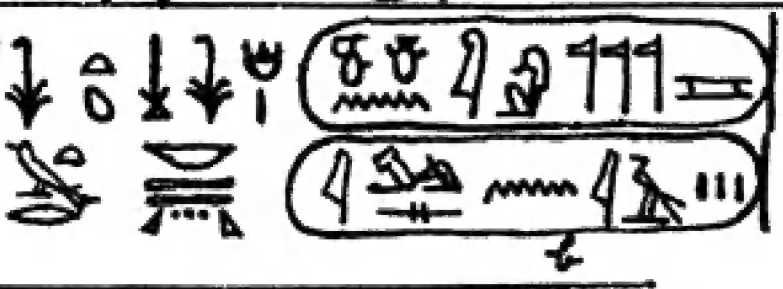
a ..... a

(20)  sagt er.

(21) a ..... a Isis wie 9.

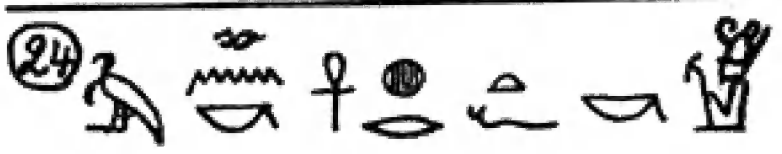
(22) sagt sie. 15



(23)  } so nebeneinander

Königin Arsinoe II wie 11.

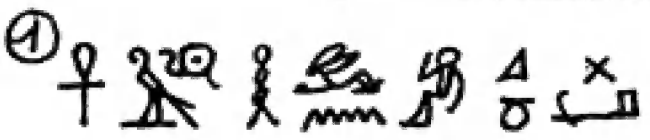
a — a) scheint nie ausgeführt gewesen zu sein. b) so deutlich trotz Nav-

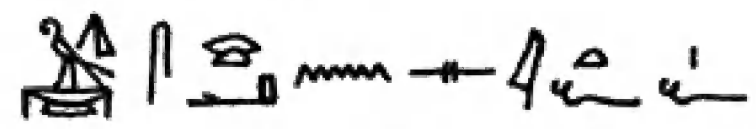


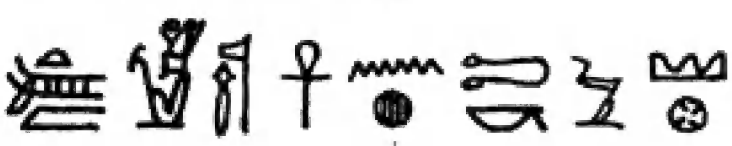
sagt sie zum König.

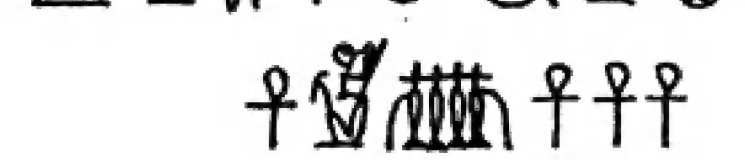
C. Die Hauptinschrift.

1. Die einleitende Widmung.

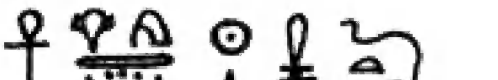








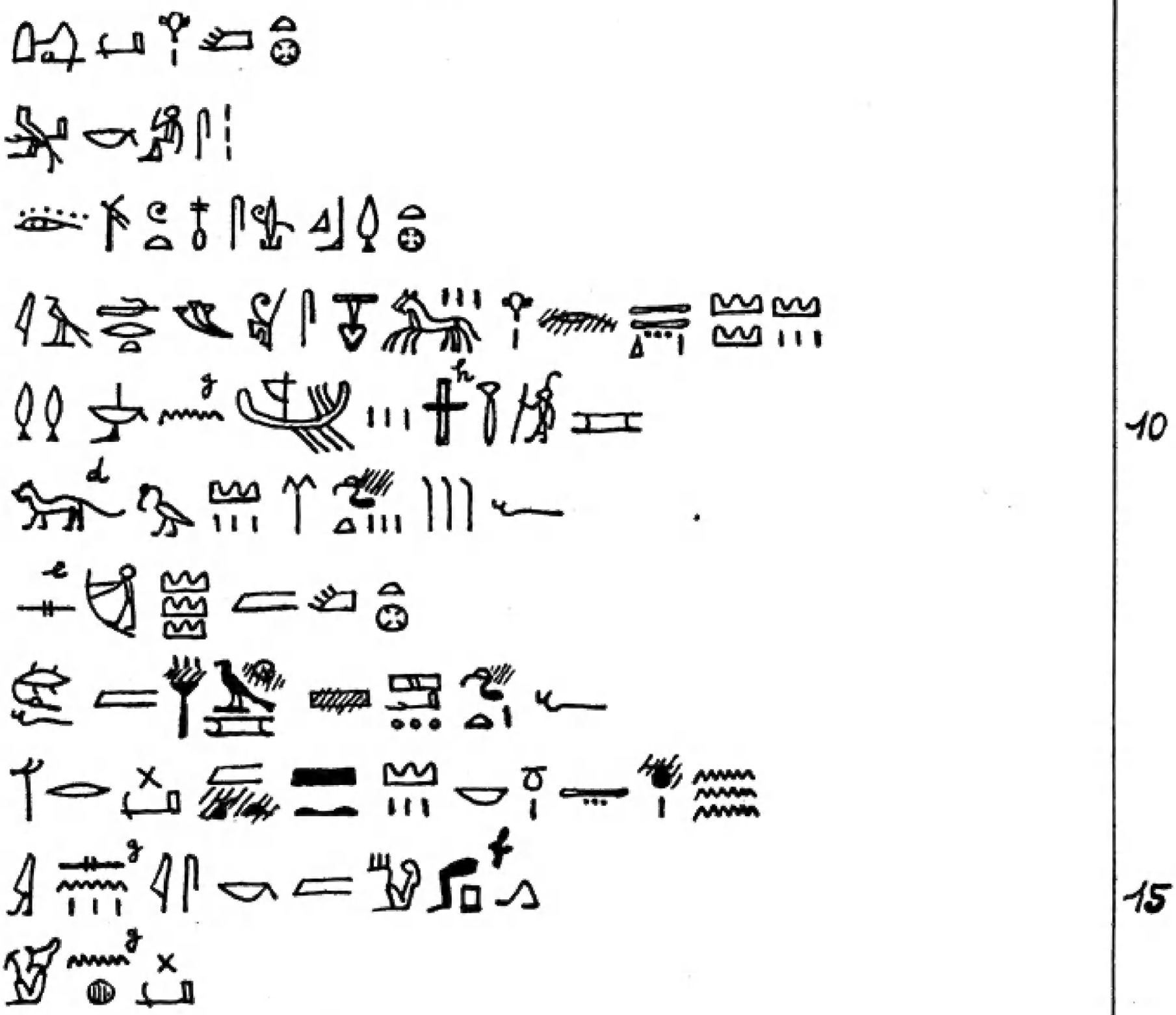
Hiervor das Wort D44 (Zeile 17 dieser Seite) zu lesen.



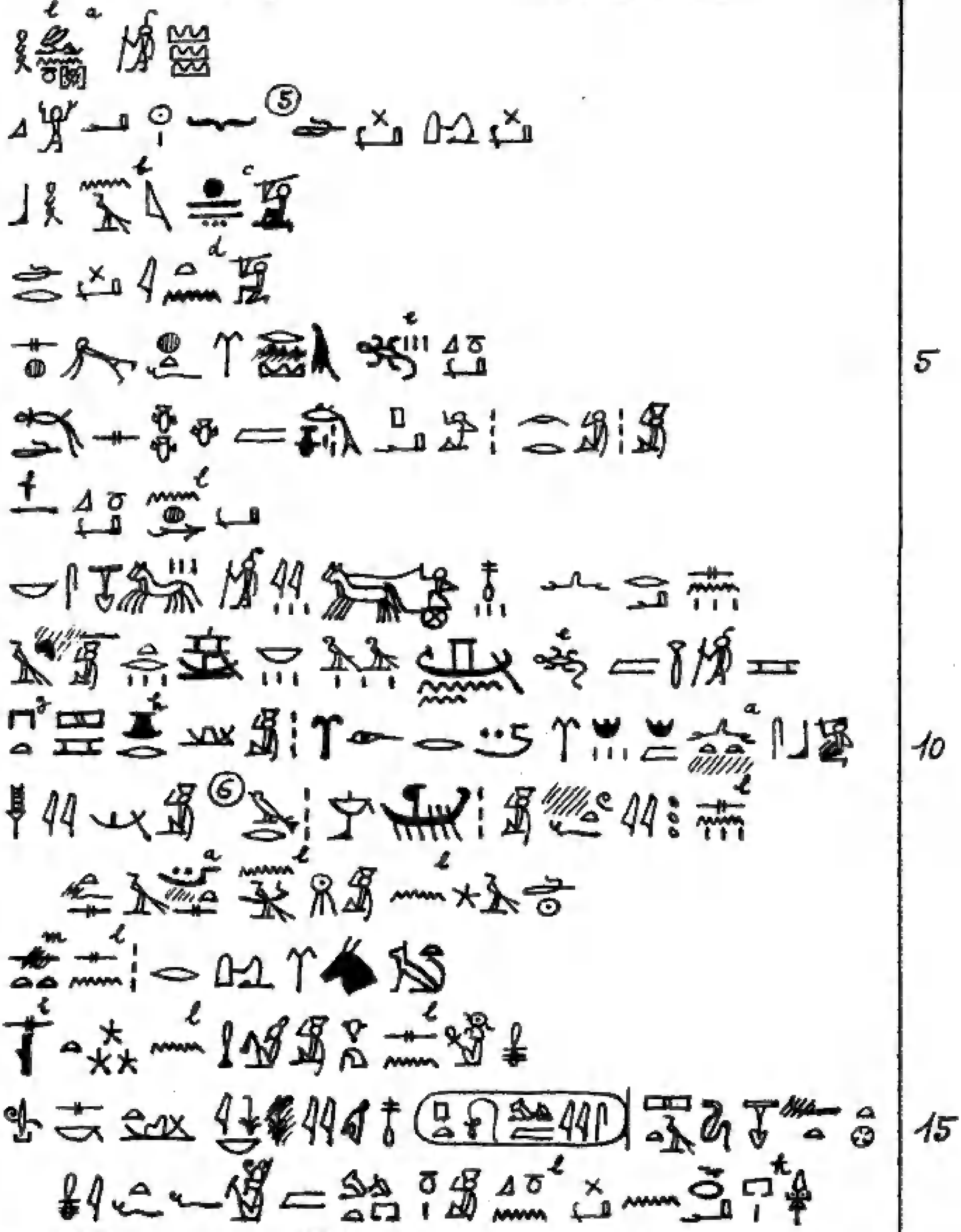
2. Die göttliche Bestimmung des Königs.

a) nm so: —. b) — wohl nur Basis der Sphinx. c) so . d) für wie S. 100. e) . f) ? g) — so: —. h) für
i) wie es scheint, , nicht . k) so

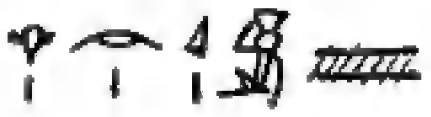
3. Lob des Königs.



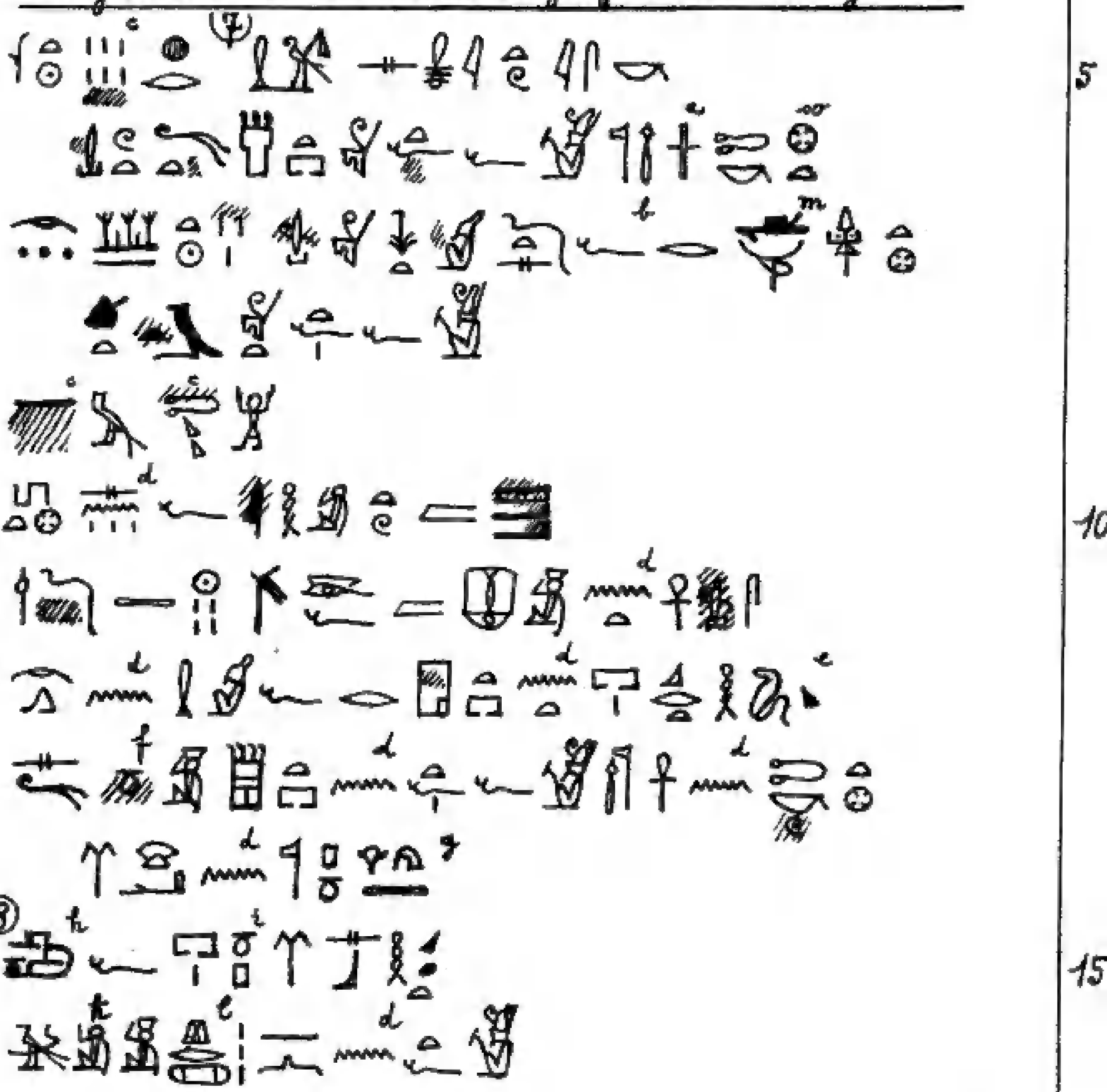
a) — offenbar Basis zu —. b) o oder a. c) ⍙ oder ⍙. d) wie es scheint, Affe, nicht Löwe. e) so —. f) könnte 𓊪, 𓋴 oder 𓏏 sein. g) mm wie meist —. h) so 𓎛, wie S. 88,a



a) Das Schraffierte scheint auf dem Original wie frei gelassen. b) 𓂋 für 𓂝? c) 𓎛𓏏 „Feind“? d) 𓈖 sieht fast wie 𓏤 aus. e) so: 𓌙 f) lies 𓏤? g) so sonst 𓎛 oder 𓎟. h) 𓐍 oder 𓐎. i) 𓏥 so: 𓏥. k) 𓎛 so: 𓎟 wie S. 85, Anm. k. l) 𓈖 hier —. m) 𓐟 oder 𓐠.



4. Als im 6ten Jahre des Königs der Bau des Tempels von Pithom vollendet ist, begiebt sich der König selbst dorthin und sorgt für das Heiligtum.

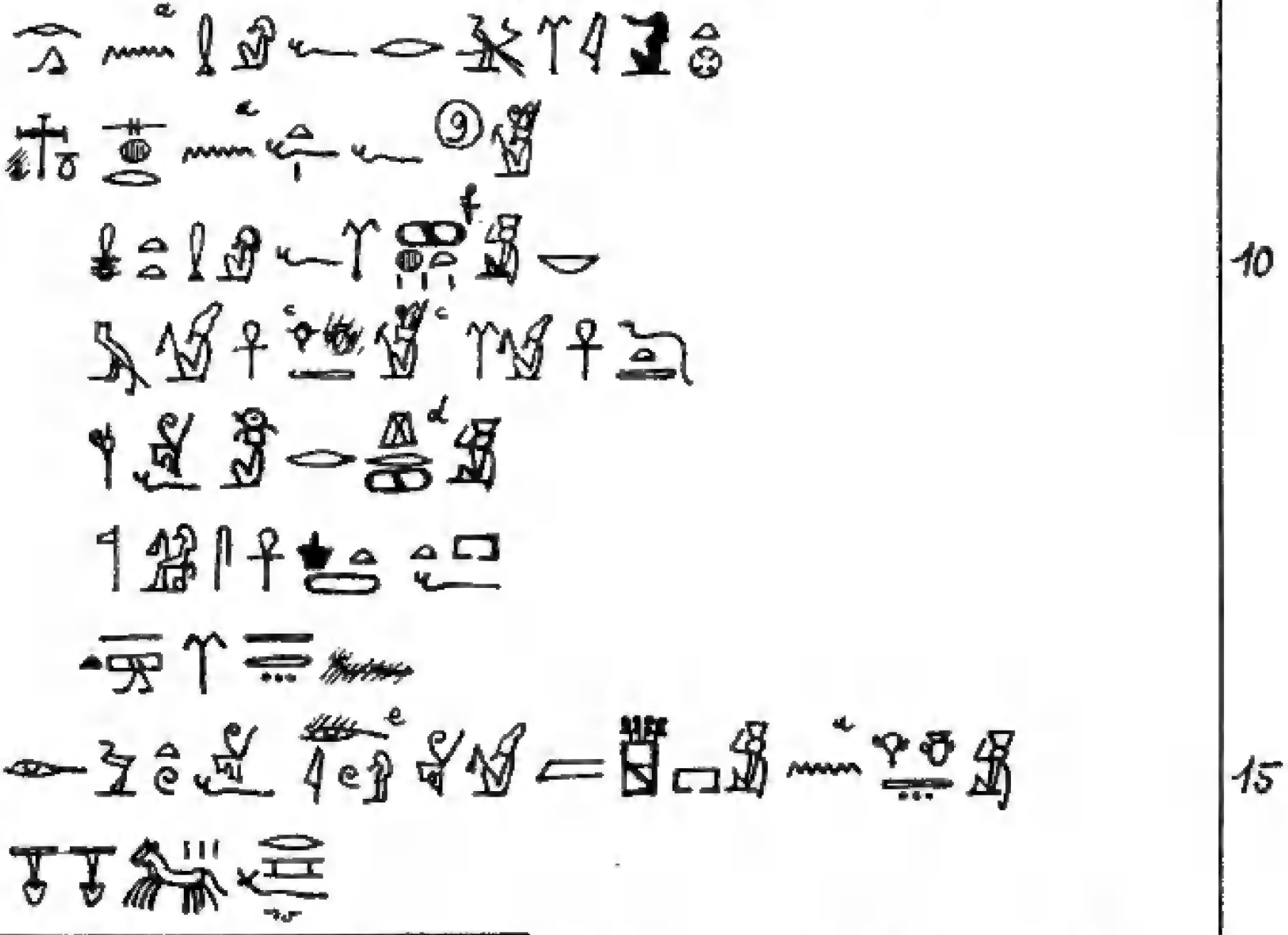


a) so 𓏏 wie S. 86, Anm. h. b) 𓂋𓏏𓐍 selbst. c) das Schraffierte scheint frei gelassen zu sein. d) 𓈖𓈖 nur so: 𓈖. e) 𓂝 zufällig? f) so 𓈙. g) so Nav. wohl richtig. h) lies 𓊃? i) lies 𓉔. k) lies 𓎛 l) 𓏛 so 𓏛. m) 𓐍 so: 𓐍.

5. Im Anschluss an diesen Besuch von Pithom

besucht der König noch eine andere Stadt des Gottes Atum

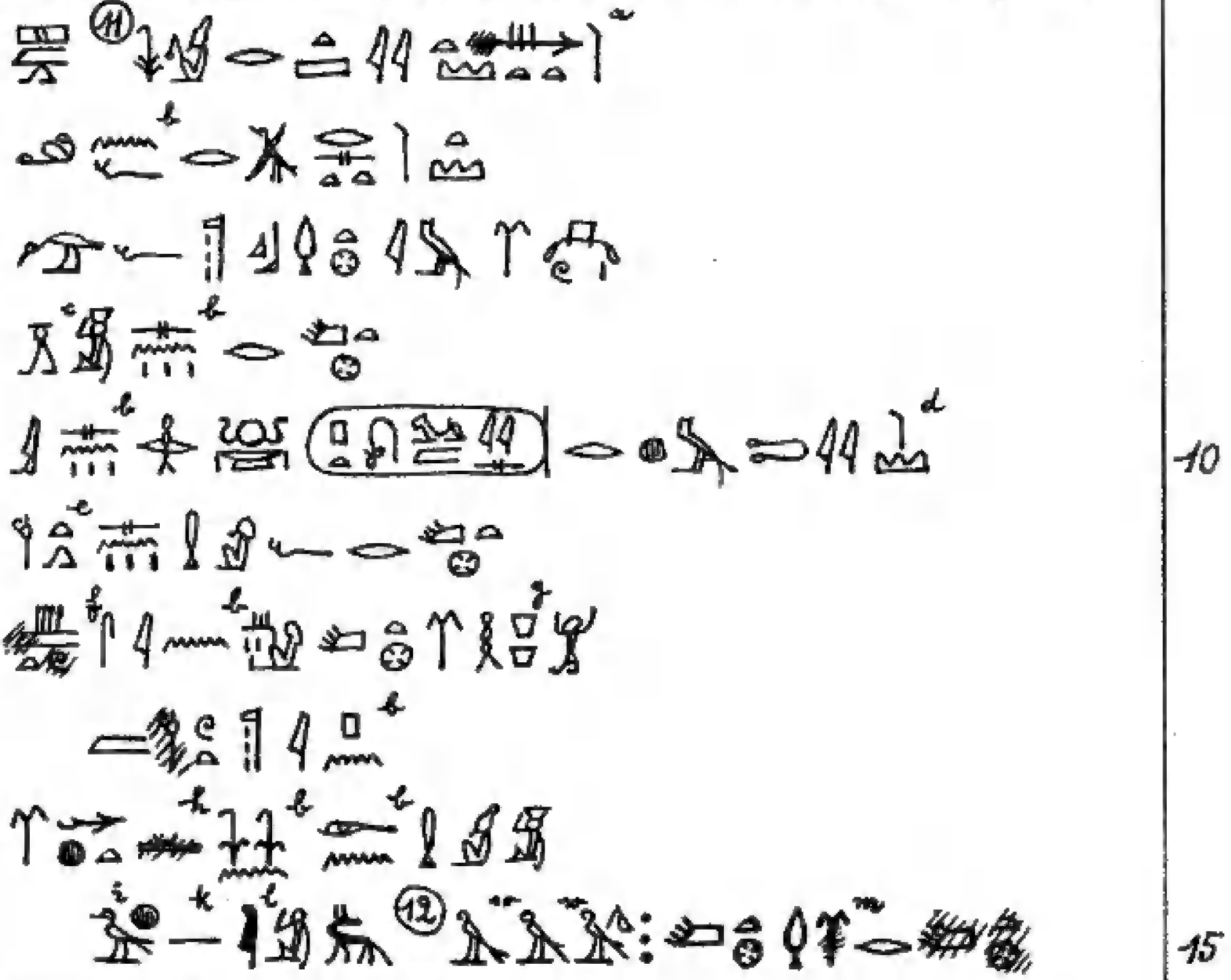
und sorgt auch dort für das Heiligtum desselben.



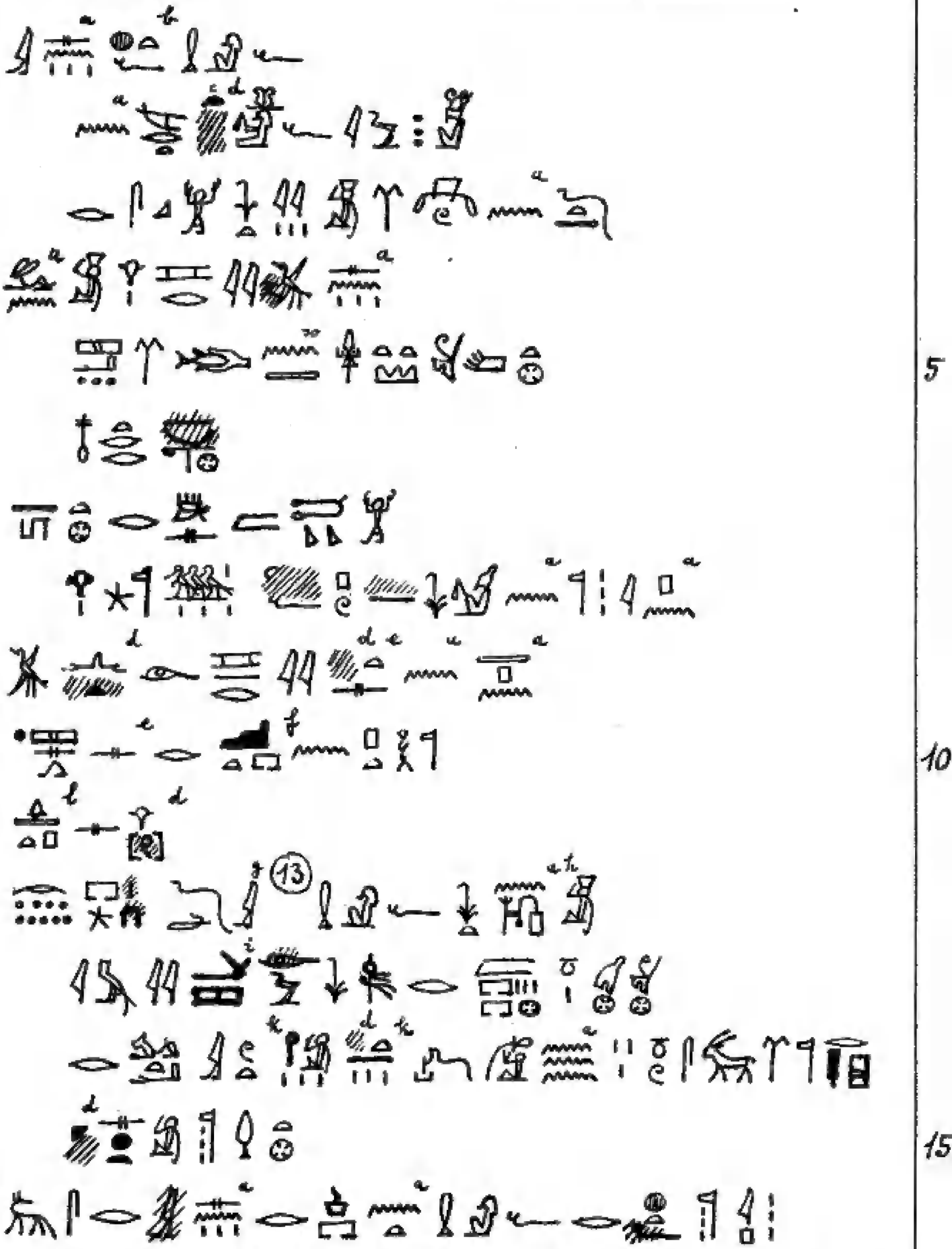
a) nur so: —. b) für wie C. 21. c) lies ḫrj-ib ṯꜣ ʾAtm (Borgsch) oder als Beiwort des Atum (s. ob. S. 84). d) so . e) so nur: f) so für wie S. 98, 13.

a) mm so: —. b) ⟨ ⟩, aussehend genau wie ⟨ w. c) oder . d) Das Schraffierte erscheint, als ob die Stelle freigelassen worden wäre. e) D Könnte auch a sein. f) oder . g) ? h) w: ■ i) lies ? k) so , obgleich es sein sollte. l) so . Oder ist doch gemeint? m) oder . n) so: ■.

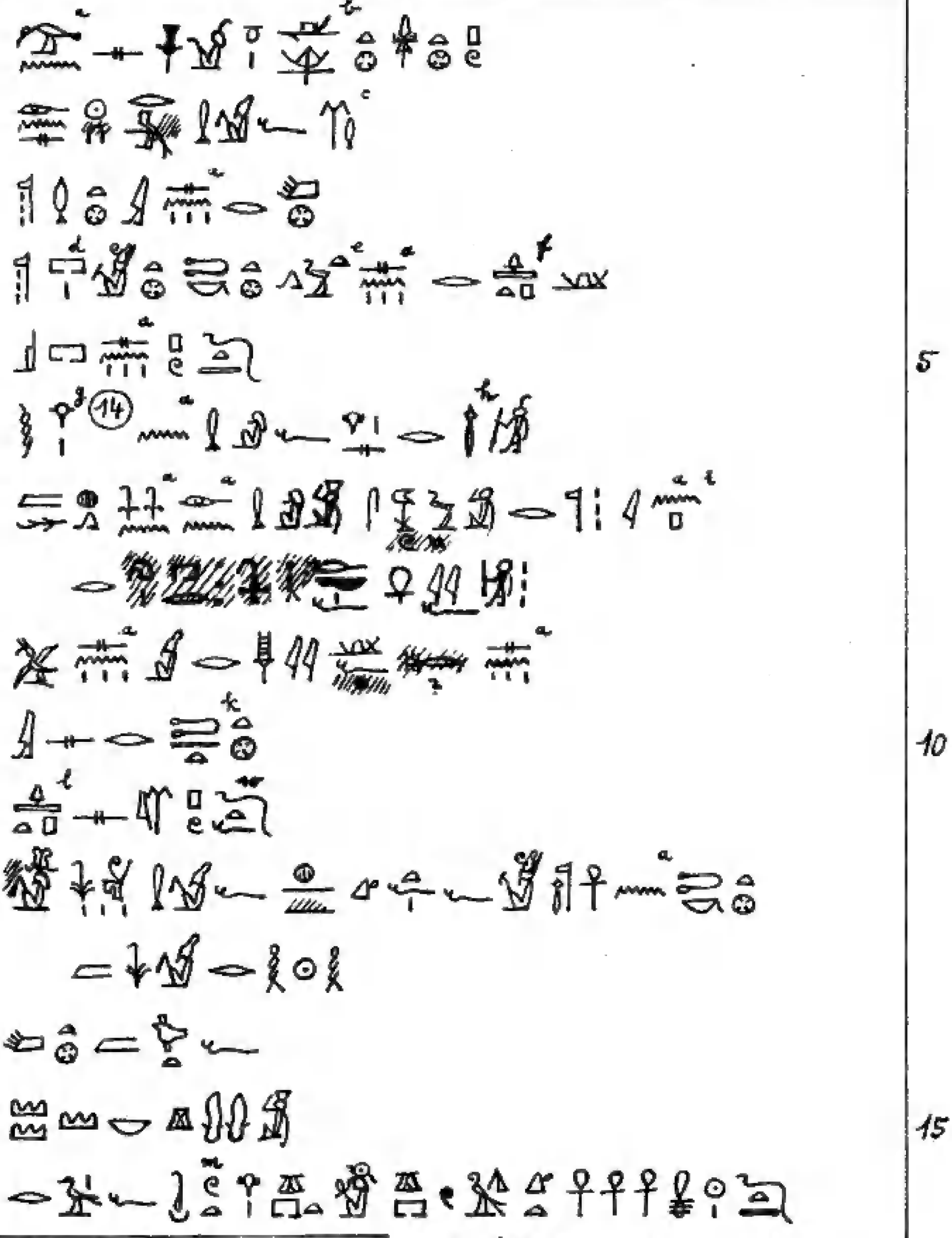
6. Der König zieht nach Persien und bringt von dort die von den Persern entführten Götterbilder nach Aegypten zurück; sie worden in Pithom mit besonderen Ehren empfangen und, nachdem die Priester der aegyptischen Tempel herbeigerufen worden sind, diesen übergeben.



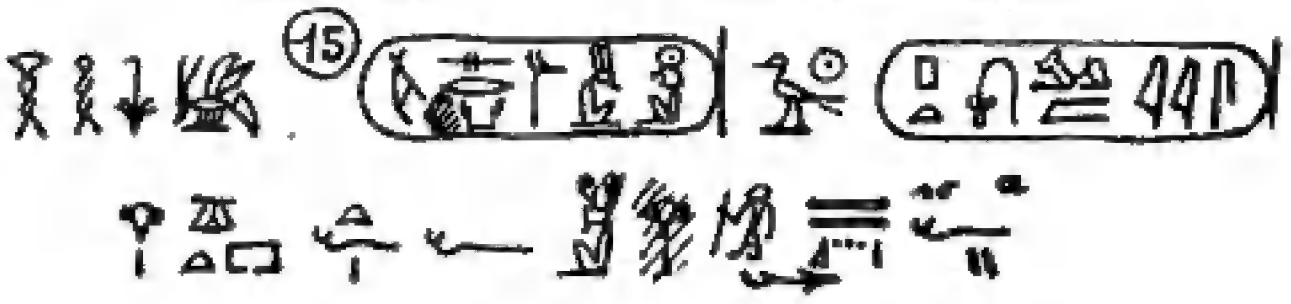
a) wohl für 𓂝𓏏𓏏 „Asien"; das Zeichen 𓈖 verbirgt sonst in der Inschrift 𓂋. b) mm so, —. c) so 𓏺. d) | könnte auch 𓂋 sein. e) so 𓏺𓏺 f) e so 𓁹 g) das obere 𓊃 sieht fast wie 𓏛 aus. h) so —. i) lies 𓅱 ? k) lies 𓅓 ? l) so, d. i. 𓎛 oder 𓎡. m) 𓎛𓏛 wohl sicher; statt 𓎛 könnte man auch 𓎡 lesen; 𓏛 stößt oben mit 𓍿 zusammen



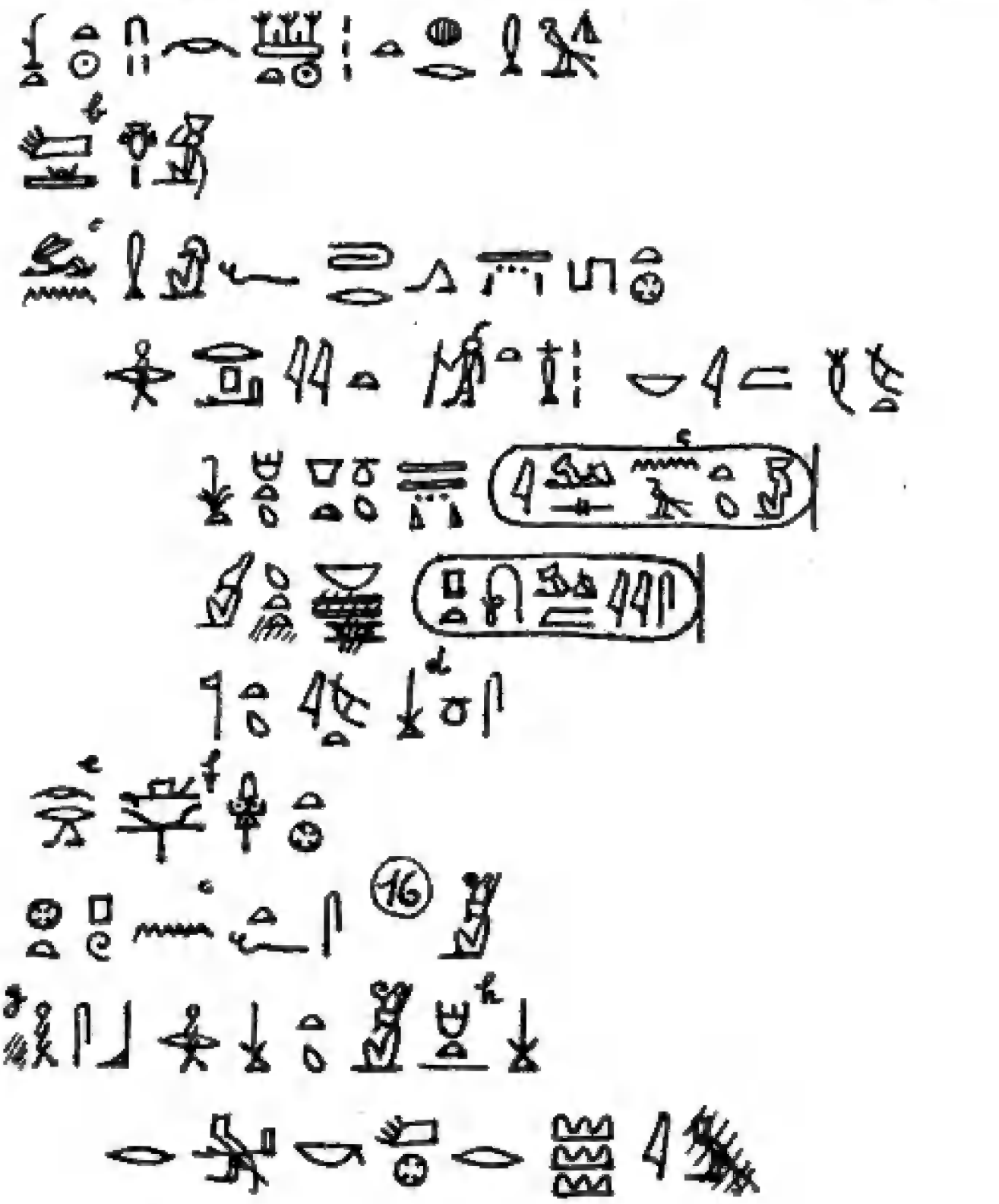
a) mm so: —. b) od. . c) lies ? d) Das Schraffierte erscheint, aber die Stelle frei gelassen worden wäre. e) — wie oft so: — . f) Treppe ? g) lies 4 mm. h) lies mm vor . i) hib-to zu lesen ? k) lies ? l) so: , aber wie pr.



a) mm so: —. b) so: . c) für . d) so: . e) . f) so: . g) so statt . h) so: . i) so für . k) statt ? l) so: . m) so .



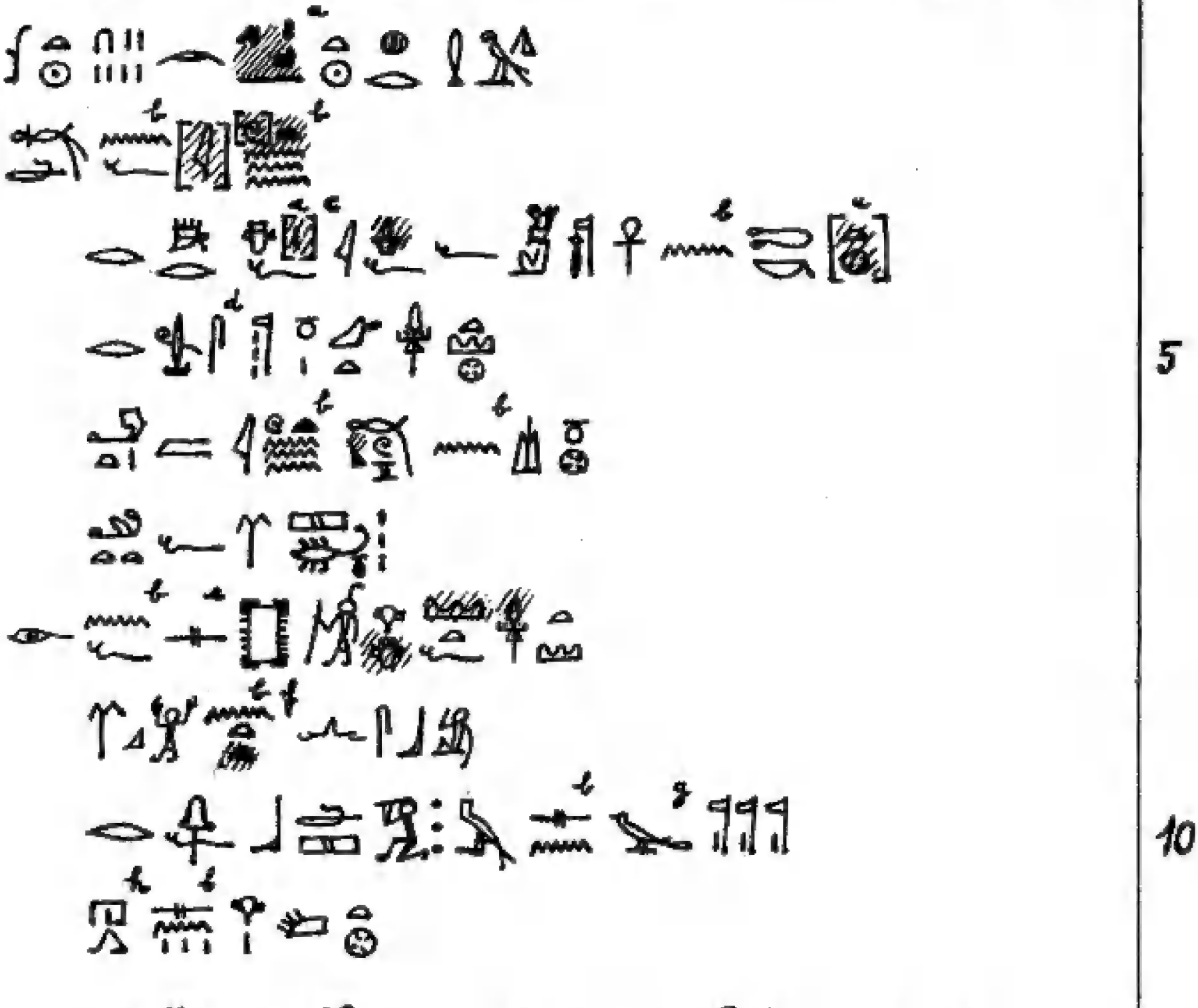
7. In seinem 12ten Jahre besucht der König mit seiner Gemahlin Arsinoe II den heroopolitischen Gau.



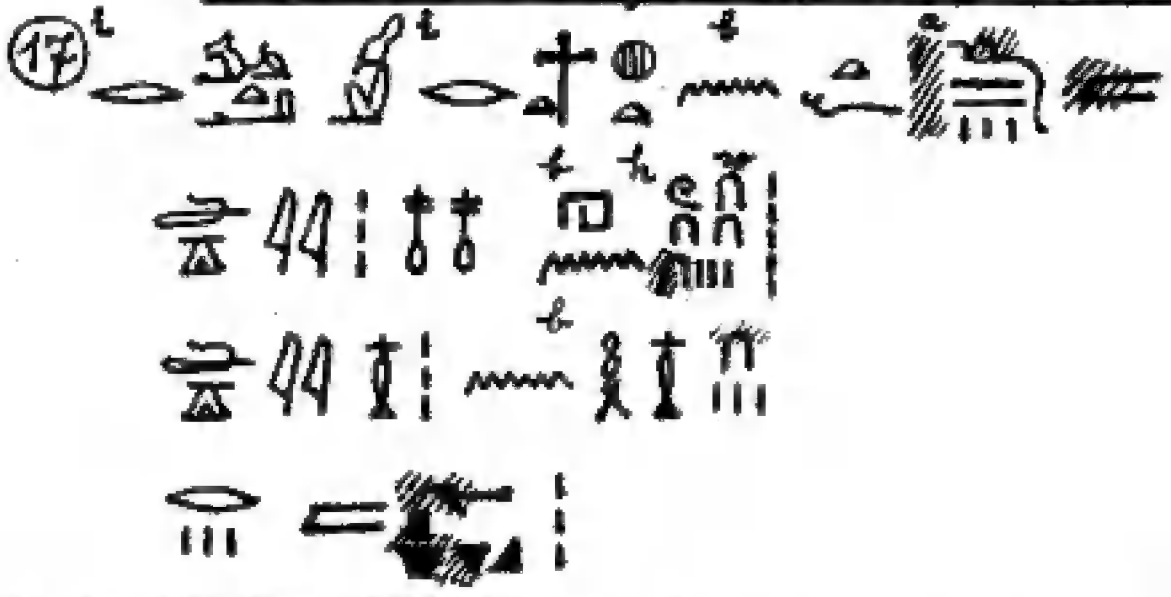
8. Im 16ten Jahre des Königs wird zum Schutz

a) 𓏏 so: 𓏏 (ausgebrochen). b) so: . c) so: . d) so: .
e) oder oder . f) so: . g) Vor ist man noch , wie zufällige Sprünge aussehend. h) so.

der aegyptischen Ostgrenze ein Kanal und eine Mauer gebaut.

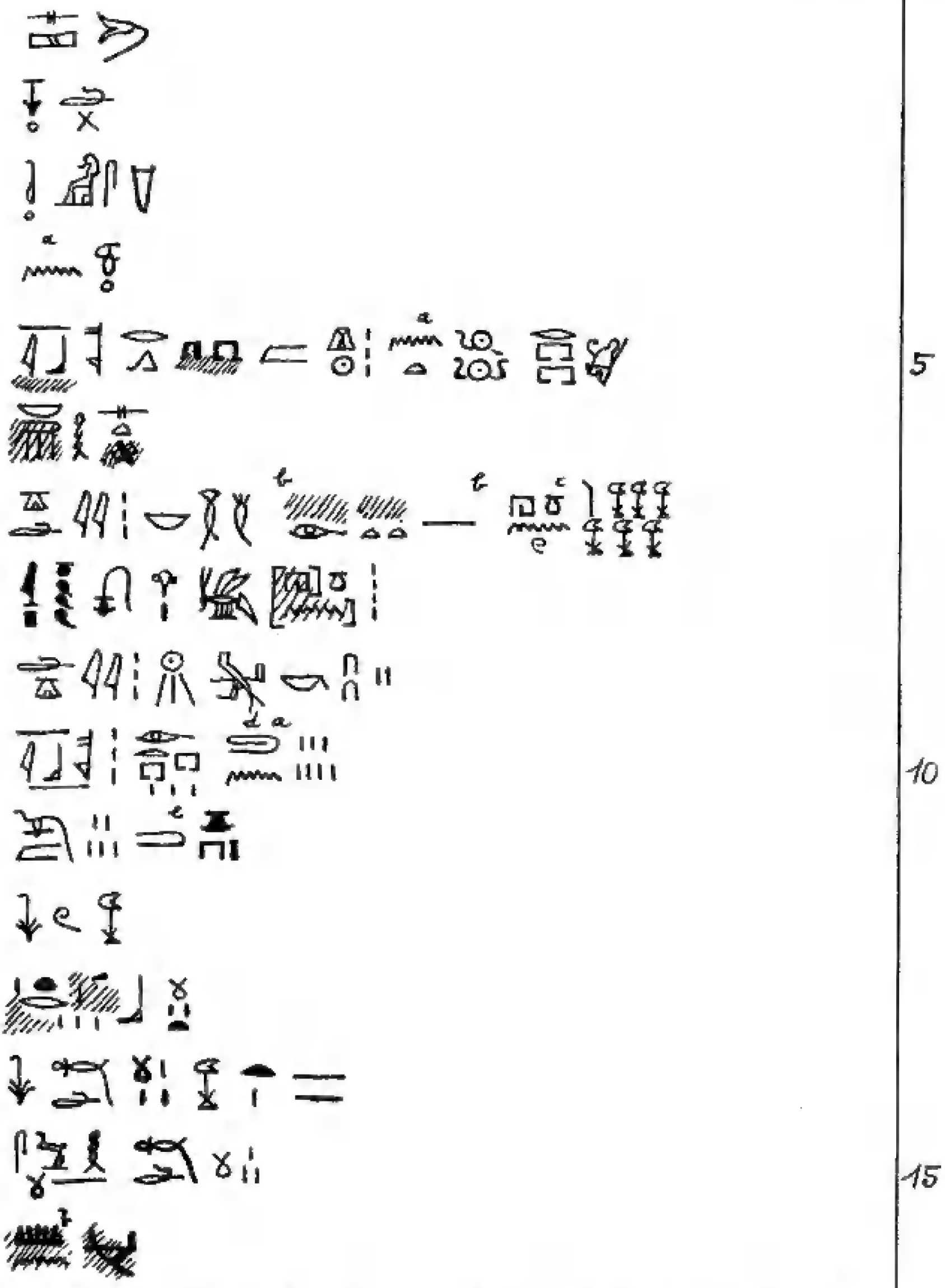


9. Was der König den Göttern von Pithom schenkte.

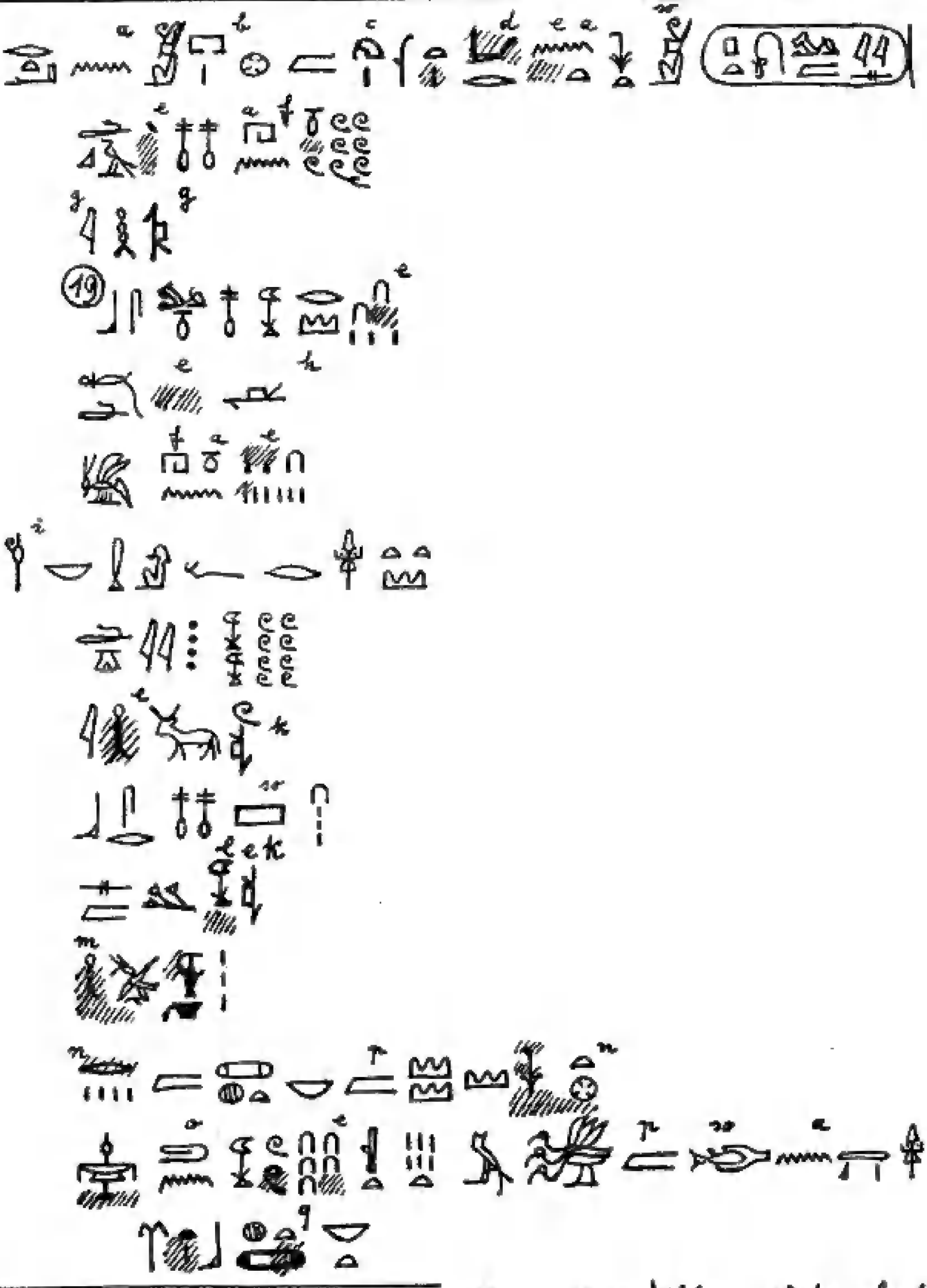


a) Das Schraffierte erscheint so, als ob garnichts an der Stelle gestanden hätte. b) nn so: —. c) ⌐— antizipiert den Genitiv ỉḫ-f. d) ⲗ (für ỉn) antizipiert den Genitiv nb.w-r. e) ⟷ (für ỉw oder ỉṯ) antizipiert das Objekt „Mauer". f) das ausgebrochene zweite o sieht wie ⊂ aus: ⊂. g) ro ⲗ. h) ⊐ ro: ⊓. i) lies ⸗ rdỉ-f [rḫ-ḫr rdỉ-f] ỉṯỉ (Ausfall wegen des ὅμοιο τελευτόν).

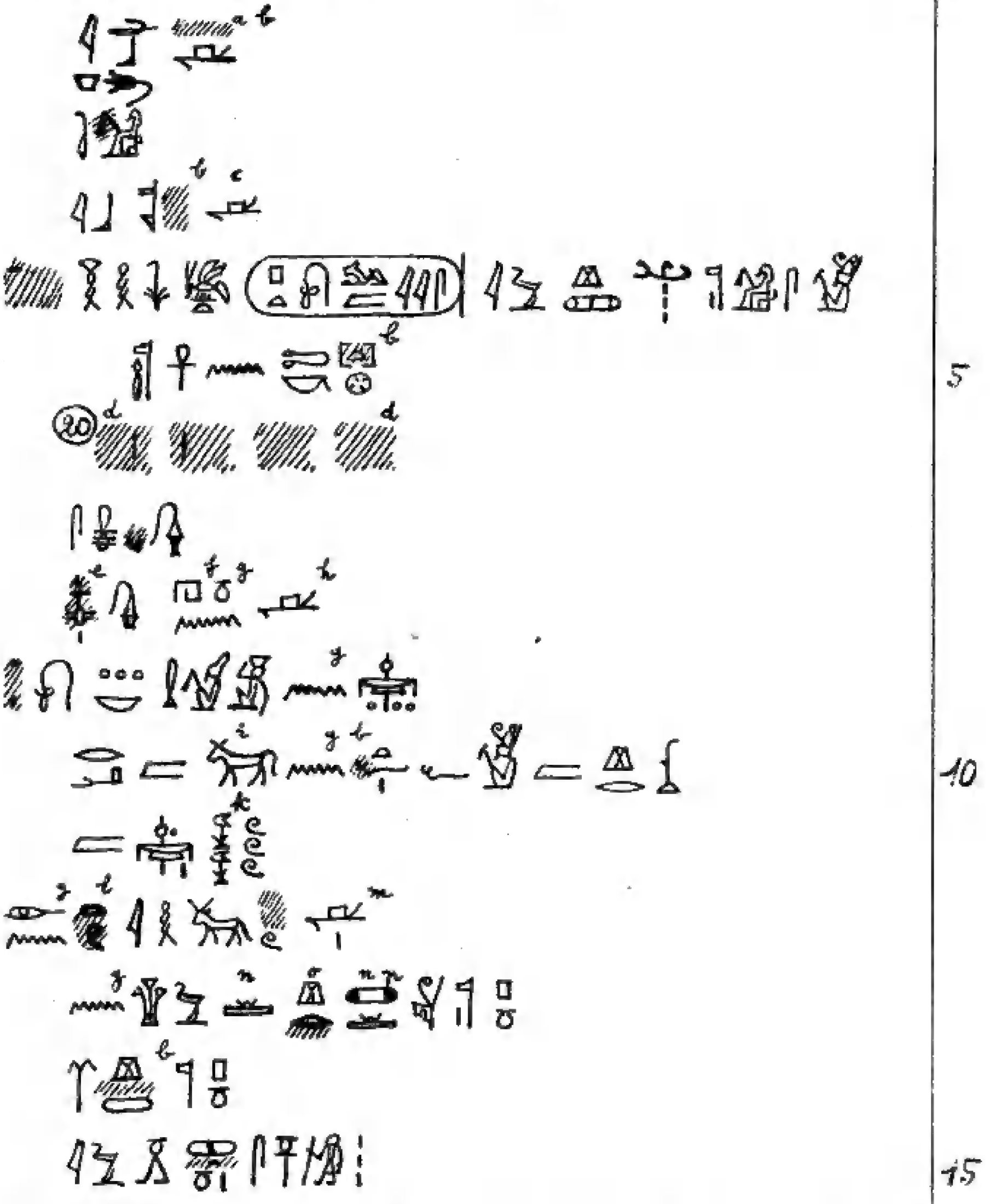
a) nnn so: —. b) so: . c) südl. w. d) so: .
e) so: . f) das ausgebrochene sieht wie aus: (vgl. I. 95, f).
g) das Schraffierte scheint so, als ob die Stelle frei gelassen wäre. h) sehr dick.
i) so: . k) so: . l) so: .



a) mm so: —. b—b) Ob[ḫrw/ḥ]-ꜥ — ḫrw lesen? c) so: ; man könnte, wenn das Vorhergehende, wie in b vorgeschlagen, zu ergänzen ist, auch an Verderbnis aus denken. d) so . e) wie dbn (in d).

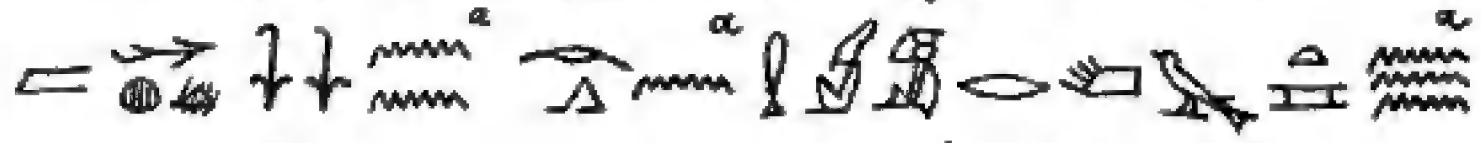


a) mm so: —. b) so . c) so: . d) so: . e) die schraffierte Stelle sieht aus, als ob sie leer gelassen worden wäre. f) so: . g–g) so: . h) so: . i) so: , wohl nicht , sondern zu lesen. k) so: . l) so: . m) Lesung sehr unsicher. n) so: , das kann kaum etwas anderes sein, als „ein Viertel von allen Dingen aus den südlichen Ländern", freilich eine etwas hohe Abgabe. o) so . p) für mm n ? q) so , das , vgl. I. 88, c.

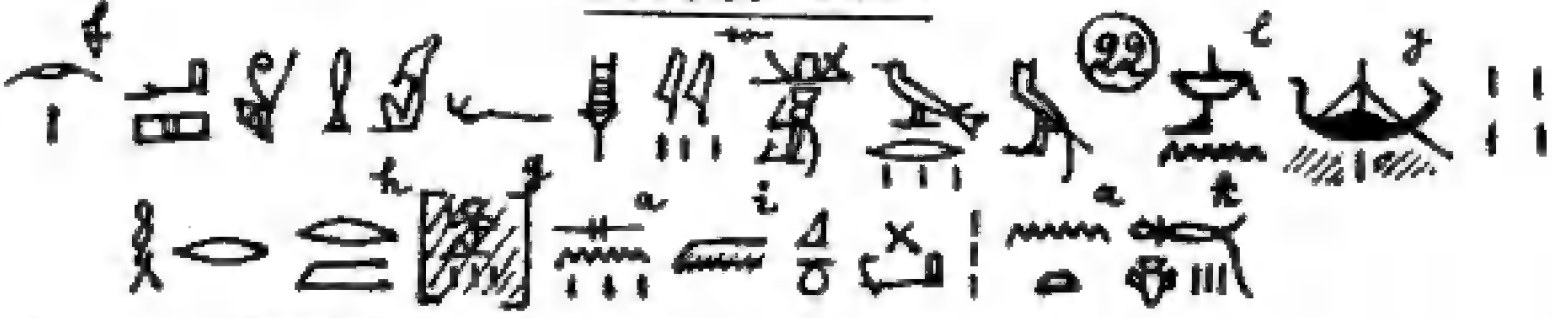


a) so . b) das Schraffierte scheint so, als ob die Stelle freigeblieben wäre. c) so . d—d) bis auf die Zeichenreste am Anfang der Lücke ganz wie b. e) sehr zweifelhaft. f) so: . g) so: —. h) so . i) Kalb. k) so (2300) richtig Brugsch. l) so richtig Naville. m) so . n) so: —. o) so: —. p) vgl. S. 101, 1.

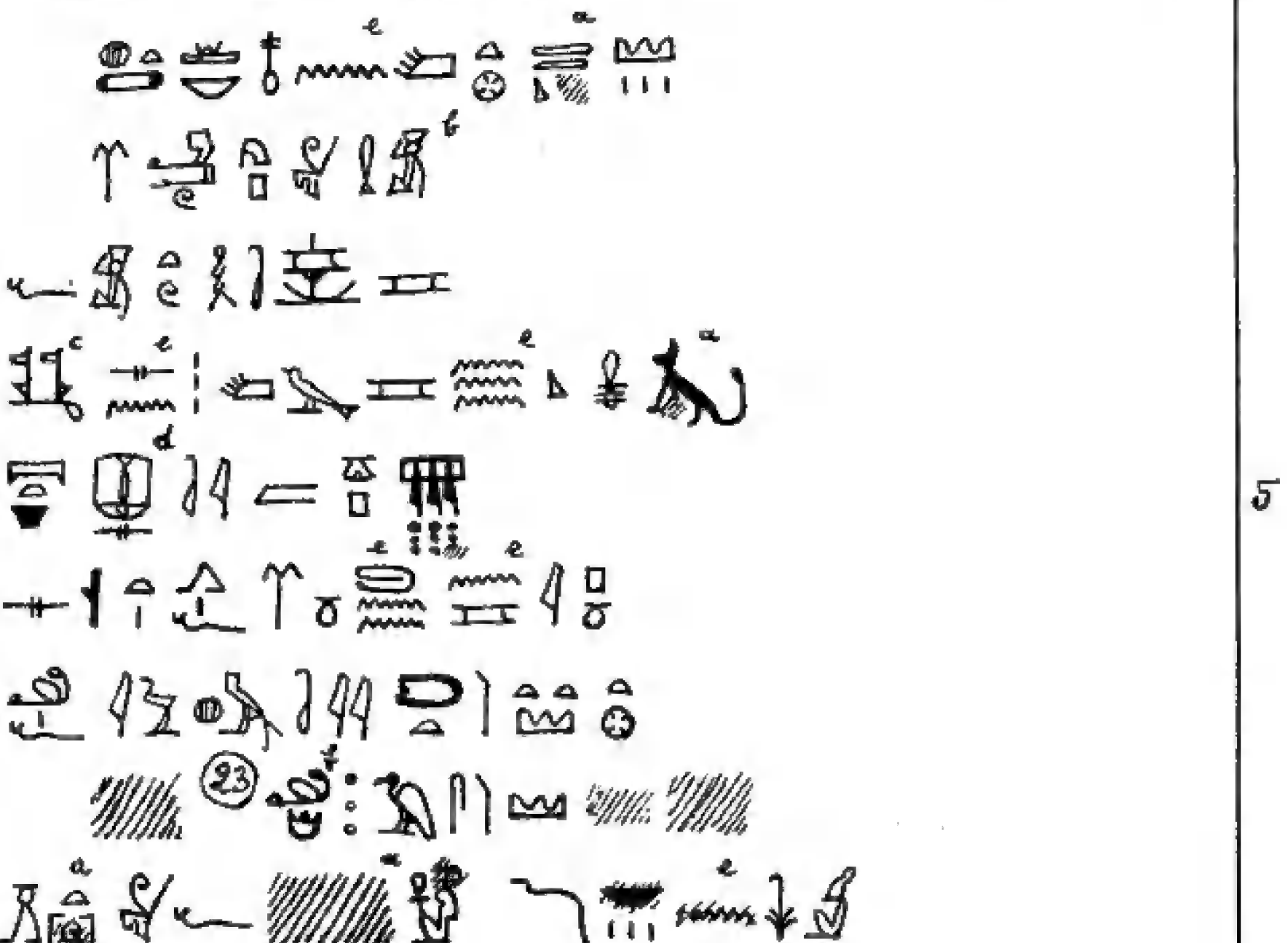
10. Der König besucht die Stadt Ptolemais auf dem Isthmus und läßt den dortigen Tempel durch die Priester von Heroonpolis weihen.



11. Der König sendet eine Flotte von vier Schiffen unter einem General nach den südlichen Teilen des Roten Meeres aus.



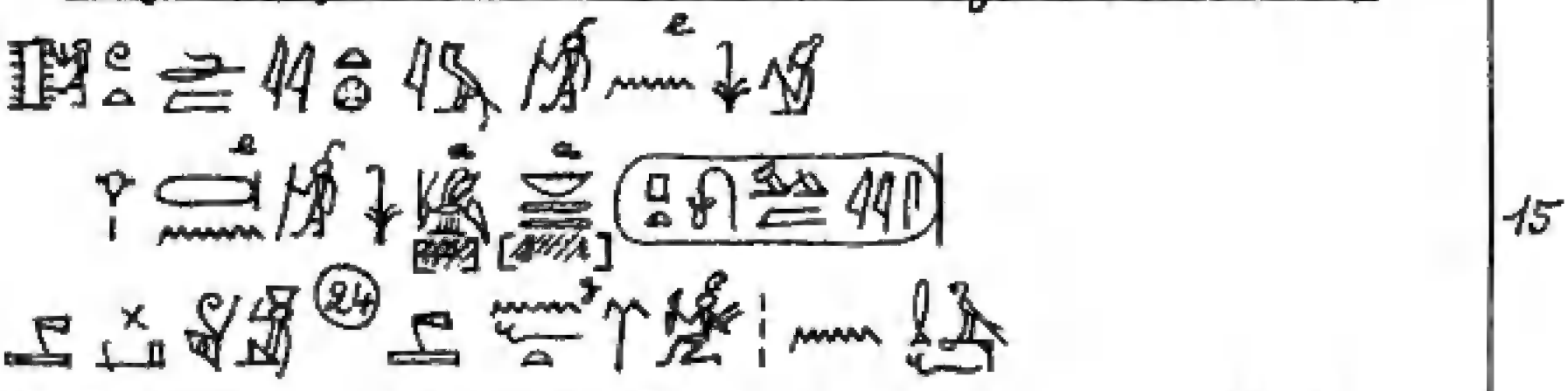
a) mm so: —. b) so , d.i. mm. c) das a ist ausgebrochen und sieht wie e aus. d) — so: —. e) für — wie S. 89. f) so . g) das Schraffierte erscheint, obwohl die Stelle leer geblieben wäre. h) = so: =. i) das = so: , der untere Linie, ist vielleicht mit der Zeilenlinie zusammengefallen. k) lies — statt —. l) mm unterbricht die Zeilenlinie: vgl. C



5

10

12. Gründung von Ptolemais theron. Hebung des Seeverkehrs.



15

a) Das Schraffierte erscheint so, als ob die Stelle freigeblieben wäre. b) Der Korb auf dem Kopfe des Mannes verliert sich in der Zeilenlinie. c) so d) od. 𓏏 statt —? e) nnn so: —. f) oder 𓈖𓈖 statt 𓎛. g) Dittographie. Zu dem a, das ganz deutlich ist, vergl. S. 93, 9. — nnn von hier an stets: nnn oder —, nicht mehr —.

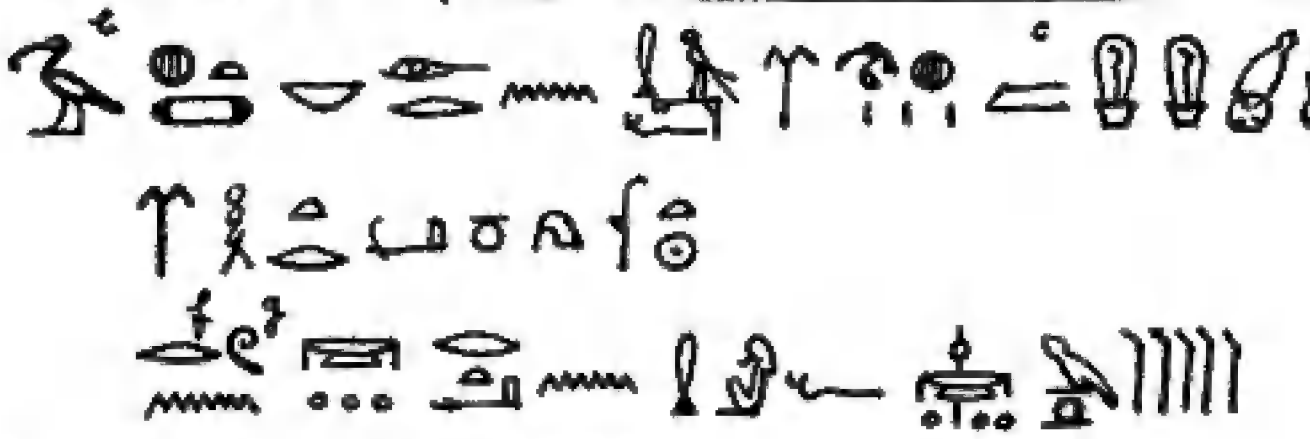
a) so, nicht . b) wohl eher als einfaches . c) Katze. d) so: , während nun stets so nun oder gemacht ist. e) ist in diesem Teil der Inschrift . f) scheint zu sein. g) lies ? h) oder

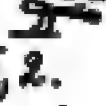
13. Der König ehrt die heiligen Stiere.

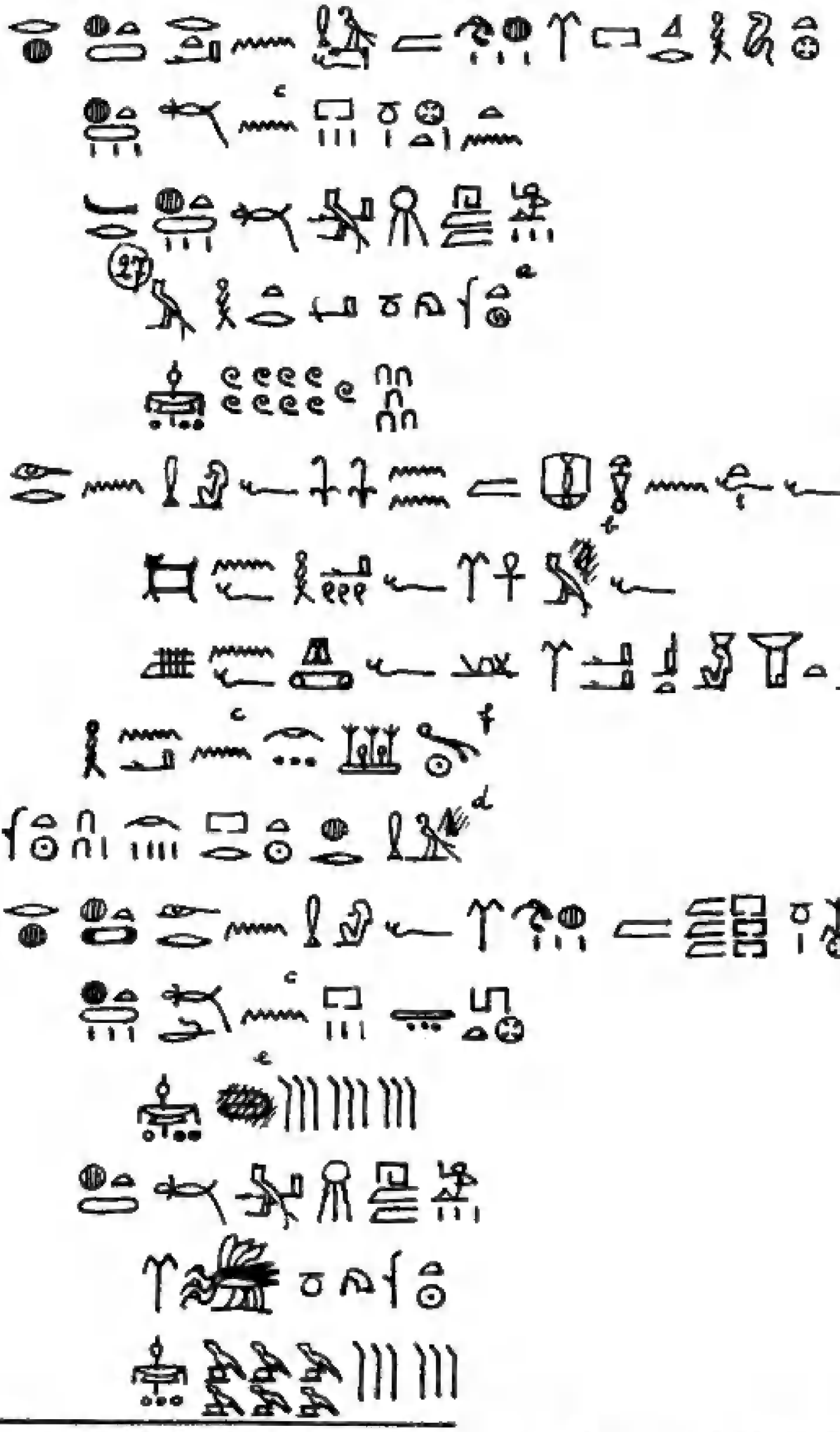
14. Verzeichnis der Geschenke in Geldeswert,

die der König den Tempeln des Landes im Allgemeinen

und dem Tempel von Pithom im Besonderen machte.

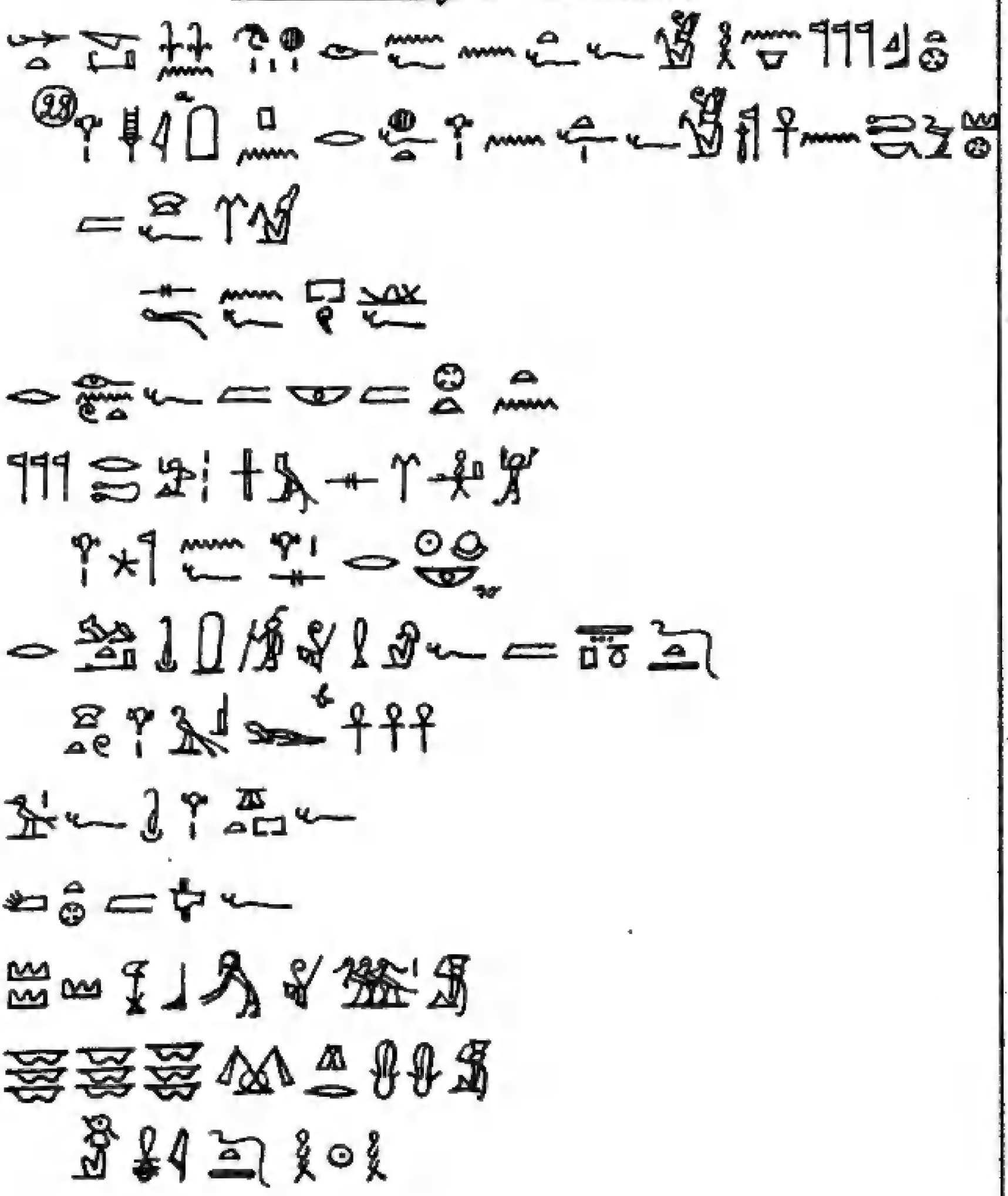


a) so gestellt: . b) so gestellt:  . c) m für n.
d) so für ḫ; vgl. S. 44,1 und § 40 S. 105,2. e) rḫ. f) $\frac{1}{100}$ (ein Prozent), das ○ wie in dem folgenden so: ○. g) nn für n?; vgl. S. 98,13.



a) ⊙ wr ○, während ⊙ so ● gemacht ist. b) statt 𓂝 könnte auch 𓂋 zu lesen sein. c) nnw für 𓈖. d) wr, wohl nicht 𓇋𓂧𓆑 ḥn-f. e) wohl nicht 𓂧𓆑, wie man vermuten könnte. f) hierhinter ein Stück freigelassen.

15. Errichtung des Denkmals.



a) vgl. ob. S. 103, 10. b) für mm m.

21. Königin Arsinoe II nach ihrem Tode als Göttin „die ihren Bruder liebt" in den Tempeln Aegyptens zusammen mit den aegyptischen Göttern verehrt von ihrem Bruder und Gemahl.

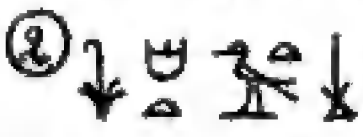
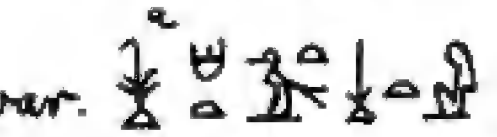
A. im grofsen Tempel von Philae mit Isis.

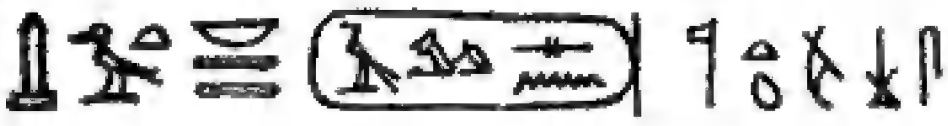
Veröffentlicht: Leps. Denkm. IV 6 a. — Champ. Not. I 214. — Bénédite, Philae I 60, VII (desgl. ib. 65, IX und 7, VI' mit Varianten).

Kollationiert mit Zeichn. 1055. Abdr. 182. 322 des Berl. Mus.

① var.

var. ohne

②  var. 

 var.

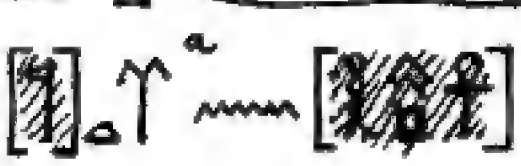
B. am östlichen Thor des grofsen Tempelbezirks von

a) Béréd. . b) Béréd. .

Karnak, einmal mit Amon und Mut, einmal mit Amon und Chons.

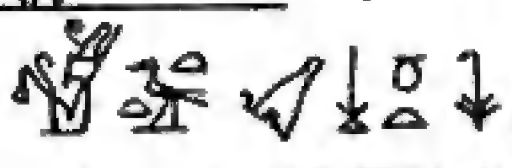
Veröffentlicht: Leps. Denkm. IV 8 a. a bis. Text III 38.

Kollationiert mit Zeichn. 1057.



C. im Chonstempel von Karnak mit Chons.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text III 57. 58.



D. auf einem vom 22sten Jahre des Königs datierten Denkstein aus dem Tempel von Pharbaitha (Saft el Henne) zusammen mit den Gottheiten des Ortes.

Veröffentlicht: Naville, Goshen 8, 25.

a) für wie L. 63. 69. Vergl. Young, Hierogl. 77/8, 7. 12. b) vgl. Thes. I 304/5.

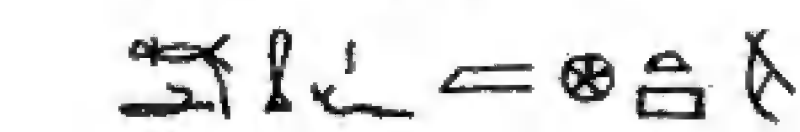
E. auf den nach dem 21 sten Jahre des Königs errichteten Denksteinen von Mendes und von Pithom.

s. ob. S. 32. 52. 82. 83.

22. Weihinschrift auf dem Granitsockel eines Denkmals, das König Ptolemäus Philadelphus nach seiner Errettung aus lebensgefährlicher Krankheit dem thebanischen Heilgotte Chons und der vergötterten Arsinoe II. widmete. Angeblich gefunden zu Kuft, gegenwärtig in Kom el ahmar.[a]

Veröffentlicht: Daressy, Rec. de trav. 16, 44.

① senkrecht



② wagerecht

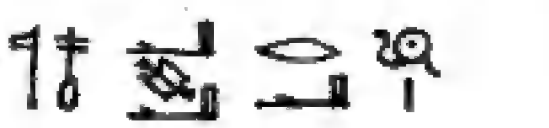
a) nach Mitteilung von Daressy.

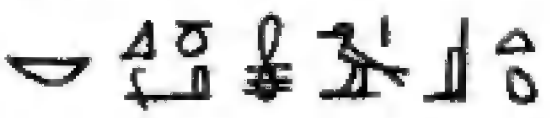
23. Das Lob des Königs Ptolemäus Philadelphus, zusammengestellt aus den Ehrenbezeichnungen, die der König in den Inschriften des von ihm erbauten, ältesten Teiles des Isistempels von Philae führt.

Veröffentlicht: z. T. Leps. Denkm. IV 7 b (Kollationiert mit Zeichn. 1054, im Folgenden zitiert L. mit Angabe der Zeile); z. T. Bénédite Philae I (im Folgenden zitiert B. mit Angabe der Seite)

1. Die göttliche Herkunft und Bestimmung des Königs.

① L. 2.

②  L. 3.

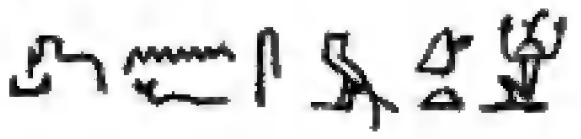


③ B. 10.

④ L. 6.

⑤ B. 64.

⑥ L. 9.

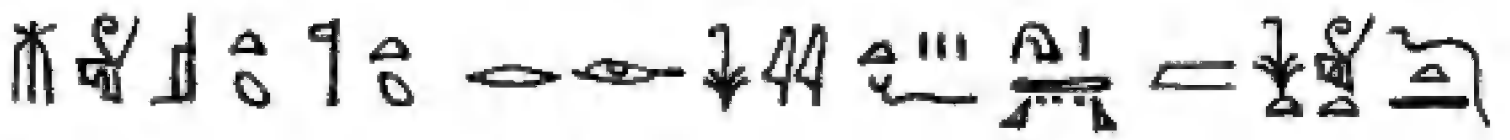


⑦ B. 16.

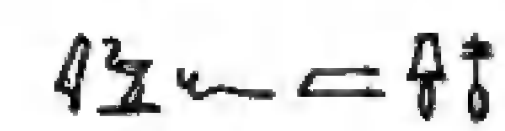
⑧ B. 59.

⑨ B. 63.

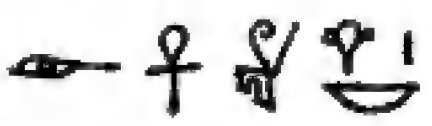
⑩ B. 60.



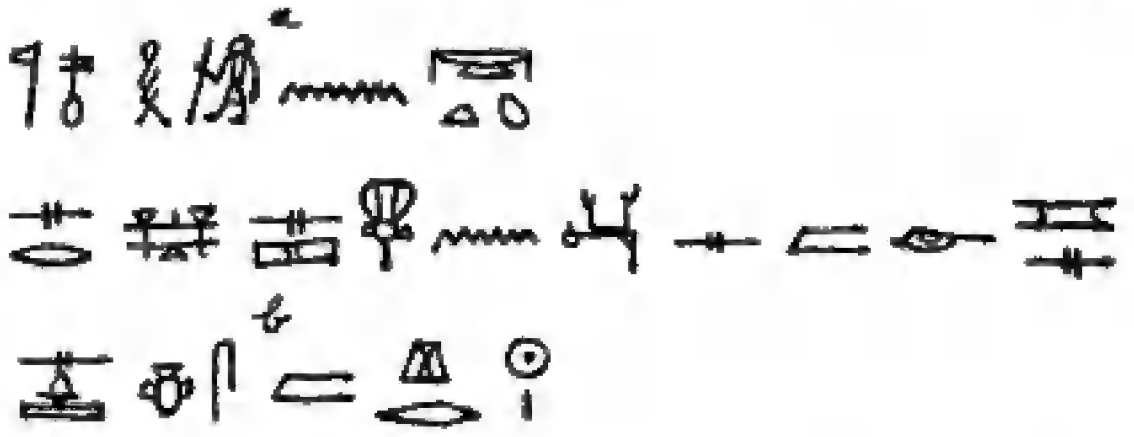
⑪ B. 2.



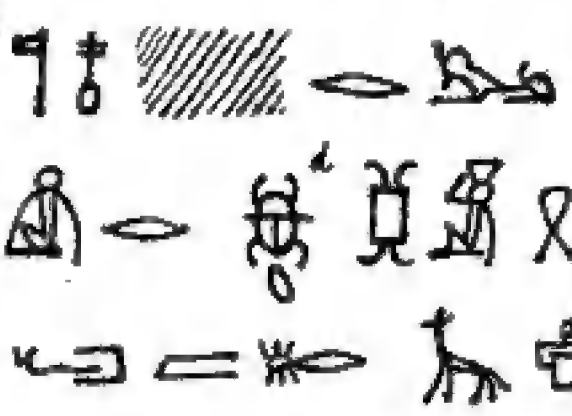
⑫ B. 60.



⑬ in der Anrede B. 7.

⑭  B. 68. (wo der König der Isis Speisen bringt)

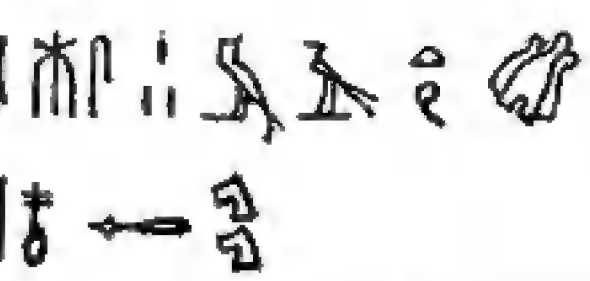
⑮ in der Ernte. B. 8.

⑯  B. 61.

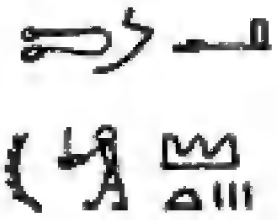
2. Die Macht und Stärke des Königs.

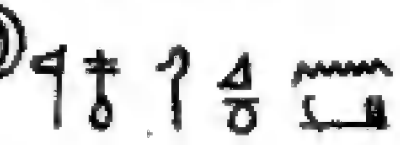
L. ob. 2. 7; unt. 44.

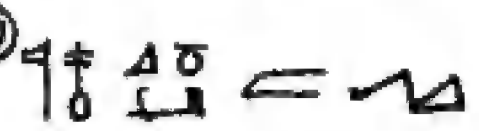
⑰ B. 9.

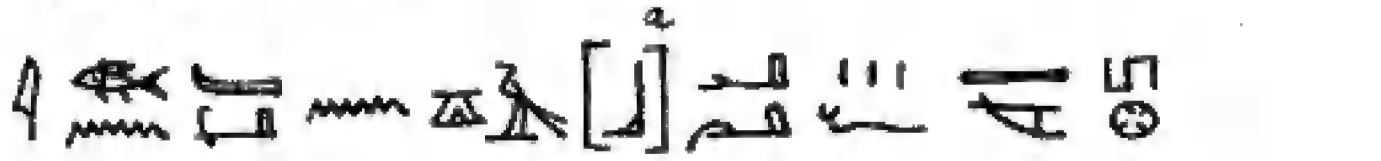
⑱  B. 59.

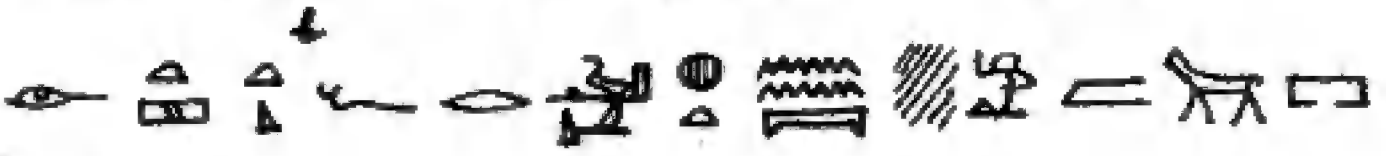
a) Ehfft. b) Bénéd. ſ ⚯ c) Bénéd. ę. d) whm.ⁿ

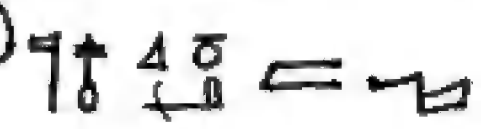


(19)  L. 8.

(20)  B. 6.

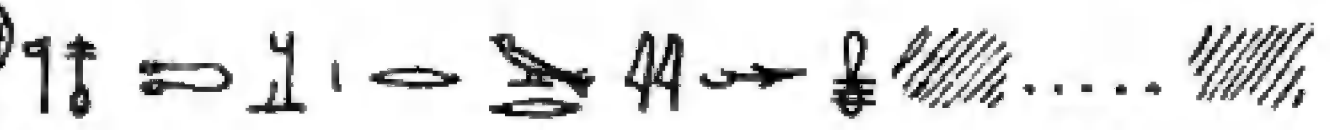




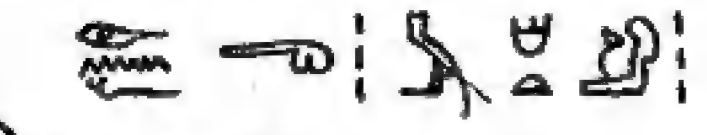
(21)  B. 64.

(22) B. 11.

(23) B. 13.

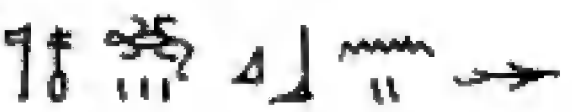
(24)  B. 13.

(25) L. H.



(26) L. 13.

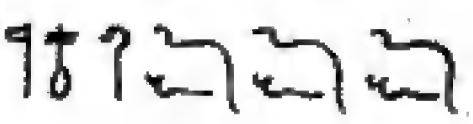
a) ⊿ fehlt bei Brugsch. b) Brugsch. statt . c) Brugsch. statt

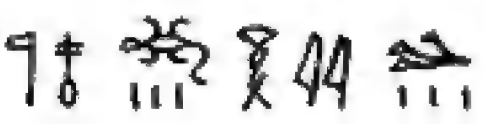
(27)  L. 12.

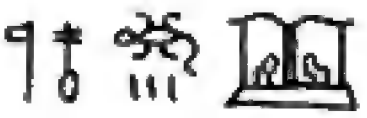
(var. B. 10)

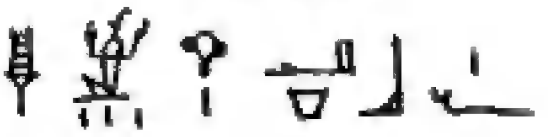
3. Das Glück und der Reichtum des Königs.

S. ob. 7. 26. 27; unt. 38; vgl. 37. 39.

(28)  L. 4.

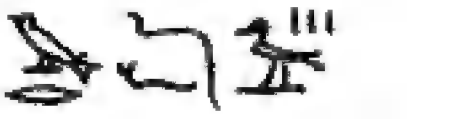
(29)  L. 14

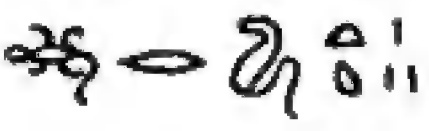
(30)  B. 1.



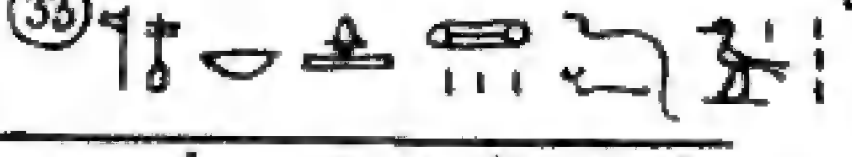
(31) B. 11.

(32) B. 47.



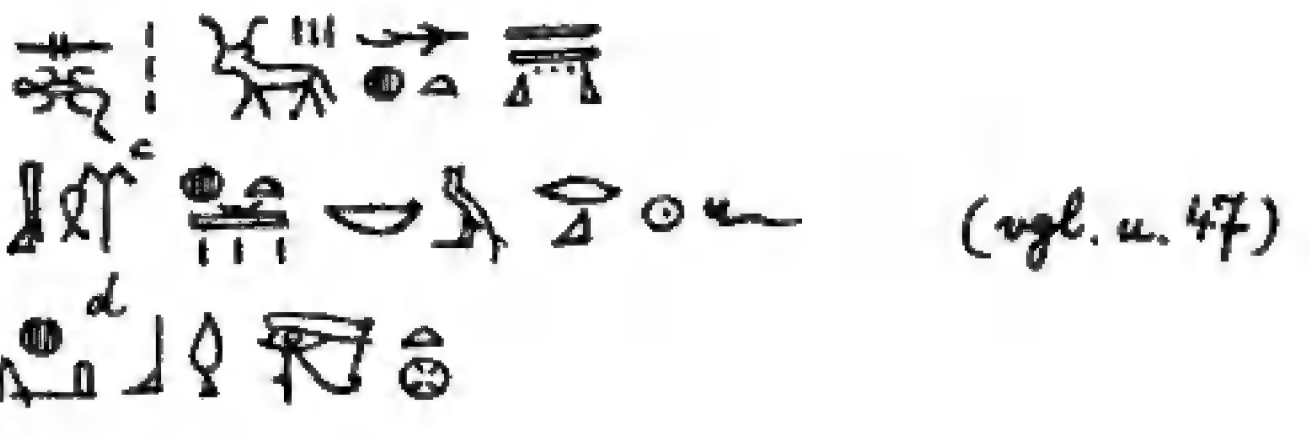


(vgl. u. 38)

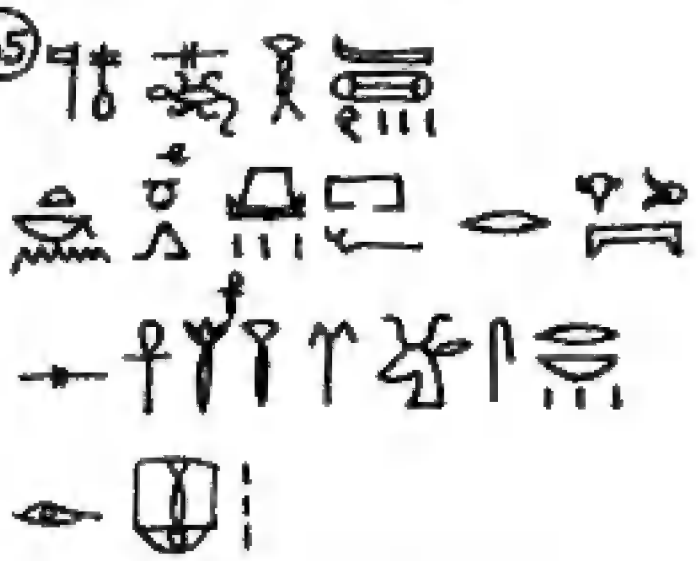
(33)  B. 19 = Lepsius, Denkm. Text IV 161.

a) so Lepsius; Bénédite .

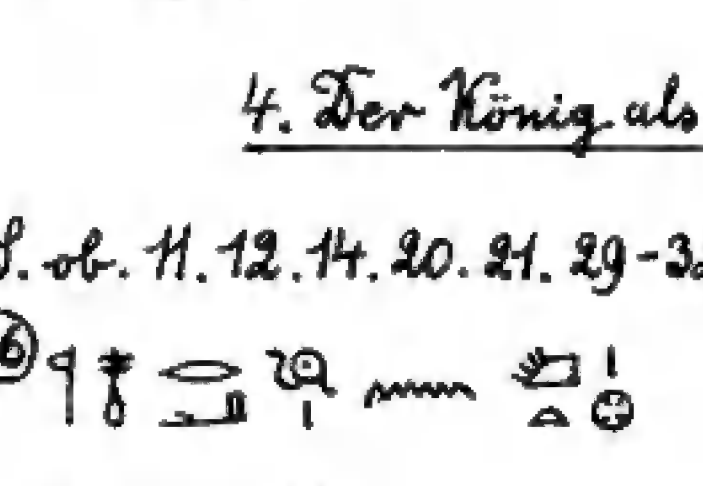
B. 47.



(vgl. u. 47)

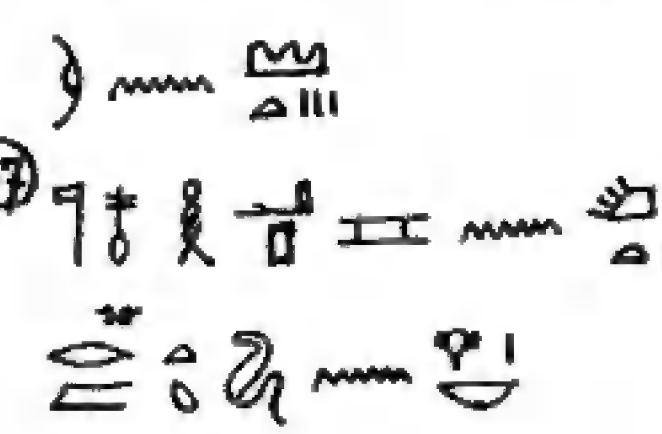


B. 59.



4. Der König als Wohlthäter seines Reiches.

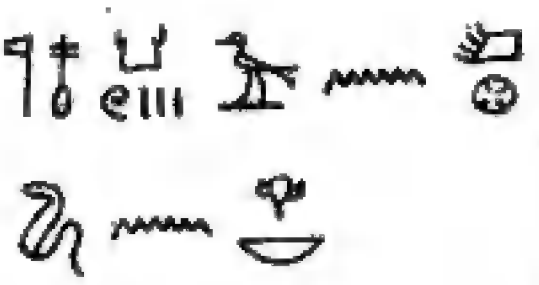
L. ob. 11. 12. 14. 20. 21. 29–32. 34. 35; unt. 47. 48.



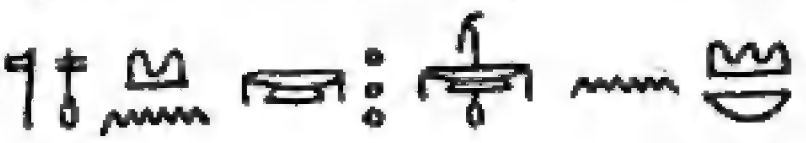
L. 7.

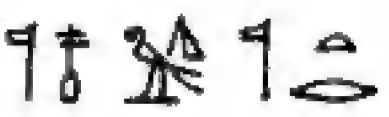
L. 10.

a) fehlt bei Lepsius. b) Lies . c) so für . d) Bénédite .
e) Bénédite statt . f) Bénédite .

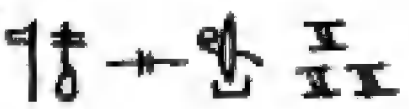
(38)  B. 64.

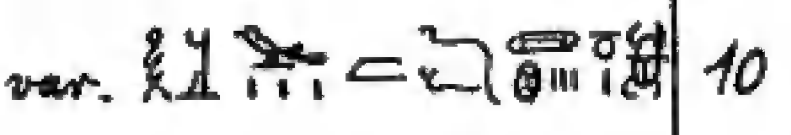
(vgl. ob. 32)

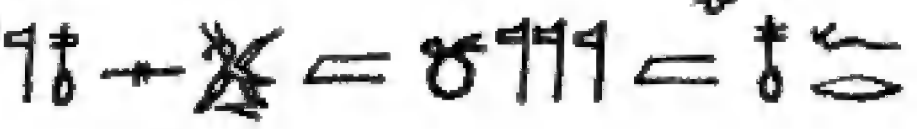
(39)  L. 5.

(40)  L. 1.

(41) B. 15 = Lepsius, Denkm. Text IV 159.

(42)  var. B. 6. (var. B. 65).

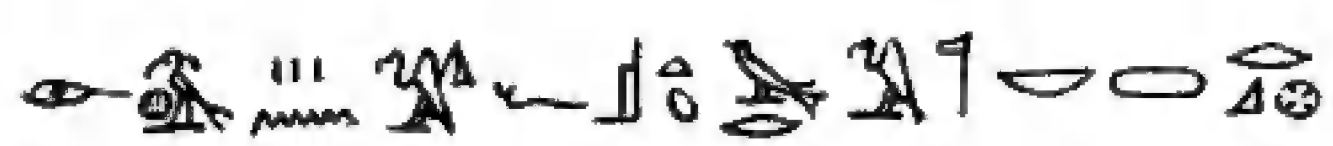
var. 

(43)  B. 6 (wo der König der Gottheit Binden bringt)

5. Der König als Wohlthäter der Isis von Philae.

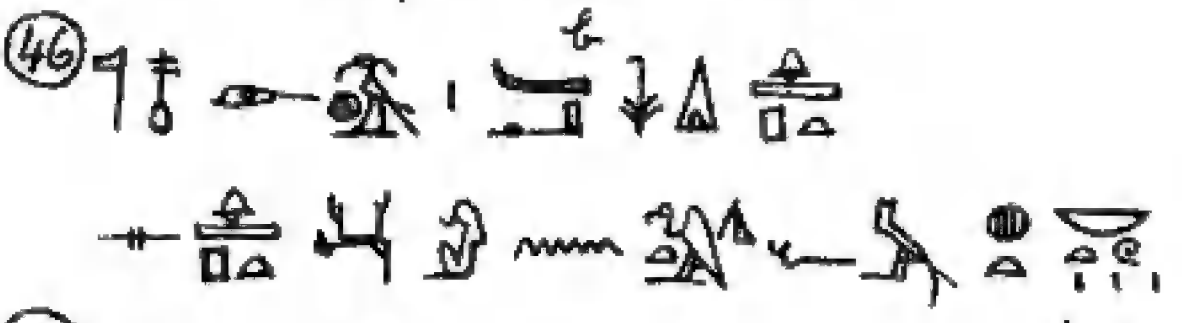
L. ob. S. 33; unt. 48.

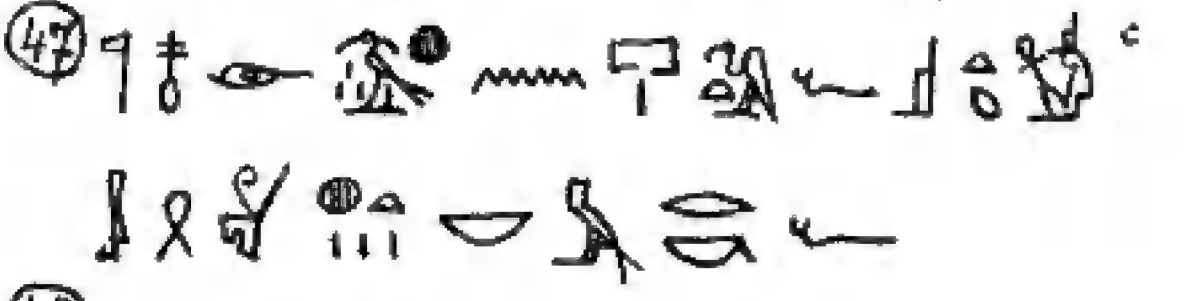
(44) B. 26.

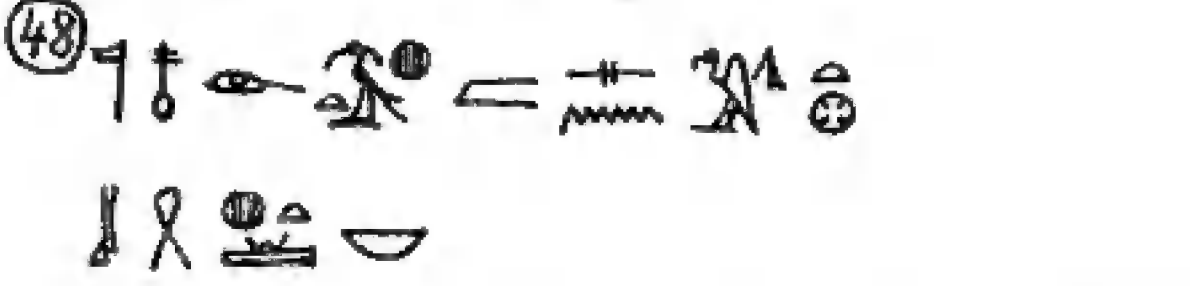


a) Béréd. . b) lies ?

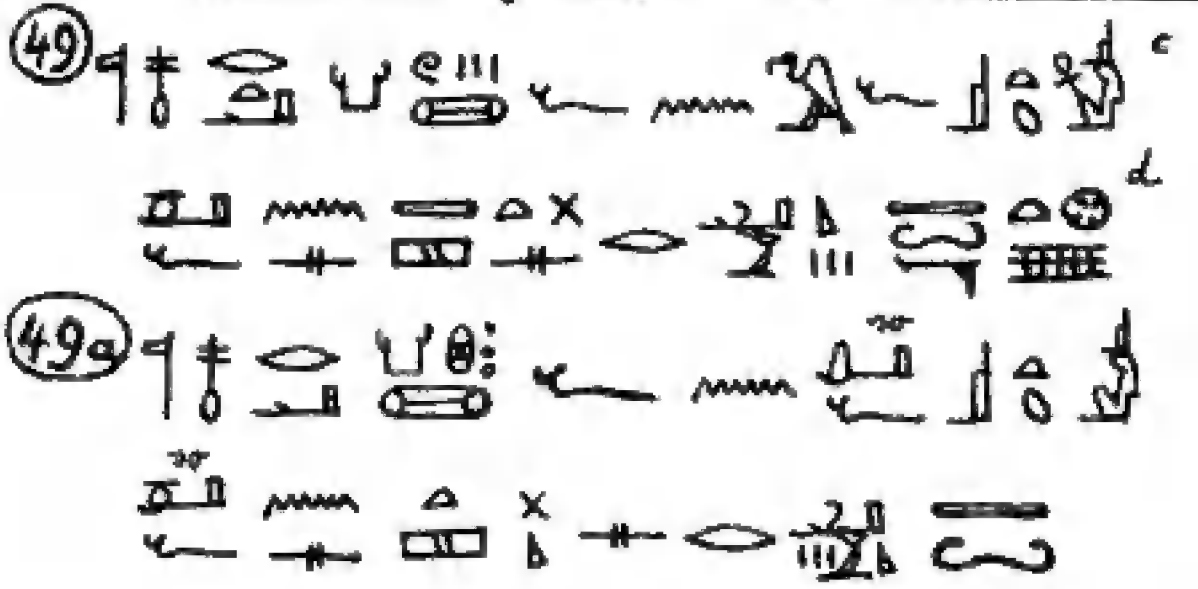
(45) B. 60.

(46)  B. 12 (wo der Kg. der Isis ein macht)

(47)  B. 31. = Champ. Not. I 212 Brugsch, Rec. de mon. II 75, 5.

(48)  B. 64.

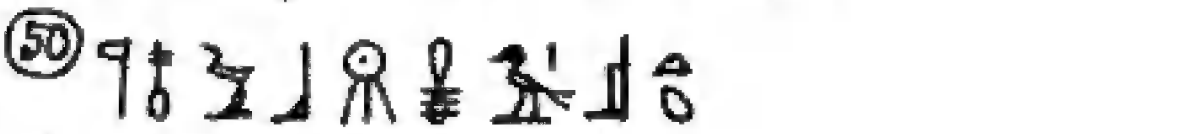
6. Der König als Schenker der Dodekaschoinos.

(49)  B. 31 = Champ. Not. I 212 Brugsch, Rec. de mon. II 75, 5.

(49a) B. 64.

7. Die Herrlichkeit des Königs.

S. ob. 7; vgl. 1. 5. 11. 17. 36. 39. 40.

(50)  B. 8.

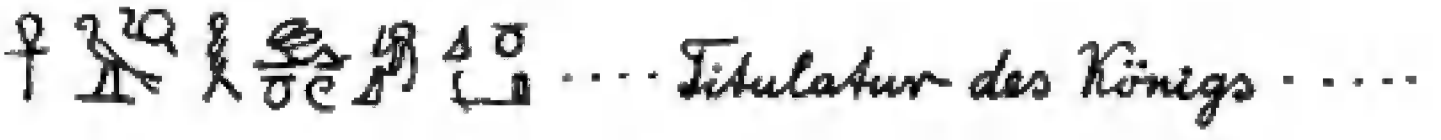
(51) var. und B. 6 (var. B. 15. 59)

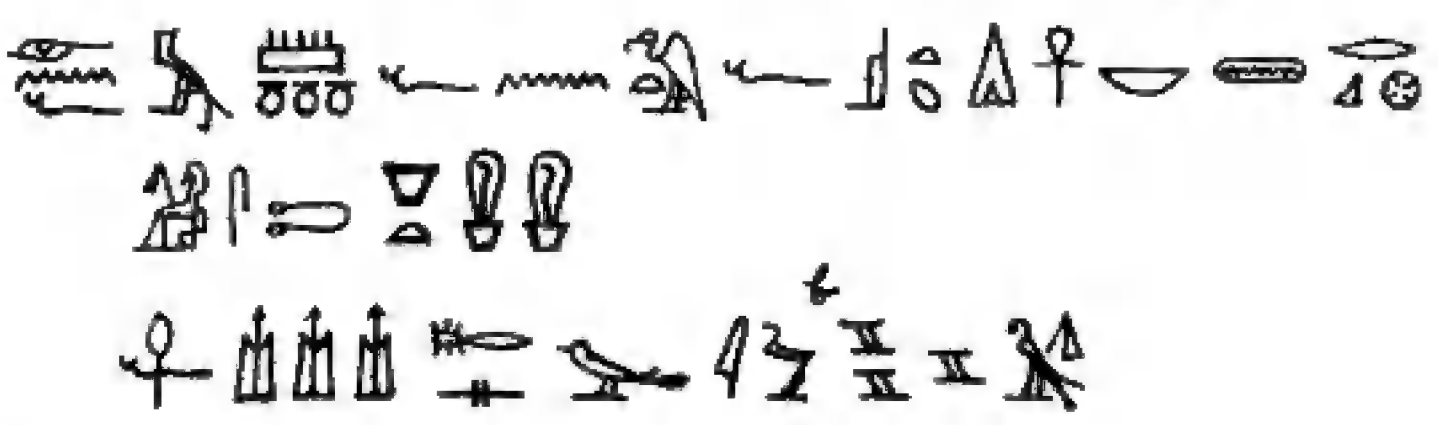
a) so . b) Bénéd. . c) der Name Isis umgedreht. d) Bénéd.

24. Widmungsinschriften des Königs Ptolemäus Philadelphus in dem von ihm erbauten ältesten Teile des grofsen Isistempels von Philae.

A. im Allerheiligsten.[a]

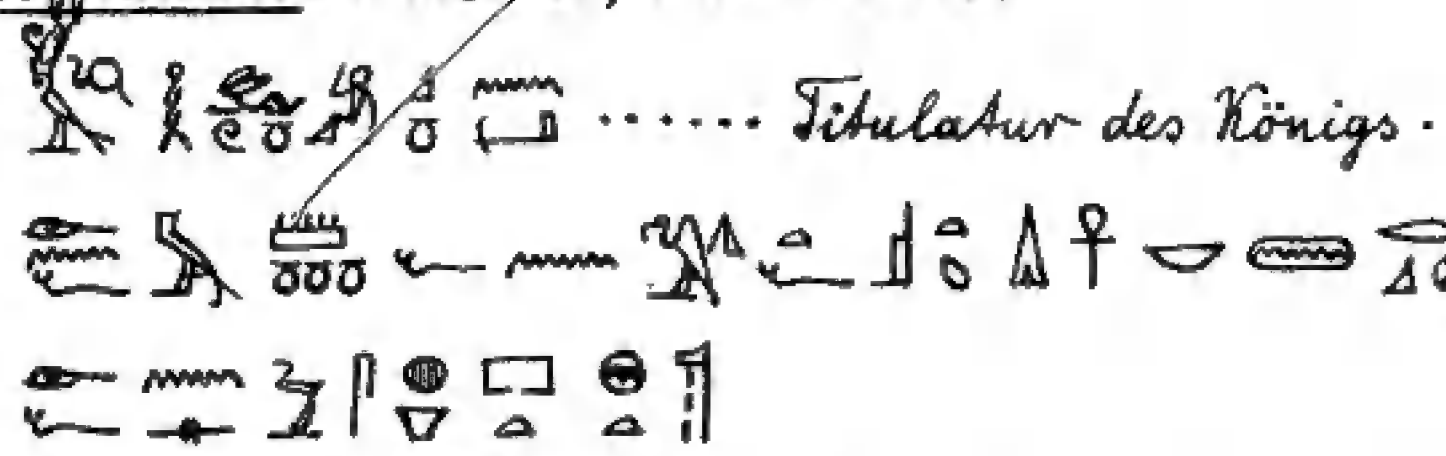
Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 58.



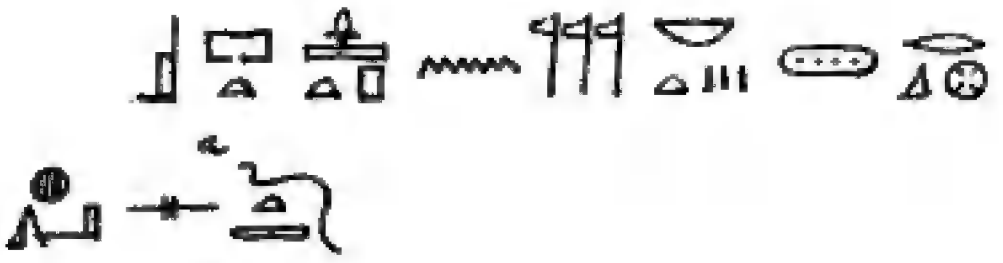


B. im Quersaal vor dem Allerheiligsten.[d]

Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 52.



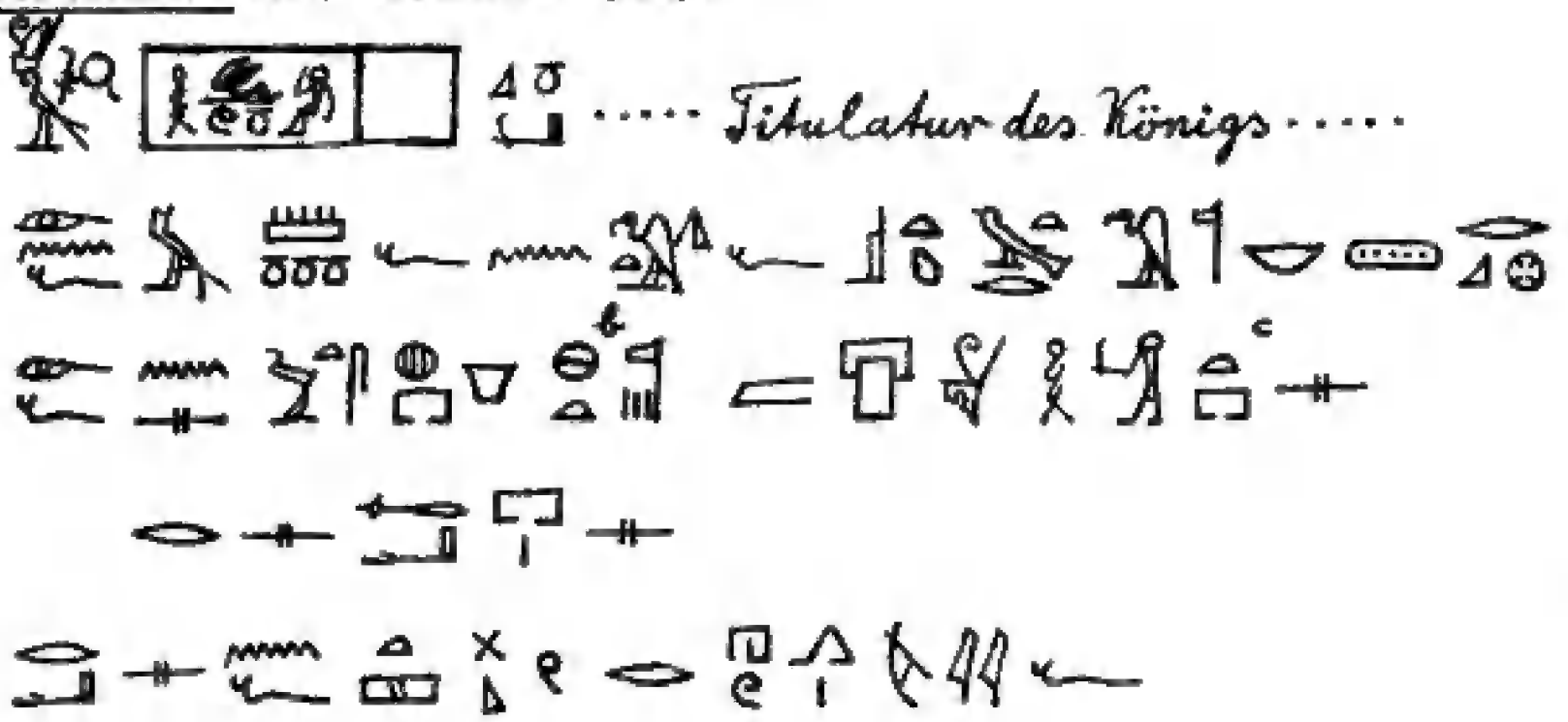
a) Raum X bei Bénéd. b) für . c) so Bén. kaum richtig. d) Raum IX.



c. desgl. in demselben Quersaale.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. IV 7 c. — Bénédite, Philae I 46, m.

Kollationiert mit Zeichn. 1056.



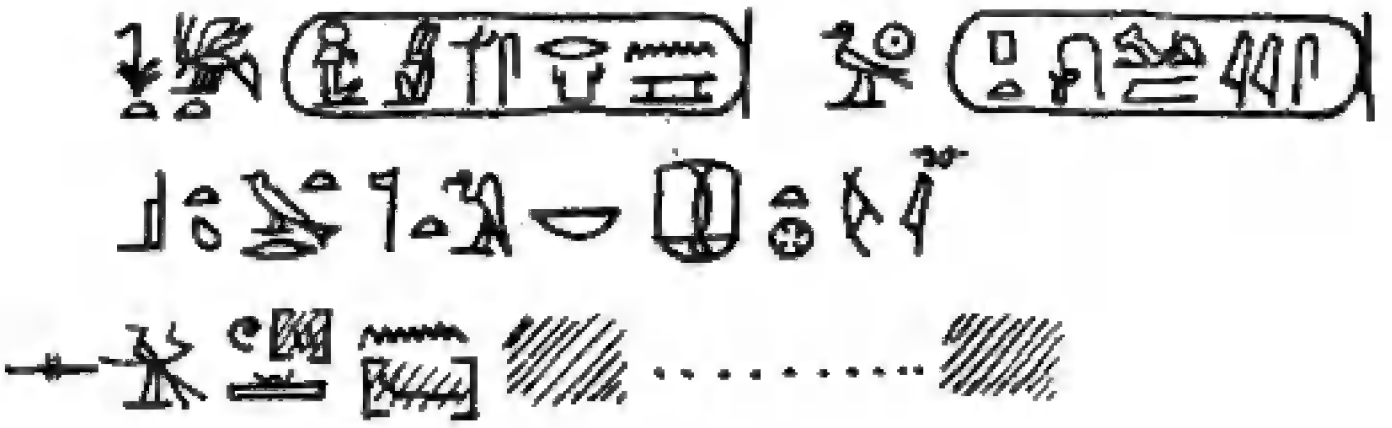
25. Bruchstück einer Bauinschrift desselben Königs

aus dem von ihm erneuerten Teile des Tempels von Iseum

(Behbêt el hager).

Veröffentlicht: Descr. de l'Eg. Antiq. V 30, 4. — Leps. Denkm. Text I 220.

a) so öfter für ḫw-s ỉw „sie schützt ihn". b) Leps.' Zeichn. ○, Publ. ⊖.
c) so für 𓋴𓈖𓂋𓏏, den Namen des Allerheiligsten, s. ob. S. 117, 10. Bénéd. I 61, I, 12.

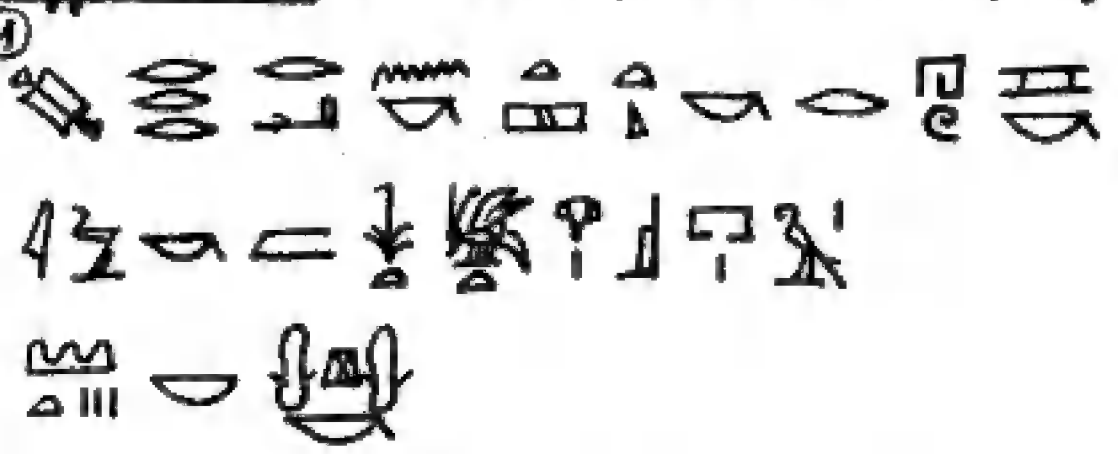


26. Die Ausdehnung der Macht des Ptolemäus Philadelphus

nach den Reden, die die Götter an den König richten.

A. Rede der Götter von Philae.

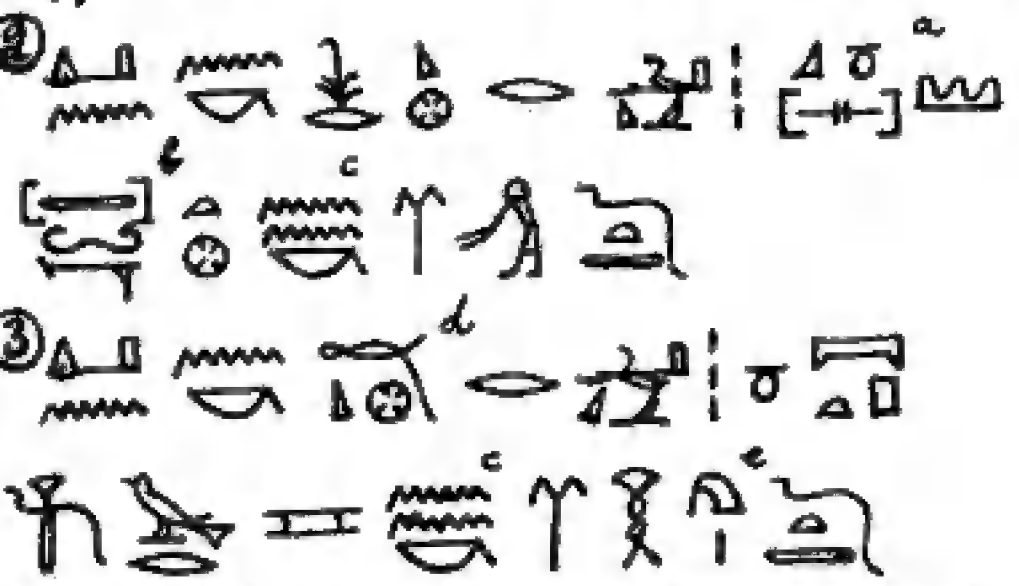
Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 40, II, 10.



vgl. S. 118, 10.

B. Reden der Isis von Philae.

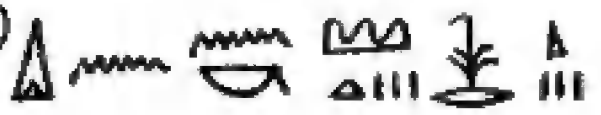
Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 62, II, 14 und II', 14.



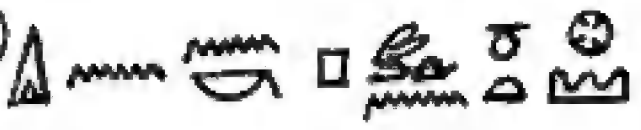
a) + bei Bénéd. ausgelassen. b) — bei Bénéd. ausgelassen. c) so für
d) lies ? e) Bénéd. ?.

C. Reden der Isis von Philae.

Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 23 (4). 44 (5)

④ 

Var. Bénéd. I 12. 65 mit einem Zusatz.

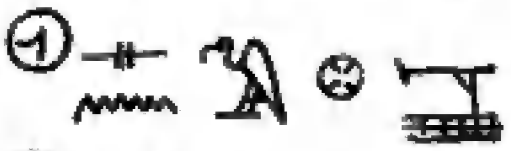
⑤ 

NB! Die Isis von Philae heißt oft .

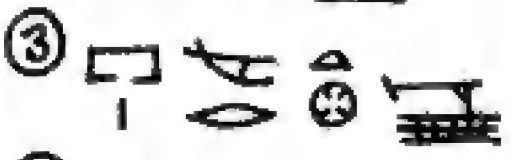
---

27. Die nubischen Gaue, die unter Ptolemäus Philadelphus der Isis von Philae ihre Erzeugnisse darbringen sollten.

Veröffentlicht: Bénédite, Philae I 8, 9' = Leps. Denkm. Text IV 159 (die ersten 4) und Bénédite a.a.O. 3-4, 9 (die letzten 7).

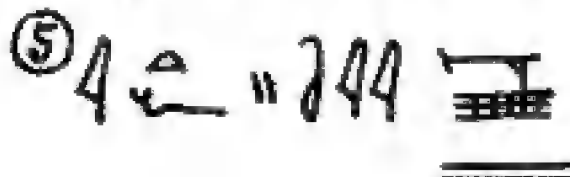
① 

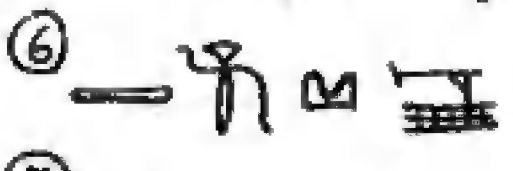
②

③ 

④

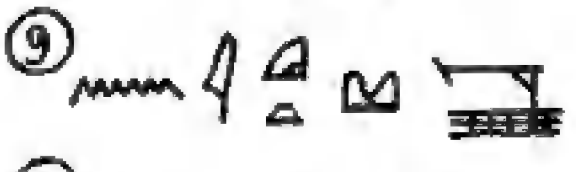
es fehlen dann etwa 6 Gaue

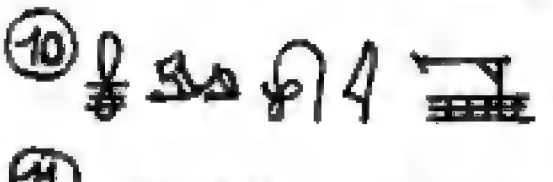
⑤ 

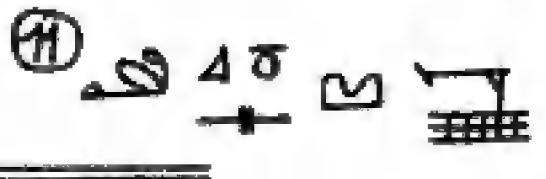
⑥ 

⑦

⑧

⑨ 

⑩ 

⑪ 

---

a) so Leps.; Bénéd.

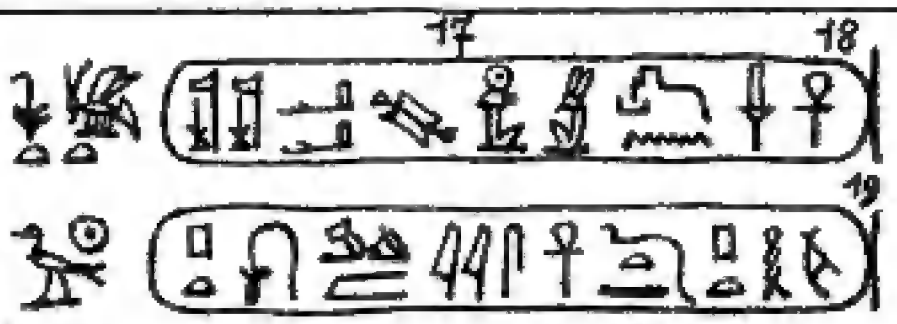
28. Die Titulatur des Königspaares der „wohlthätigen Götter", König Ptolemäus Euergetes' I und seiner Gemahlin Berenike.

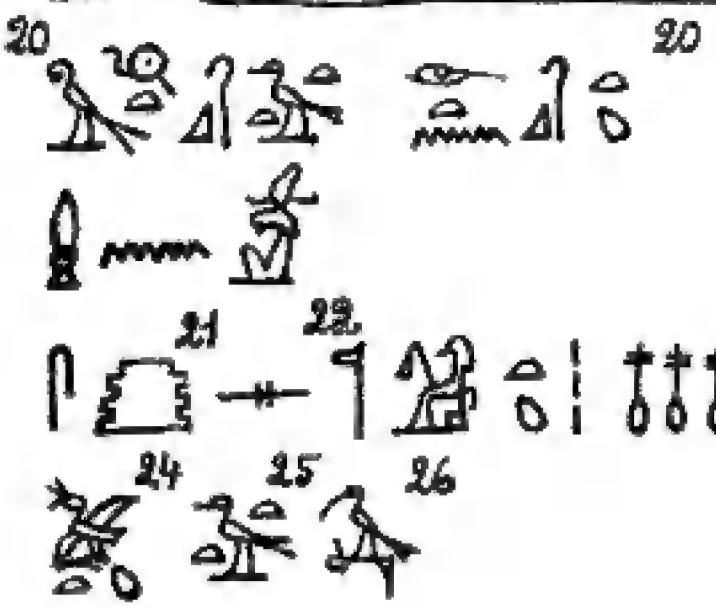
Vollständige Titulatur des Paares: Denkstein von Kom el Hisn (Dekret von Kanopus, s. u.) nach Berlin Abdr. 1544. Inschriften an einer Thüre des Tempels von Philae, Bénédite I 67.[a]

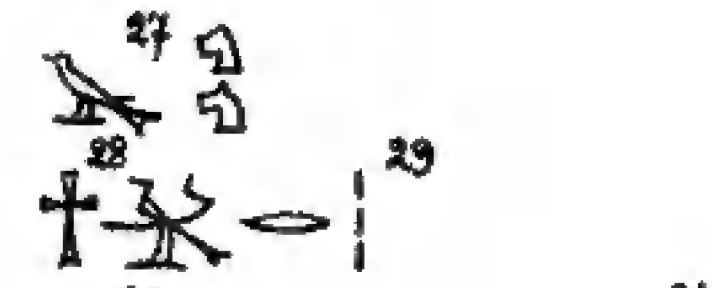
Titulatur des Königs: Leps. Denkm. Text III 40. Bénédite, Philae I 35. 71. Brugsch, Rec. de mon. II 75, 4 (= Bénédite, Philae I 67, s. ob.) Inschrift aus dem Tempel von Behbêt (Berlin Abdr.)

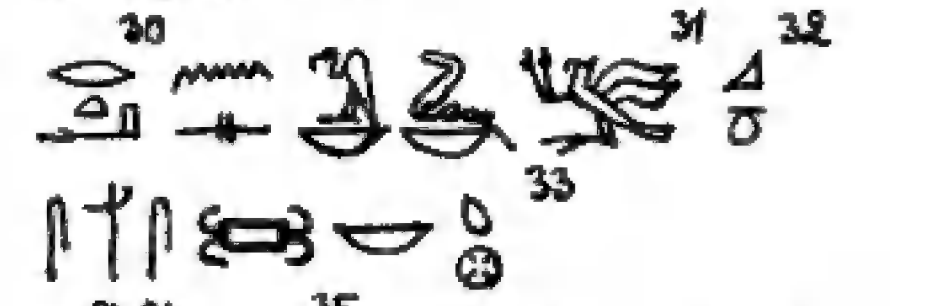
Titel des Königs (Varianten 1-19)

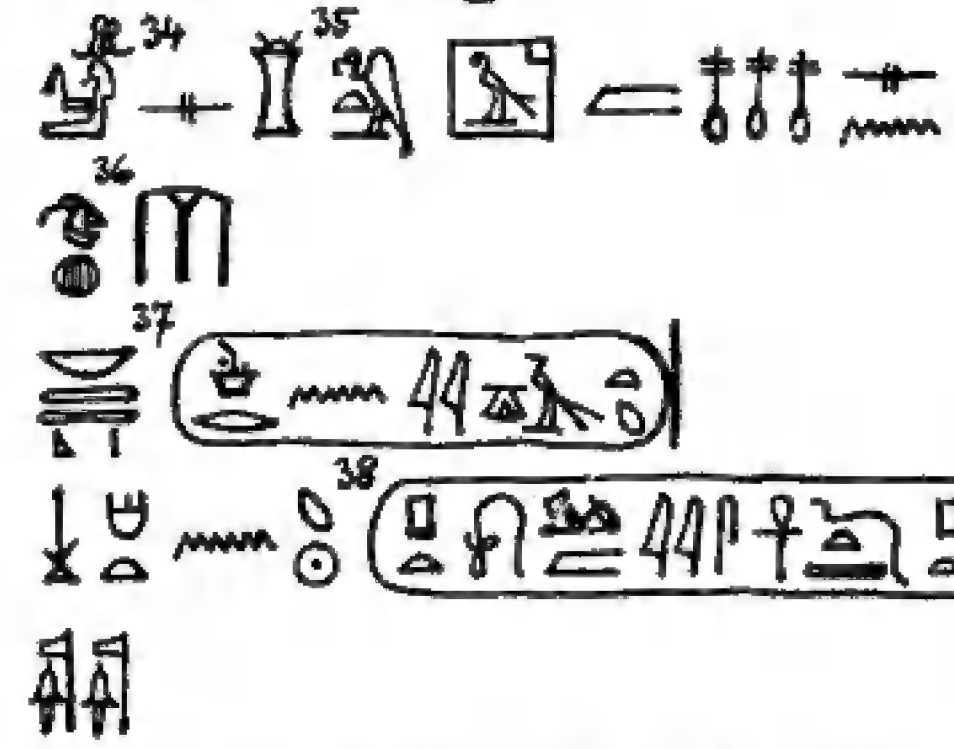
a) im Folgenden dem Texte zu Grunde gelegt. b-b) Kom el Hisn: ////////

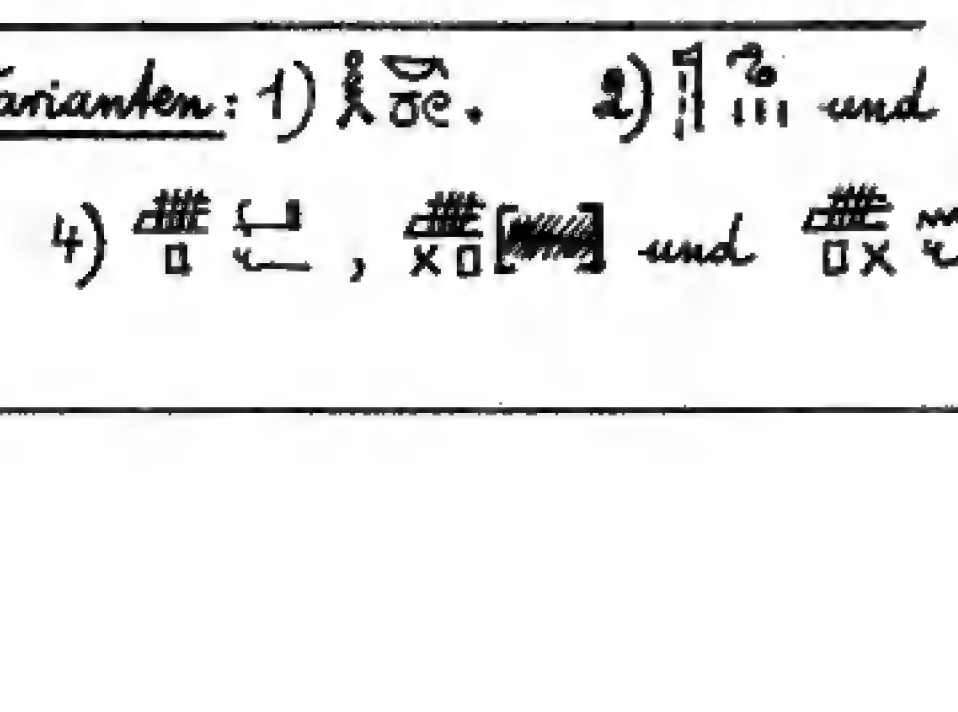












Titel der Königin
(Varianten 20–39, nur nach Bénédite, Philae I 67)

Beiname des Königspaares

Varianten: 1) . 2) und . 3) .
4) , und . 5) und .

6) und . 7) , und .

8) und . 9) . 10) .

11) und . 12) . 13) .

14) , und . 15) .

16) , und . 17) und (mit

Beziehung auf die wahre Mutter des Königs Arsinoe I ?)

. 18) und . 19) .

20) . 21) .

22) . 23) 24) .

25) . 26) . 27) . 28) . 29)

30) . 31) . 32) . 33) dies Glied fehlt

34) . 35) . 36) . 37) .

38) . 39) .

29. Titel hinter den Namen des Königspaares

in der Darstellung auf dem Denkstein von Kom el Hisn.

König Ptolemäus

Königin Berenike

30. Das Dekret von Kanopus.

Beschluss der zu Kanopus im 9ten Jahre des Königs Ptolemäus Euergetes' I versammelten Priester zu Ehren des Königspaares und ihrer Tochter Berenike; aufzuzeichnen in den drei Sprachen des Landes (hieroglyphisch, demotisch und griechisch) und aufzustellen in allen Tempeln erster, zweiter und dritter Ordnung.

Erhalten in drei Exemplaren:

T. Denkstein aus Tanis, jetzt im Museum von Kairo.

Veröffentlicht: Lepsius, Das bilingue Dekret von Kanopus. — Reinisch u. Roesler, Die zweisprachige Inschrift von Tanis. — Pierret, Décret de Canope. — Brugsch, Thes. VI 1554 ff.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 1542.

K. Denkstein aus Kom el Hisn, jetzt im Museum von Kairo.

Veröffentlicht: Brugsch, Thes. VI 1575 ff.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 1544. Phot. 328. 1040. 1612. 1614.

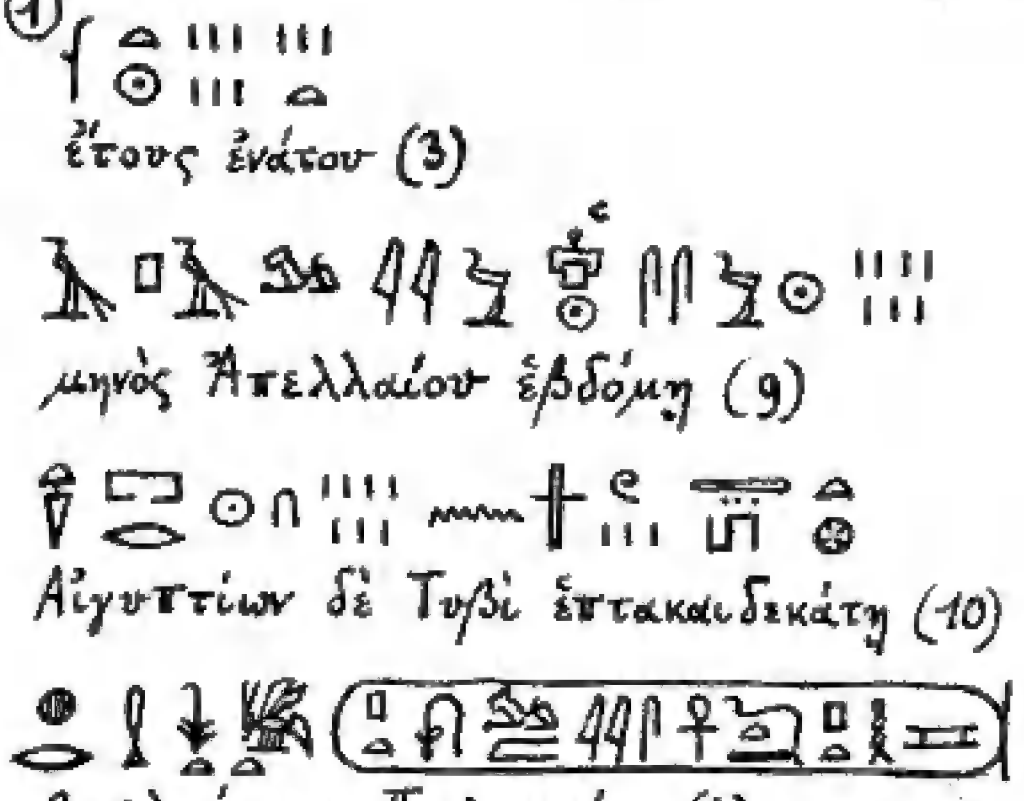
Inschriften aus dem oberen Teile dieses Denksteins s. S. 121 ff. 156.

L. Bruchstück, verbaut aufgefunden in Kairo, jetzt im Louvre C. 122; enthält Stücke von Zeile 29-37 des hierogl. Textes von T., wie es heißt, ohne Abweichungen. Abdrücke erwiesen sich nutzlos.

Im Folgenden ist im Allgemeinen der Text von T. zu Grunde gelegt; die Varianten von K. sind in den Anmerkungen mitgeteilt. Die Zahlen über dem Text geben die Zeilenanfänge von T. an; die Zahlen im griechischen Text geben die Reihenfolge an, in der die einzelnen Stücke des griechischen Textes im Original erscheinen.

Für den demotischen Text sei auf Brugsch, Thes. VI 1554 ff. und Krall, Demotische Lesestücke II verwiesen.

1. Datierung.



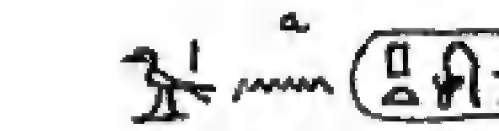
ἔτους ἑνάτου (3)

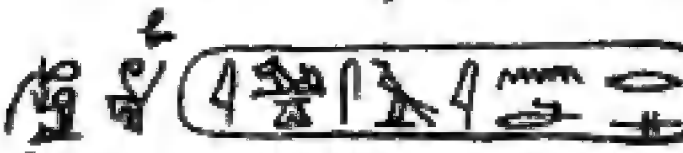
μηνὸς Ἀπελλαίου ἑβδόμῃ (9)

Αἰγυπτίων δὲ Τυβὶ ἕκτῃ καὶ δεκάτῃ (10)

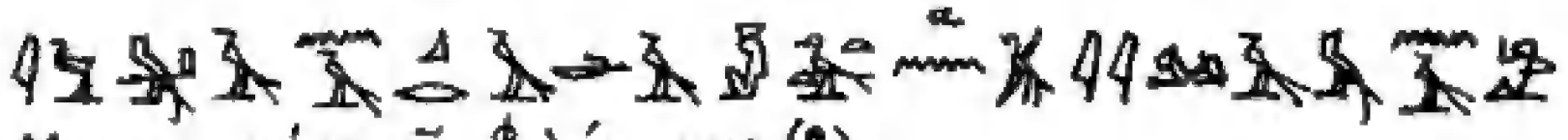
βασιλεύοντος Πτολεμαίου (1)

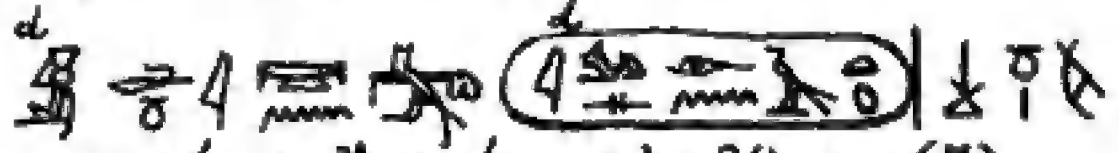
a) K. [illegible]. b) K. [illegible]. c) K. O statt ●, wie dort das ⊙ zuweilen


τοῦ Πτολεμαίου καὶ Ἀρσινόης θεῶν ἀδελφῶν (2)

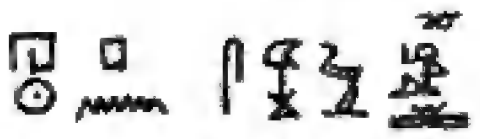

ἐφ' ἱερέως (4) Ἀλεξάνδρου καὶ θεῶν ἀδελφῶν καὶ θεῶν εὐεργετῶν (6)

Ἀπολλωνίδου τοῦ Μοσχίωνος (5)

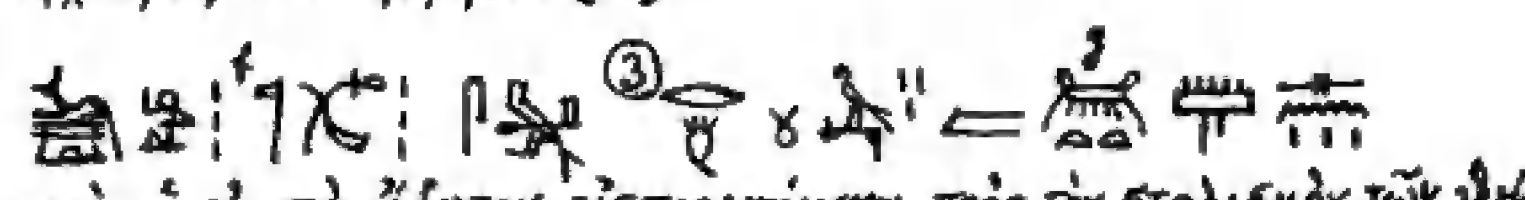

Μενεκρατίδας τῆς Φιλάμμωνος (8)

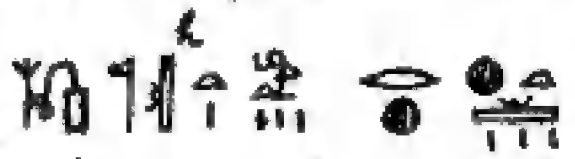

καταφόρου Ἀρσινόης γαλαδίλφου (7)

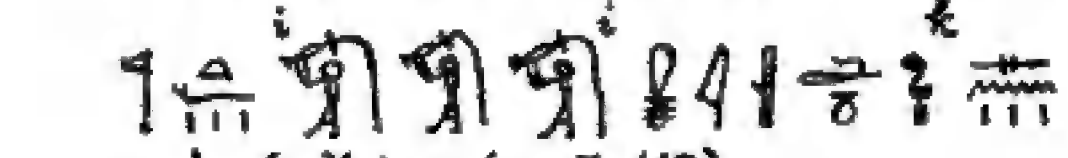
2. Einleitung.


ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ (21) ψήφισμα (11)

οἱ ἀρχιερεῖς καὶ προφῆται (12)

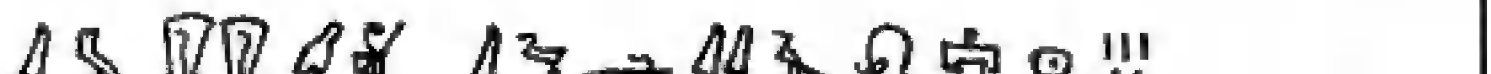

καὶ οἱ εἰς τὸ ἄδυτον εἰσπορευόμενοι πρὸς τὸν στολισμὸν τῶν θεῶν (13)


καὶ πτεροφόροι καὶ ἱερογραμματεῖς (14)


καὶ οἱ ἄλλοι ἱερεῖς (15)

---

a) K. . b) K. . c) K. . d–d) K. weggebrochen. e) K. .
f) so gestellt: , K. . g) K. . h) K. . i) K. .
k) K. (so gestellt).

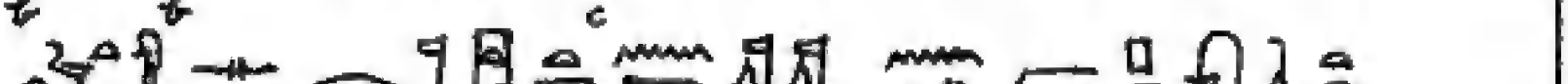


οἳ συναντήσαντες ἐκ τῶν κατὰ τὴν χώραν ἱερῶν εἰς τὴν πέμπτην τοῦ Δίου (16)

ἐν ᾗ ἄγεται τὰ γενέθλια τοῦ βασιλέως (17)

καὶ εἰς πέμπτην καὶ εἰκάδα τοῦ αὐτοῦ μηνός (18)

ἐν ᾗ παρέλαβεν τὴν βασιλείαν παρὰ τοῦ πατρός (19)



συνεξευδαντες (20) ἐν τῷ ἐν Κανώπῳ ἱερῷ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (21: τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ν. d. mart. II) (22)

εἶπαν (23)

3. Beginn der Begründung des Beschlusses:

Das Königspaar erweist sich als Wohlthäter der aegyptischen Heiligtümer.

ἐπειδὴ βασιλεὺς Πτολεμαῖος (24)

Πτολεμαίου καὶ Ἀρσινόης θεῶν ἀδελφῶν (25)

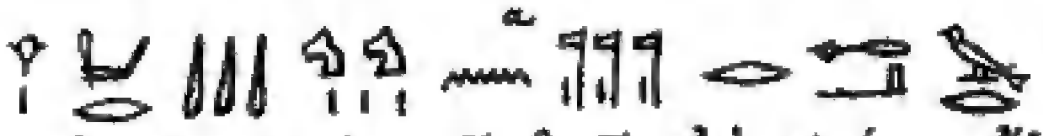
καὶ βασίλισσα Βερενίκη ἡ ἀδελφὴ αὐτοῦ καὶ γυνή (26)

---

a) K. . b-b) K. weggebrochen. c) K. ohne . d) K. . e) K. .

θεοὶ εὐεργέται (27)

διατελοῦσιν πολλὰ καὶ μεγάλα εὐεργετοῦντες τὰ κατὰ τὴν χώραν ἱερά (28)

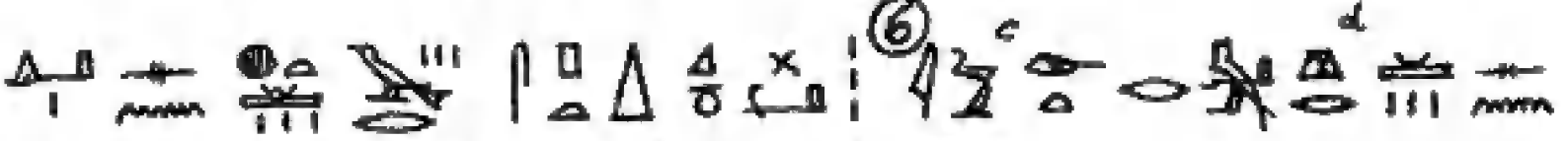

καὶ τὰς τιμὰς τῶν θεῶν ἐπὶ πλέον αὔξοντες (29)

4. Das Königspaar sorgt für die heiligen Tiere.

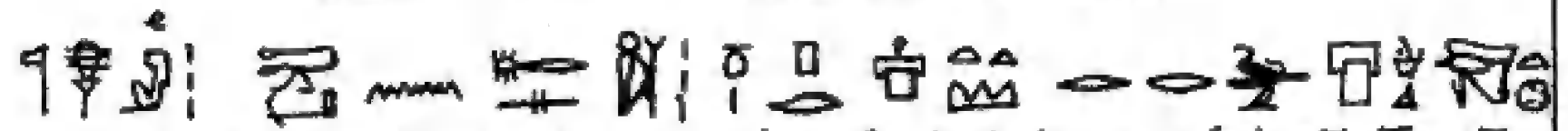
τὴν ἐπιμέλειαν διὰ παντὸς ποιοῦνται (32)

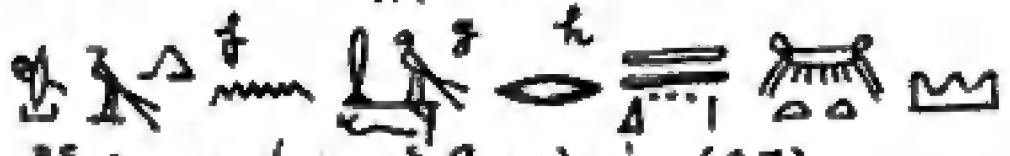
τοῦ τε Ἄπιος καὶ τοῦ Μνήβιος (30)

καὶ τῶν λοιπῶν ἐνλογίμων ἱερῶν ζώων τῶν ἐν τῇ χώρᾳ (31)


μετὰ μεγάλης δαπάνης καὶ χορηγίας (33)

5. Der König führte die von den Persern geraubten Götterbilder nach Ägypten zurück.


καὶ τὰ ἐξενεγχθέντα ἐκ τῆς χώρας ἱερὰ ἀγάλματα ὑπὸ τῶν Περσῶν (34)

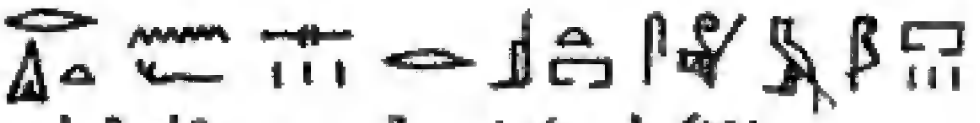

ἐξστρατεύσας ὁ βασιλεύς (35)

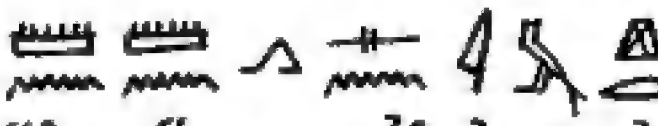
---

a) K. . b–b) K. weggebrochen. c) K. ohne . d) wie stets so: .
e) K. , wie es scheint. f) K. ohne . g) K. . h) so K.; T. .
i) T. , K. . Beide machen das sonst gewöhnlich so: .

ἀνέῳξεν (36)

εἰς Αἴγυπτον (37)


καὶ ἀπέδωκεν εἰς τὰ ἱερά (38)

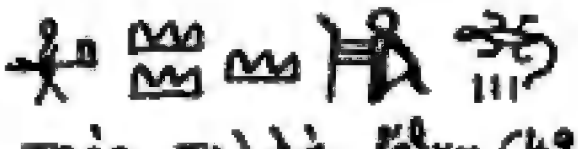

ὅθεν ἕκαστον ἐξ ἀρχῆς ἐξήχθη (39)

6. Der König erhielt dem Lande den Frieden,

indem er für es Kämpfte in fernen Ländern.

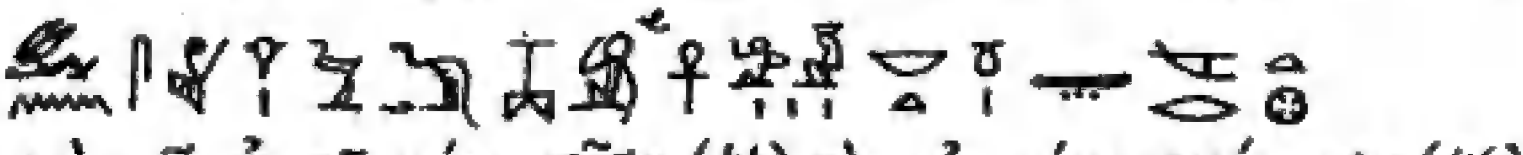
τήν τε χώραν ἐν εἰρήνῃ διατετήρηκεν (40)

πρὸ πολεμῶν ὑπὲρ αὐτῆς (41)


πρὸς πολλὰ ἔθνη (42)

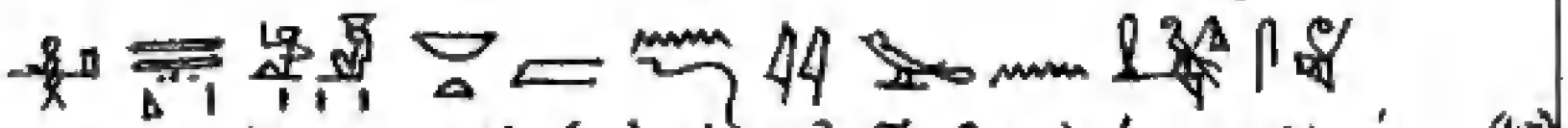
καὶ τοὺς ἐν αὐτοῖς δυναστεύοντας (43)

7. Das Königspaar gewährt seinen Untertanen Rechtsschutz.


καὶ τοῖς ἐν τῇ χώρᾳ πᾶσιν (44) τὴν εὐνομίαν παρέχουσιν (46)

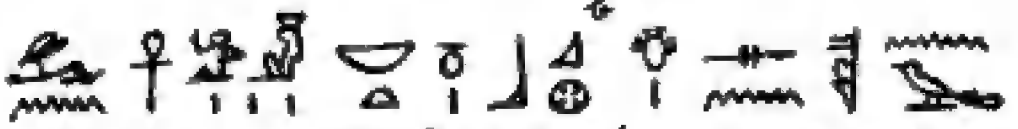
---

a) K. . b) K. —. c–c) K. weggebrochen. d) K. .
e) so K.; T. .

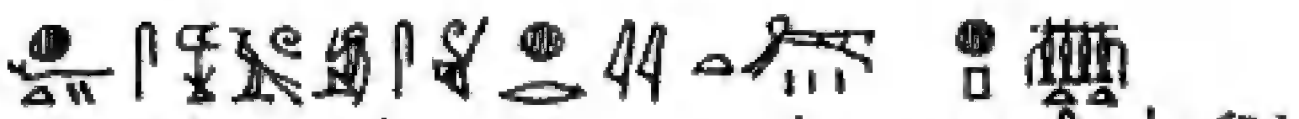

καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς ὑπὸ τὴν αὐτῶν βασιλείαν τασσομένοις (45)

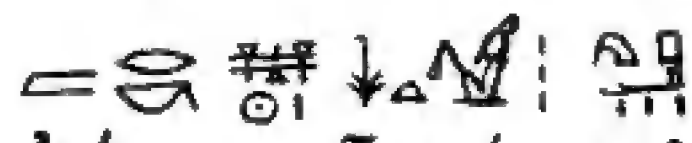
8. Als eine niedrige Ueberschwemmung eintrat, verhüteten sie die drohende Hungersnot durch die umfassendsten Maßregeln und schufen sich dadurch ein bleibendes Gedenken bei den Bewohnern des Landes. 5

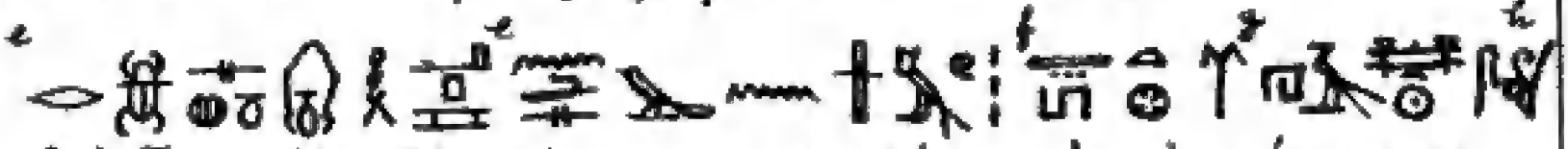
τοῦ τε ποταμοῦ ποτε ἐλλιπέστερον ἀναβάντος (47)

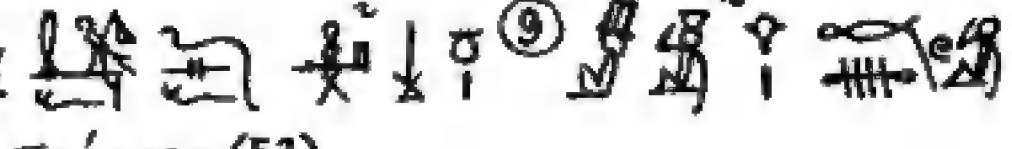

καὶ πάντων τῶν ἐν τῇ χώρᾳ καταπεπληγμένων (48)

ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι (49)


καὶ ἐνδυομένων τὴν γεγενημένην κατεφθορέν (50)


ἐπί τινων τῶν πρότερον βεβασιλευκότων (51) 10

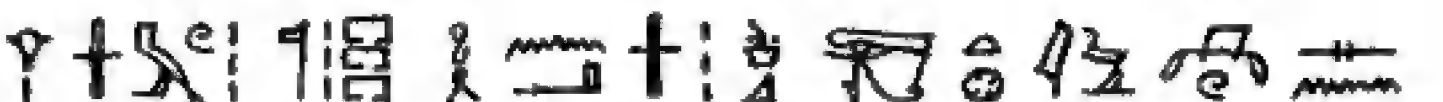

ἐφ' ὧν συνέβη ἀβροχίας περιπεπτωκέναι τοὺς τὴν χώραν κατοικοῦντας (52)


προστάντες (53)

---

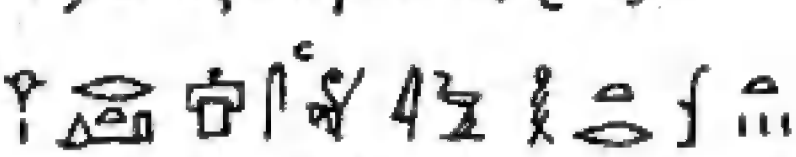
a) K. . b) K. . c) K. (?). d) K. . e–e) K. weggebrochen. f) K. . g) K. . h) K. . i) K. . k) K.

κηδεμονικῶς (54)

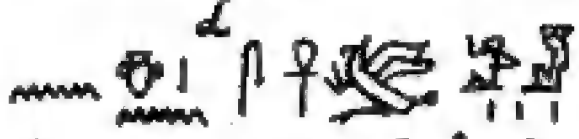


τῶν τε ἐν τοῖς ἱεροῖς καὶ τῶν ἄλλων τῶν τὴν χώραν κατοικούντων (55)

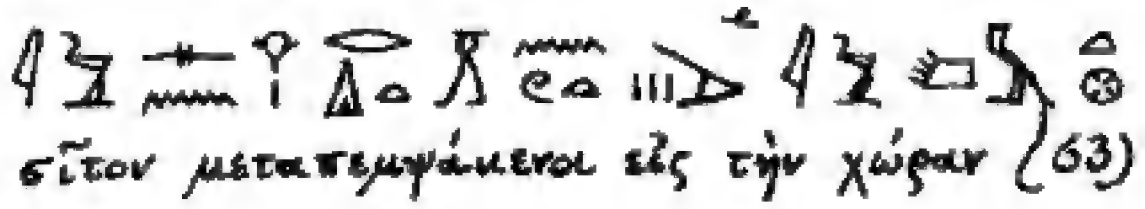
πολλὰ μὲν προνοηθέντες (56)



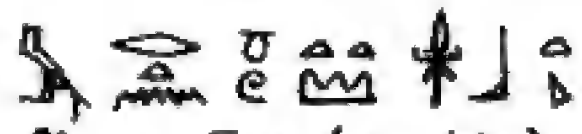
οὐκ ὀλίγας δὲ τῶν προσόδων ὑπεριδόντες (57)



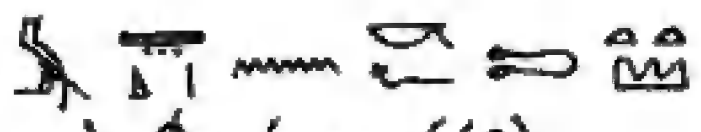
ἕνεκα τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας (58)



σῖτον μεταπεμψάμενοι εἰς τὴν χώραν (63)

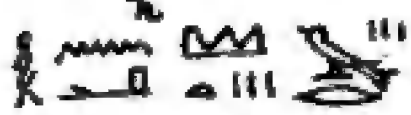


ἐκ τε Συρίας (59)



καὶ Φοινίκης (60)

καὶ Κύπρου (61)



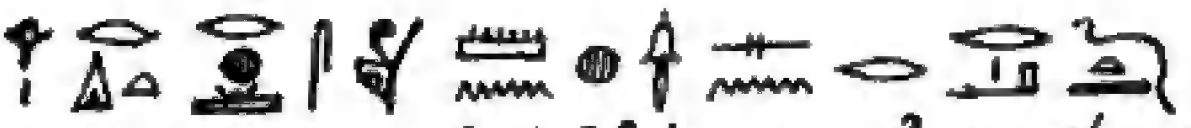
καὶ ἐξ ἄλλων πλειόνων τόπων (62)

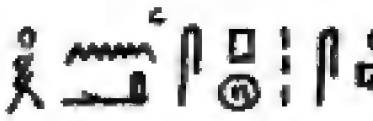
τιμιῶν μειζόνων (64)

---

a) K. mm. b) K. 𓂋 ohne mm. c) K. —. d) K. 𓏏 ohne 𓏺. e) K. 𓋴𓏺. f) so K.; T. 𓊪. g-g) K. weggebrochen. h) K. 𓎛. i) K. 𓉐𓏛.

διέσωσαν τοὺς τὴν Αἴγυπτον κατοικοῦντας (65)

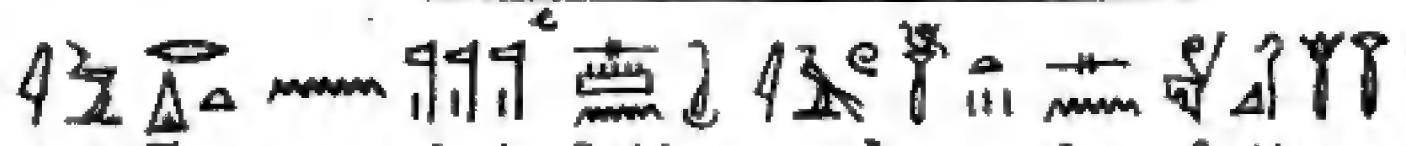

καταλείποντες (68) ἀδύνατον σύνεργασίαν (66)

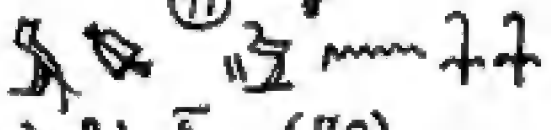

καὶ τῆς αὐτῶν ἀρετῆς μέγιστον ὑπόμνημα (67)

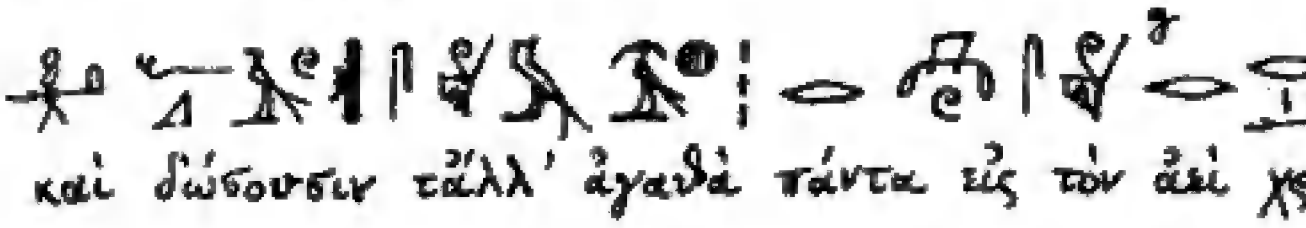
τοῖς τε νῦν οὖσιν καὶ τοῖς ἐπιγινομένους (69)

9 Alle diese Wohlthaten werden dem Königspaare 5

durch die Götter vergolten.

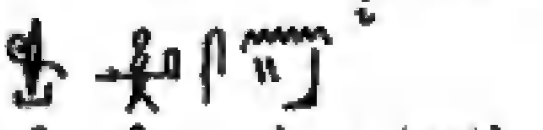

(ἀνθ' ὧν s.u.) οἱ θεοὶ δεδώκασιν αὐτοῖς εὐσταθοῦσαν τὴν βασιλείαν (71)


ἀνθ' ὧν (70)

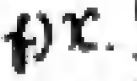

καὶ δώσουσιν τἆλλ' ἀγαθὰ πάντα εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον (72)

10. In Anbetracht dessen beschliefsen die Priester 10

die Ehren des Königspaares und seiner Ahnen zu vermehren.

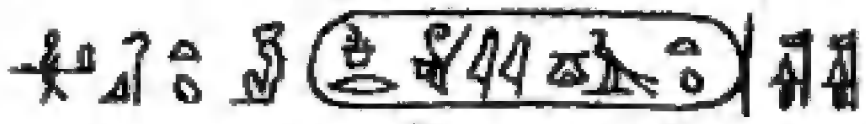

ἀγαθῇ τύχῃ· (73)

---

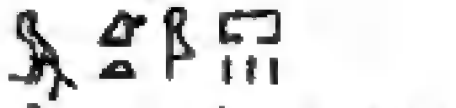
a) K. . b) K. . c) K. . d) K. ohne . e) K. .
f) K. ohne . g) K. statt . h) K. statt
i) K.  ohne .

δεδόχθαι τοῖς κατὰ τὴν χώραν ἱερεῦσιν (74)

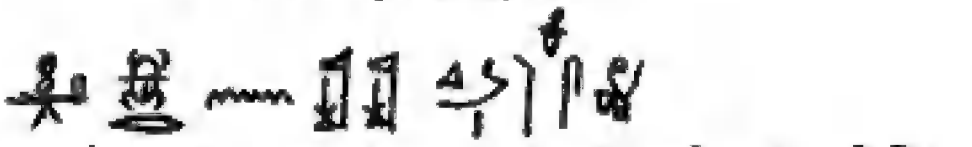
αὔξεων (81) τάς τε προυπαρχούσας τιμὰς (75) βασιλεῖ Πτολεμαίῳ (77)



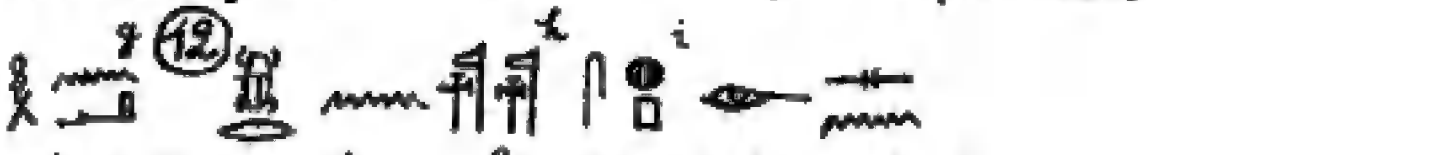
καὶ βασιλίσσῃ Βερενίκῃ θεοῖς εὐεργέτας (78)



ἐν τοῖς ἱεροῖς (76)



καὶ τοῖς γονεῦσιν αὐτῶν θεοῖς ἀδελφοῖς (79)

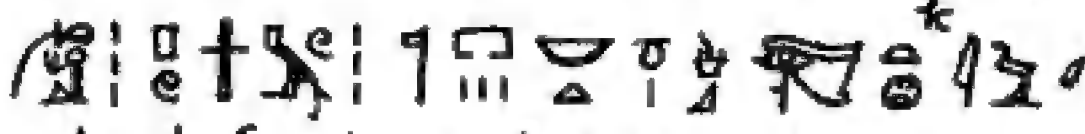


καὶ τοῖς προγόνοις θεοῖς σωτῆρσιν (80)

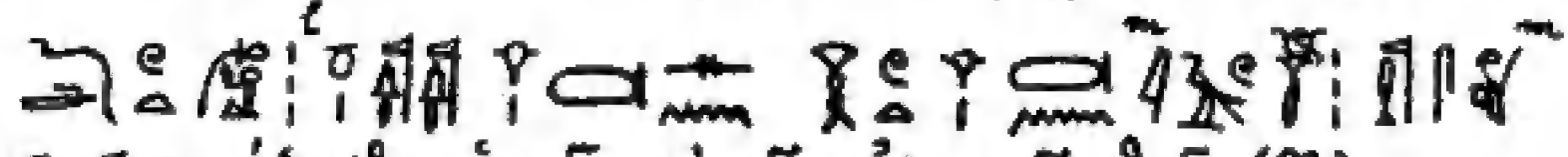
(αὔξειν, 81, r. ab).

11. Die Priester in allen Tempeln des Landes sollen

den Titel eines Priesters der „wohlthätigen Götter" führen.



καὶ τοὺς ἱερεῖς τοὺς ἐν ἑκάστῳ τῶν κατὰ τὴν χώραν ἱερῶν (82)



προσονομάζεσθαι ἱερεῖς καὶ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (83)

---

a) K. . b) K. weggebrochen. c) so K.; T. . d) K. . e) K. f) K. g) K. . h) so K.; T. irrig . i) K. . k) K. . l) K. . m) K. .

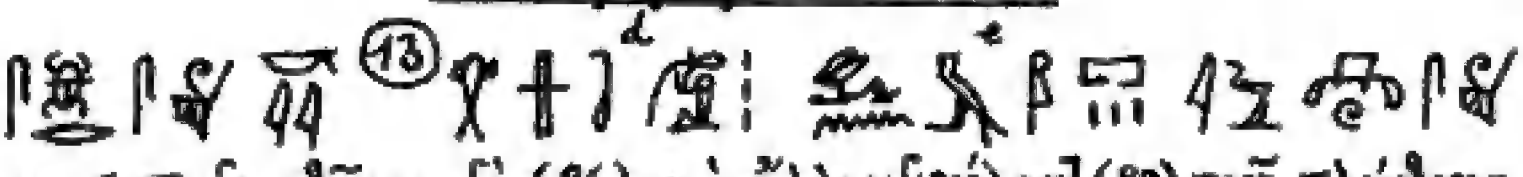
καὶ ἐνγράψεσθαι ἐν πᾶσιν τοῖς χρηματισμοῖς (84)

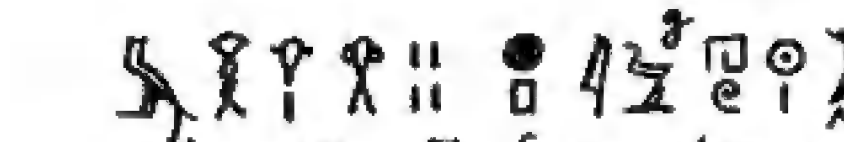
καὶ ἐν τοῖς δακτυλίοις οἷς φοροῦσιν προσεγκολάπτεσθαι
καὶ τὴν ἱερωσύνην τῶν εὐεργετῶν θεῶν (85)

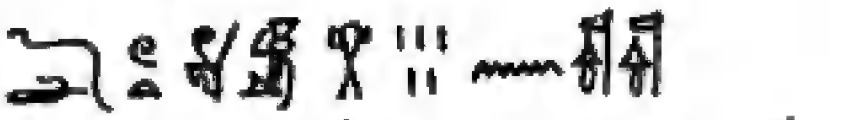
12. Zu den bisher bestehenden vier Priesterklassen

soll eine fünfte, genannt die der „wohlthätigen Götter,"

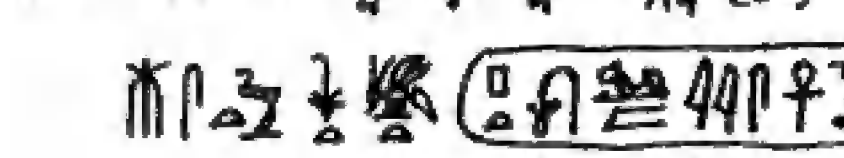
hinzugefügt worden.

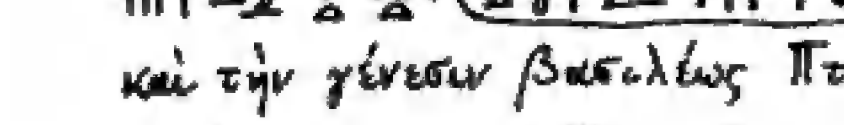

προσαποδειχθῆναι δὲ (86) καὶ ἄλλην [φυλὴν] (89) τοῦ πλήθους
τῶν ἱερέων τῶν ἐν ἑκάστῳ ἱερῷ (88)


πρὸς ταῖς νῦν ὑπαρχούσαις τέτταρσι φύλαις (87)


ἡ προσονομασθήσεται πέμπτη φυλὴ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (90)

ἐπεὶ καὶ σὺν τῇ ἀγαθῇ τύχῃ (91) συμβέβηκεν (93)


καὶ τὴν γένεσιν βασιλέως Πτολεμαίου τοῦ τῶν θεῶν ἀδελφῶν (92)
γενέσθαι (94)

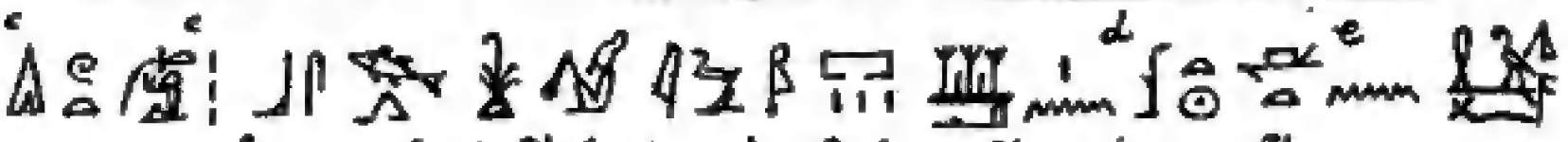

τῇ πέμπτῃ τοῦ Δίου (95)

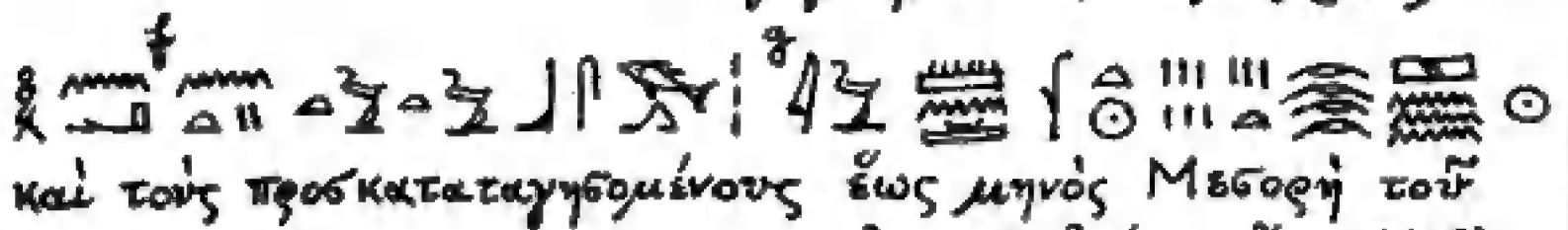
---

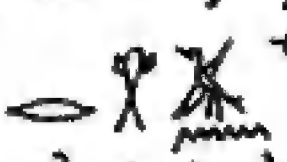
a–a) K. weggebrochen. b) K. ☥. c) K. 𓂋𓏏. d) T. 𓎛. e) K. 𓎡. f) K. 𓋴 ohne 𓏏. — Könnte auch 𓈖 gelesen werden. g) K. 𓎟. h) K. 𓋴𓏏. i) K. 𓎛 k) K. 𓉔𓋴. l) K. 𓏏. m) T. ⊙ statt ● (d.i. sein ⊙); K. ⌂.

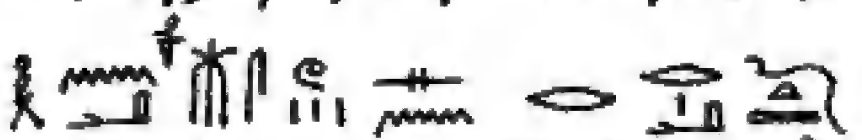
ἢ καὶ πολλῶν ἀγαθῶν ἀρχὴ γέγονεν πᾶσιν ἀνθρώποις (96)

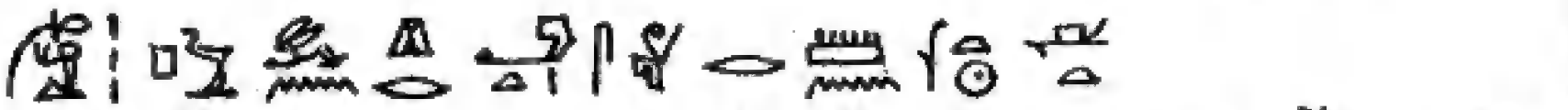
13. Welche Priester in diese neue Klasse kommen sollen.

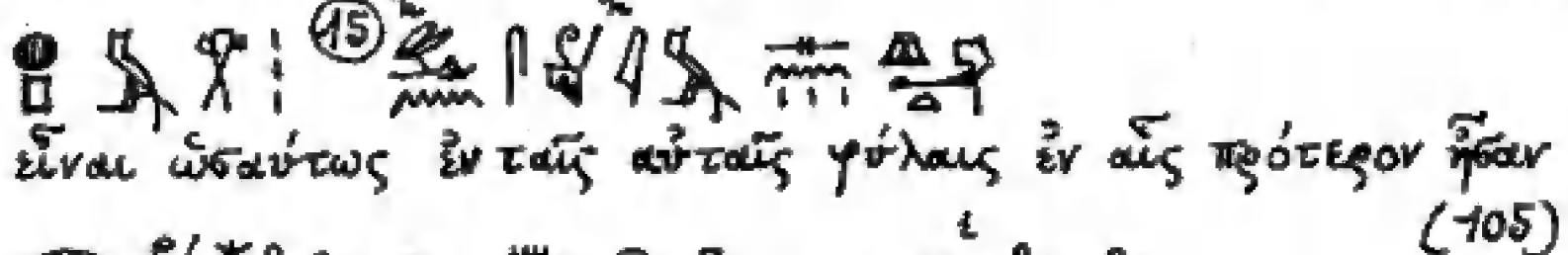

καταλεχθῆναι (100) δὲ (98) τοὺς ἀπὸ τοῦ πρώτου ἔτους γεγενημένους ἱερεῖς (101)

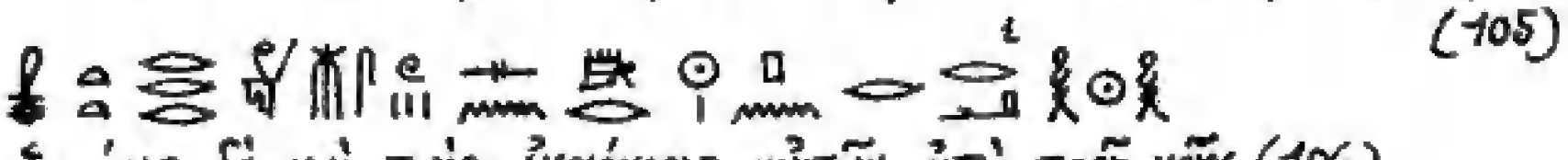

καὶ τοὺς προσκαταταγησομένους ἕως μηνὸς Μεσορὴ τοῦ ἐνάτου ἔτους (102)

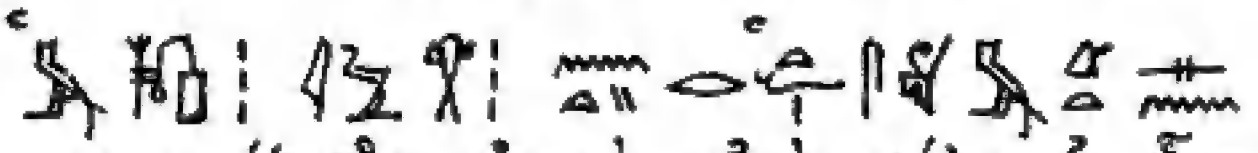

εἰς (97) τὴν φύλην ταύτην (99)


καὶ τοὺς τούτων ἐκγόνους εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον (103)


τοὺς δὲ προυπάρχοντας ἱερεῖς ἕως τοῦ πρώτου ἔτους (104)


εἶναι ὡσαύτως ἐν ταῖς αὐταῖς φύλαις ἐν αἷς πρότερον ἦσαν (105)

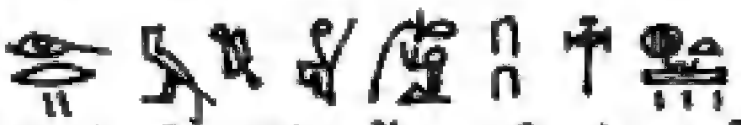

ὁμοίως δὲ καὶ τοὺς ἐκγόνους αὐτῶν ἀπὸ τοῦ νῦν (106)

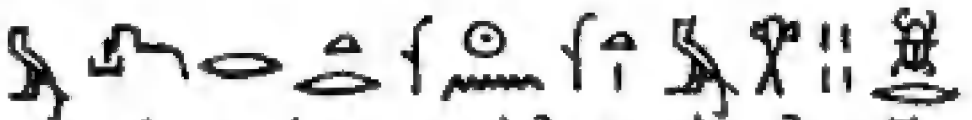

καταχωρίζεσθαι εἰς τὰς αὐτὰς φύλας ἐν αἷς οἱ πατέρες εἰσιν (107)

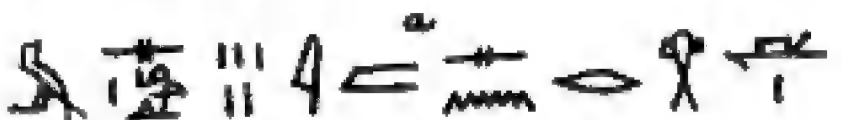
---

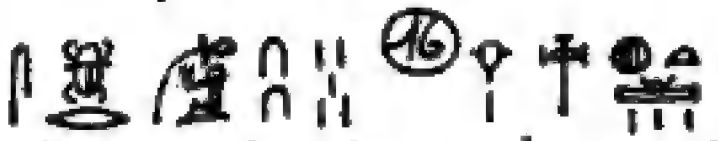
a) K. . b) K. . c–c) K. weggebrochen. d) K. .
e) K. . f) K. . g) K. statt . h) K. .
i) K. .

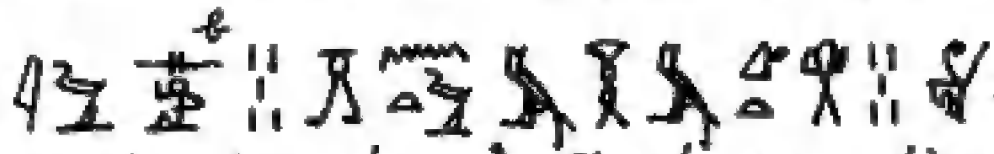
14. Die neue Priesterklasse soll die gleichen Rechte und die gleiche Ordnung haben wie die alten.


ἀντὶ δὲ τῶν εἴκοσι βουλευτῶν ἱερέων (108)

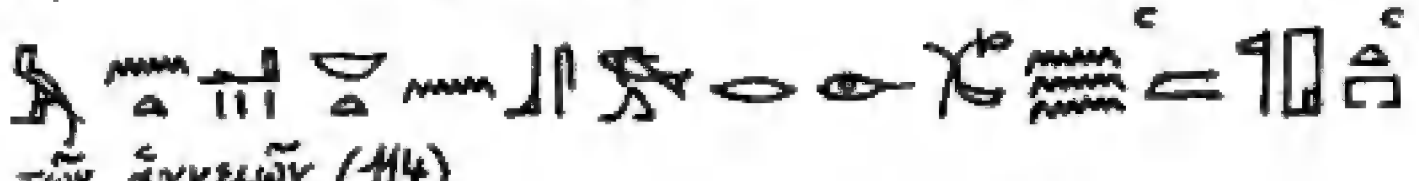

τῶν αἱρουμένων κατ' ἐνιαυτὸν ἐκ τῶν προυτεταγμένων τεσσάρων φυλῶν (109)

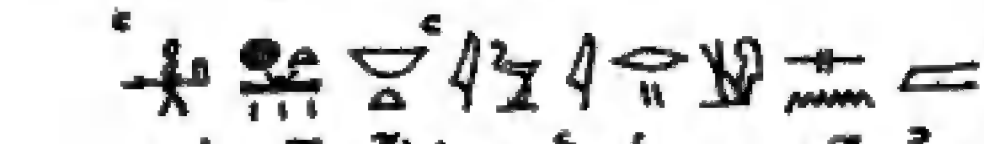

ἐξ ὧν πέντε ἀφ' ἑκάστης φύλης λαμβάνονται (110)


εἴκοσι καὶ πέντε τοὺς βουλευτὰς ἱερεῖς εἶναι (111)


προσλαμβανομένων ἐκ τῆς πέμπτης φύλης τῶν εὐεργετῶν θεῶν ἄλλων πέντε (112)

μετέχειν δὲ καὶ τοὺς ἐκ τῆς πέμπτης φύλης τῶν εὐεργετῶν θεῶν (113)


τῶν ἁγνειῶν (114)

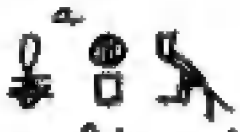

καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων τῶν ἐν τοῖς ἱεροῖς (115)

καὶ γύλαρχον αὐτῆς εἶναι (116)

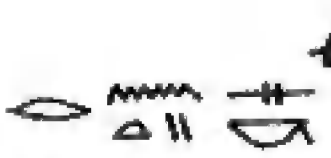
---

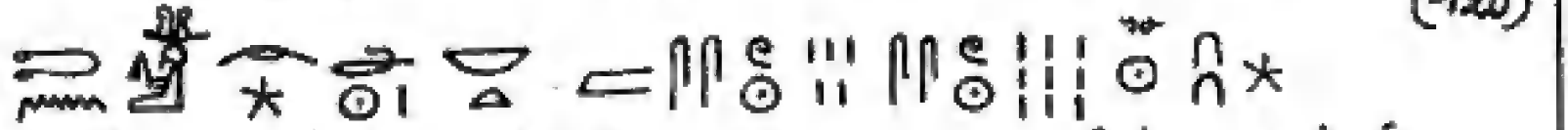
a) K. [illegible]. b) K. [illegible]. c–c) K. weggebrochen.

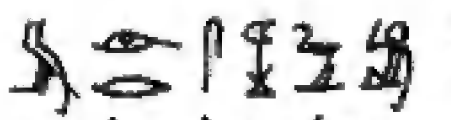
d) so S. für [illegible]; K. [illegible].

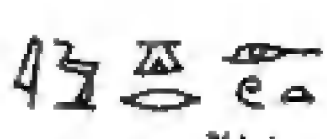

καθὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τεσσάρων φυλῶν ὑπάρχει (117)

15. Den „wohlthätigen Göttern" soll auf-ser den früher eingerichteten monatlichen Festen auch all-jährlich ein grofses Fest gefeiert werden, gleich den grofsen aegyptischen Göttern, und zwar am Tage des Siriusfrühaufganges.

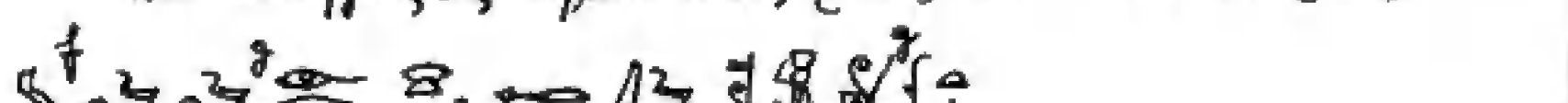

καὶ ἐπειδὴ (118) ἄγονται ἐν τοῖς ἱεροῖς ἑορταὶ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (120)


καθ' ἕκαστον μῆνα (119) ἥ τε πέμπτη καὶ ἡ ἑνάτη καὶ ἡ πέμπτη ἐπ' εἰκάδι (122)


κατὰ τὸ πρότερον γεγραὲν ψήφισμα (121)

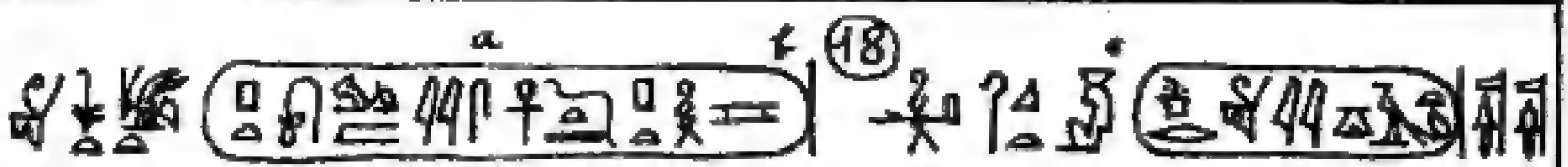

τοῖς τε ἄλλοις μεγίστοις θεοῖς (123) συντελοῦνται ἑορταὶ (125)

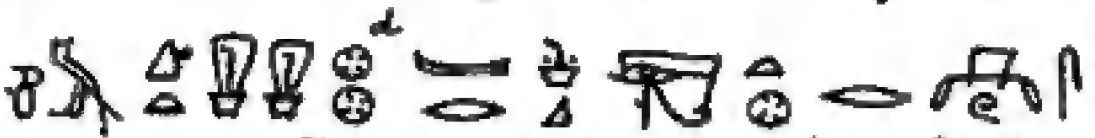
καὶ πανηγύρεις δημοτελεῖς (126) κατ' ἐνιαυτόν (124)


ἄγεσθαι κατ' ἐνιαυτὸν πανήγυριν (127)

---

a) K. . b) K. statt . c) K. . d) K. .
e) K. . f) K. . g–g) K. weggebrochen. h) K. .
w während ⊙ sonst so aussieht: ●; vgl. ob. S. 128, i.

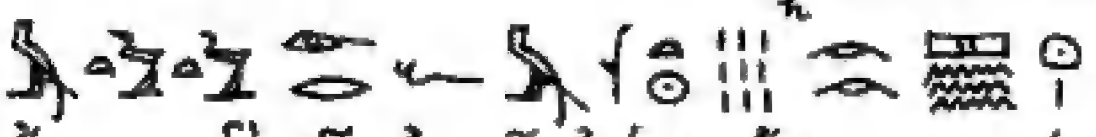

βασιλεῖ Πτολεμαίῳ καὶ βασιλίσσῃ Βερενίκῃ θεοῖς εὐεργέταις (129)

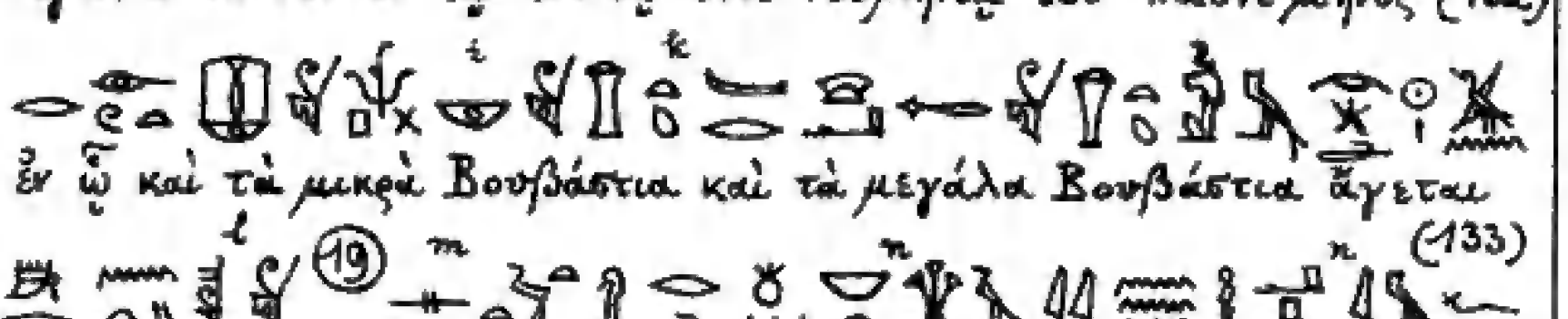

δημοτελῆ ἔν τε τοῖς ἱεροῖς καὶ καθ' ὅλην τὴν χώραν (128)

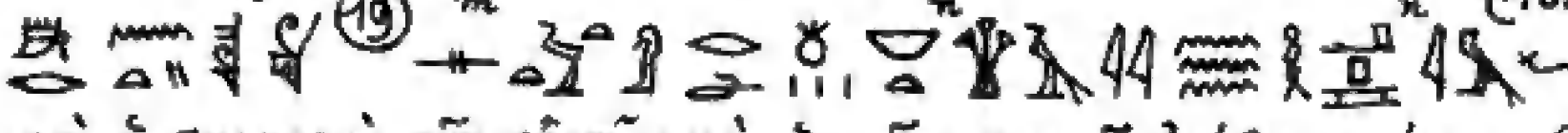
τῇ ἡμέρᾳ ἐν ᾗ ἐπιτέλλει τὸ ἄστρον τὸ τῆς Ἴσιος (130)

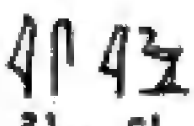
ἡ νομίζεται διὰ τῶν ἱερῶν γραμμάτων νέον ἔτος εἶναι (131)

16. Das Fest soll stets, wie im 9ten Jahre des Königs bei seiner Einrichtung, am 1sten Payni gefeiert werden, auch wenn der Siriusfrühaufgang auf einen anderen Kalendertag fallen sollte.


ἄγεται δὲ νῦν ἐν τῷ ἑνάτῳ ἔτει νουμηνίᾳ τοῦ Παῦνι μηνός (132)

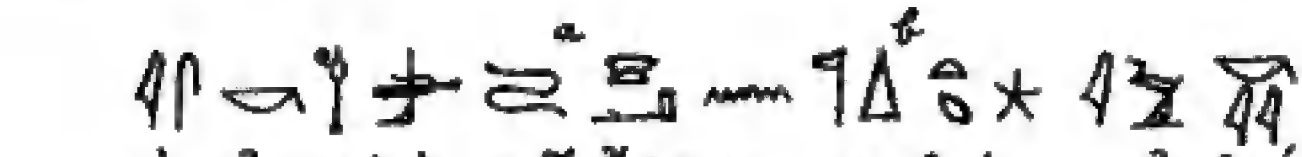

ἐν ᾧ καὶ τὰ μικρὰ Βουβάστια καὶ τὰ μεγάλα Βουβάστια ἄγεται


καὶ ἡ συναγωγὴ τῶν κάρπων καὶ ἡ τοῦ ποταμοῦ ἀνάβασις γίνεται (134)


ἐὰν δὲ καὶ συμβαίνῃ (135)

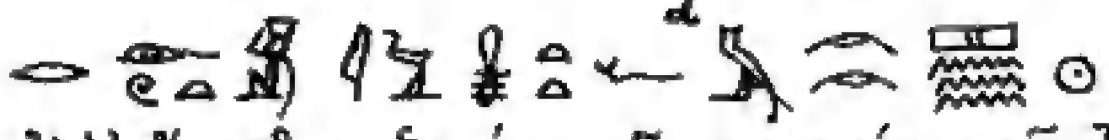
---

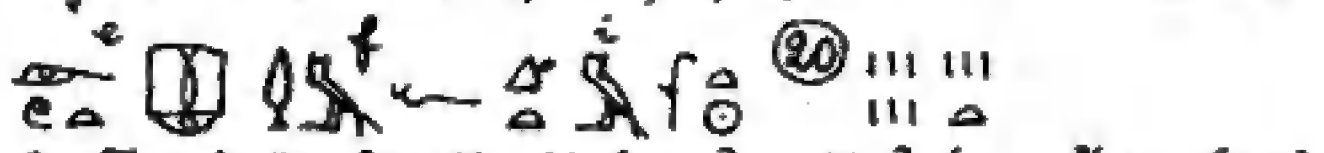
a) K. ohne 𓊹. b) K. 𓊹𓈖𓏏𓇋𓏏𓊪𓂋𓏏𓈖𓂋𓏏𓊪𓂋𓏏𓈖𓂋𓏏𓊪. c) K. 𓇋𓏏𓊪𓂋𓏏. d) K. 𓏏𓏏𓊪. e) so K.; s. Δ. f) K. 𓂋𓏏. g) K. 𓏏𓊪 ohne 𓇋. h) K. 𓇋𓏏𓊪. i) K. 𓈖𓂋𓊪. k) K. 𓊹𓏏𓊪. l) K. 𓏏𓊪, vgl. S. 128. m) K. 𓊹. n–n) K. weggebrochen. o) K. 𓏏.


τὴν ἐπιτολὴν τοῦ ἄστρου μεταβαίνειν εἰς ἑτέραν ἡμέραν (136)

διὰ τεσσάρων ἐτῶν (137)

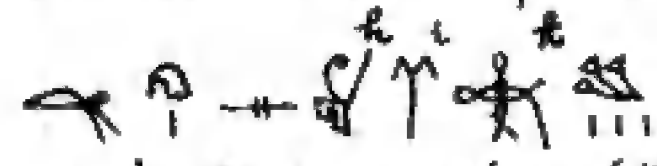
μὴ μετατίθεσθαι τὴν πανήγυριν (138)


ἀλλ' ἄγεσθαι ὁμοίως τῇ νουμηνίᾳ τοῦ Παῦνι (139)

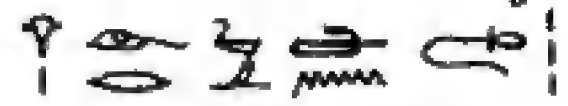

ἐν ᾗ καὶ ἐξ ἀρχῆς ἤχθη ἐν τῷ ἐνάτῳ ἔτει (140)

17. Wie das Fest gefeiert werden soll.

καὶ συντελεῖν αὐτὴν ἐπὶ ἡμέρας πέντε (141)


μετὰ στεφανηφορίας (142)

καὶ θυσιῶν (143)

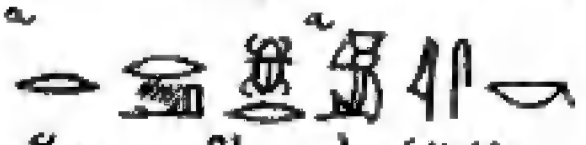

καὶ στοιβῶν (144)

καὶ τῶν ἄλλων τῶν προσηκόντων (145)

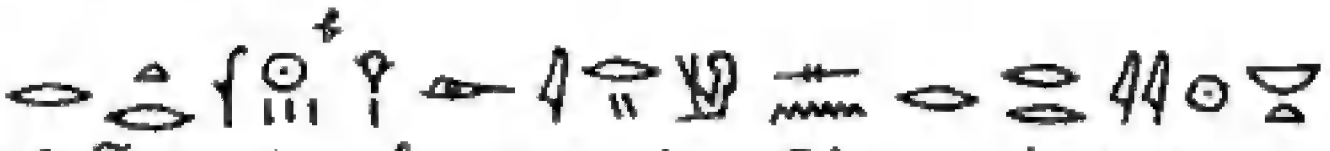
---

a) K. . b) so K.; T. . c) K. . d) K. . e) K. .
f) K. . g) K. . h) K. i) K. . k) in T. misraten.
l) K. . m) ohne a. n-n) K. weggebrochen.

18. Alle vier Jahre soll vor dem Neujahrstag (1. Thoth) außer den üblichen 5 Zusatztagen (Epagomenen) noch ein sechster Schalttag als „Fest der wohlthätigen Götter" eingeschaltet werden, um die Verschiebung des Kalenderjahres zu beseitigen.

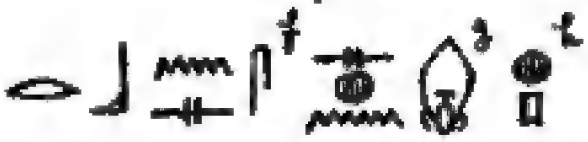


ὅπως δὲ καὶ (146)

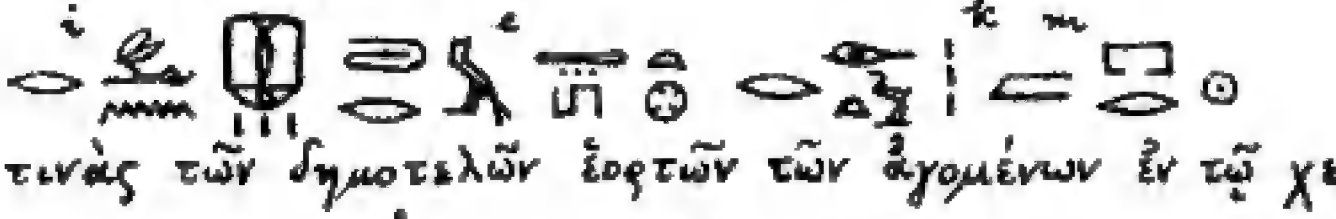


αἱ ὧραι τὸ καθῆκον ποιῶσιν διὰ παντός (147)

κατὰ τὴν νῦν οὖσαν κατάστασιν τοῦ κόσμου (148)

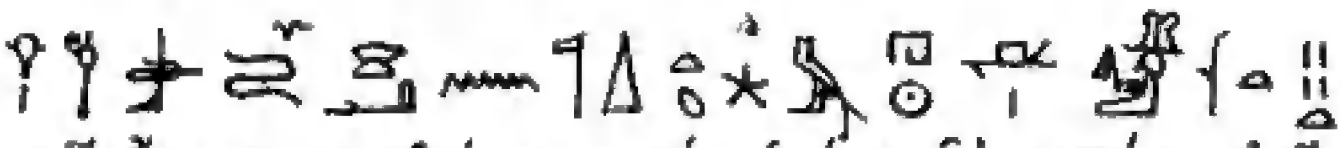


καὶ μὴ συμβαίνῃ (149)



τινὰς τῶν δημοτελῶν ἑορτῶν τῶν ἀγομένων ἐν τῷ χειμῶνι (150)

ἄγεσθαί ποτε ἐν τῷ θέρει (151)

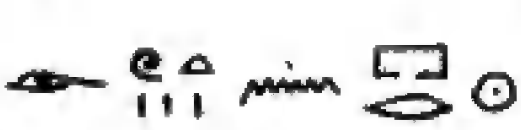


τοῦ ἄστρου μεταβαίνοντος μίαν ἡμέραν διὰ τεσσάρων ἐτῶν (152)

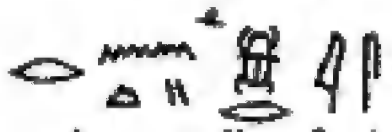
---

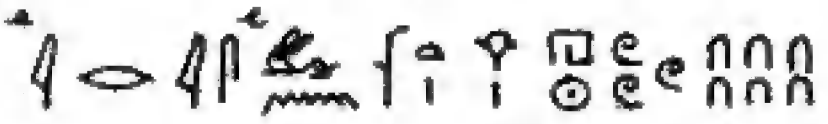
a–a) K. weggebrochen. b) T. irrig . c) K. . d) für ? e) K. . f) K. . g) K. . h) K. . i) K. . k) K. . l) K. ohne . m) K. . n) K. . o) K. . p) K. mit ○ statt ● (d. i. ⊙). q) K. . r) K. . s) ★ bei T. schwach.

ἑτέρας δὲ τῶν νῦν ἀγομένων ἐν τῷ θέρει (153)

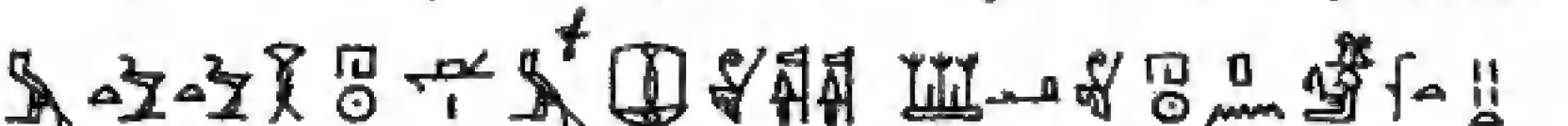

ἄγεσθαι ἐν τῷ χειμῶνι ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα καιροῖς (154)

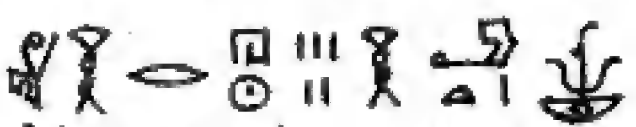
καθάπερ πρότερόν τε συνέβαινεν γενέσθαι (155)


καὶ νῦν ἂν ἐγίνετο (156)


τῆς συντάξεως τοῦ ἐνιαυτοῦ μινούσης
ἐκ τῶν τριακοσίων καὶ ἑξήκοντα ἡμερῶν (157)

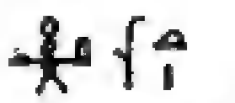
καὶ τῶν ὕστερον προσνομισθησῶν ἐπάγεσθαι πέντε ἡμερῶν (158)


ἀπὸ τοῦ νῦν μίαν ἡμέραν ἕκαστην τῶν εὐεργετεῖων θεῶν ἐπάγεσθαι
διὰ τεσσάρων ἐτῶν (159)


ἐπὶ τοῖς πέντε τοῖς ἐπαγομένοις πρὸ τοῦ νέου ἔτους (160)

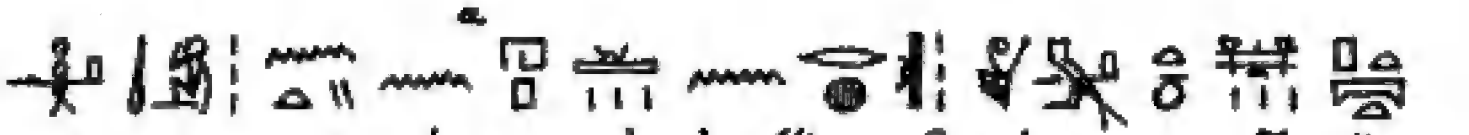
ὅπως ἅπαντες εἰδῶσιν (161)

διότι τὸ ἐλλεῖπον πρότερον περὶ τὴν σύνταξιν τῶν ὡρῶν (162)


καὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ (163)

---

a) K. statt . b) K. . c) K. . d) K. . e–e) K. weggebrochen.
f) K. . g) K. hat ausgelassen.

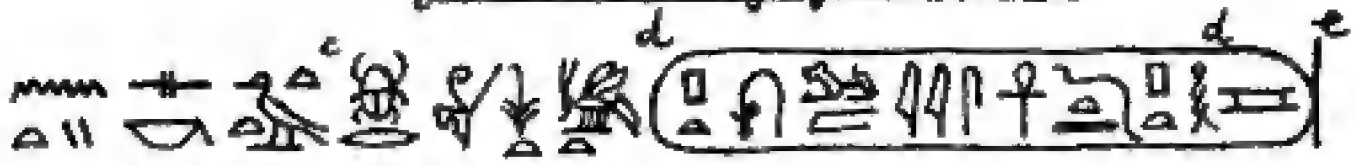


καὶ τῶν νομιζομένων περὶ τὴν ὅλην διακόσμησιν τοῦ τόλου (164)

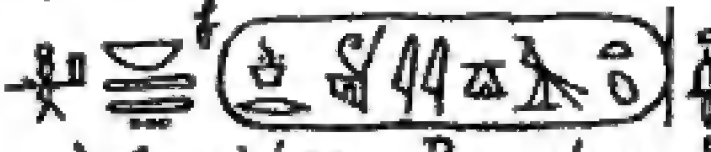
διωρθῶσθαι (165) συμβέβηκεν (167)

καὶ ἀναπεπληρῶσθαι (166) διὰ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (168)

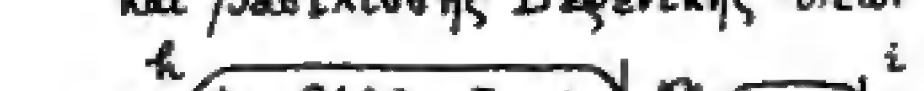
19. Als die jugendliche Tochter des Königspaares Berenike noch während der Anwesenheit der Priester beim Hofe plötzlich starb, veranstalteten diese sogleich eine grosse Trauer.



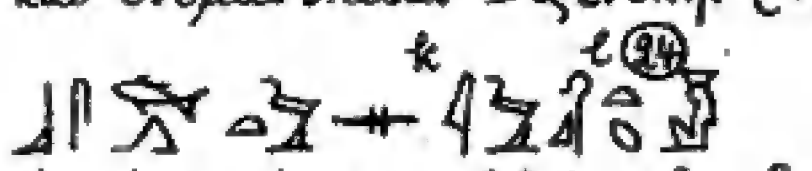
καὶ ἐπειδὴ τὴν ἐγ βασιλέως Πτολεμαίου (169) γεγενημένην θυγατέρα (171)



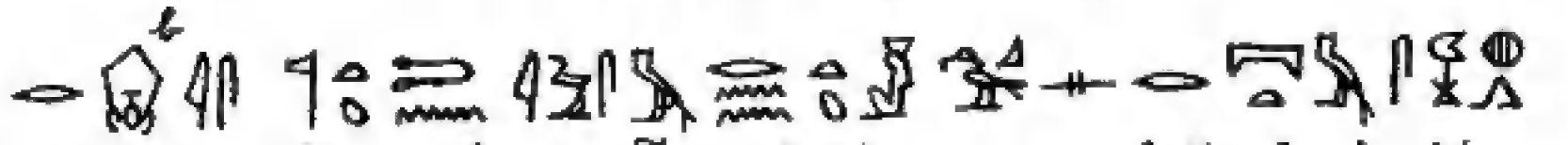
καὶ βασιλίσσης Βερενίκης θεῶν εὐεργετῶν (170)



καὶ ὀνομασθεῖσαν Βερενίκην (172)



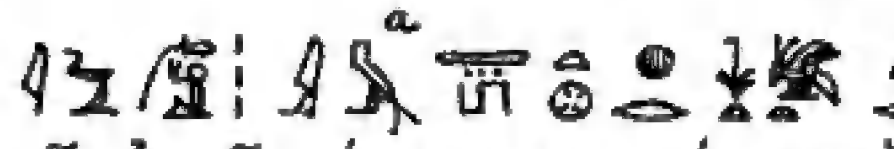
ἣ καὶ βασίλισσα εὐθέως ἀπεδείχθη (173)



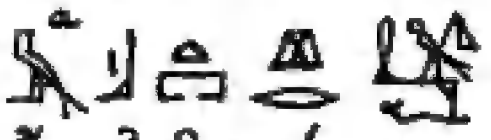
συνέβη ταύτην παρθένον οὖσαν ἐξαίφνης μετελθεῖν εἰς τὸν ἕτερον κόσμον (174)

---

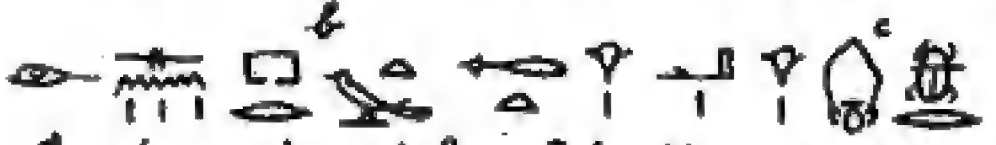
a) K. . b) K. . c) K. . d—d) K. weggebrochen. e) K. .
f) K. . g) so K.; T. irrig . h) so K.; T. . i) K. .
k) so K.; T. . l) T. irrig n statt o.



τῶν ἐκ τῆς χώρας παρανομούντων πρὸς αὐτὸν (τὸν βασιλέα) κατ' ἐναντίον
nach 175 ἱερέων (176)

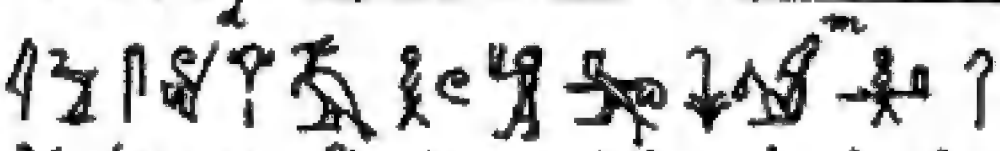


ἔτι ἐνδημούντων παρὰ τῷ βασιλεῖ (175)



οὐ μέγα μὲν πένθος ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι εὐθέως συνετέλεσαν
(177)

20. Zugleich bewogen die Priester das Königspaar dazu, die verstorbene Prinzessin im Tempel von Kanopos als Göttin zusammen mit Osiris verehren zu lassen.

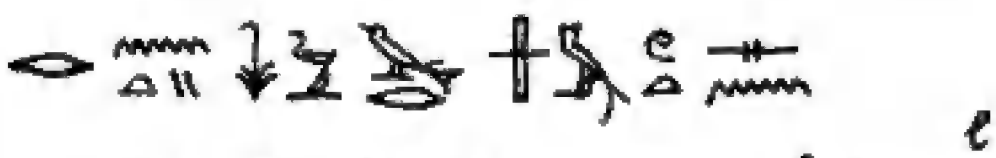


ἀξιώσαντες δὲ τὸν βασιλέα καὶ τὴν βασίλισσαν (178)

ἔστεξαν (179)

καθιδρῦσαι τὴν θεὰν μετὰ τοῦ Ὀσίριος ἐν τῷ ἐν Κανώπῳ
ἱερῷ (180)

ὃ οὐ μόνον ἐν τοῖς πρώτοις ἱεροῖς ἐστιν (181)



ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τοῦ βασιλέως καὶ τῶν κατὰ τὴν χώραν
πάντων ἐν τοῖς μάλιστα τιμωμένους ὑπάρχει (182)

---

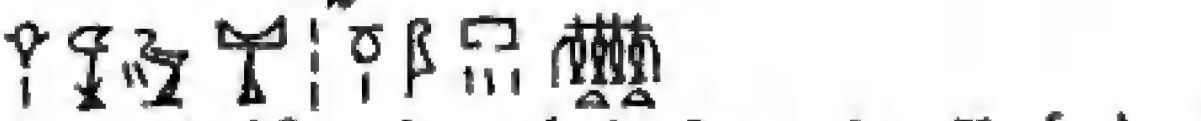
a) K. ⊂. b) K. ⊓; T. ⊓𓏏. Borgiat liest ⊔, das wohl zu ⊔, aber nicht ⊓ gemacht wird. c) K. 𓎛; T. 𓎛(zu). d) K. 𓈖. e) K. 𓂋𓏏𓊪. f) — bei T. zu — g) K. 𓇋. h–h) K. weggebrochen. i) K. 𓏏 ohne ⊔. k) K. 𓊪 ohne 𓏏. l) K. 𓄿. m) K. 𓄿𓇋.

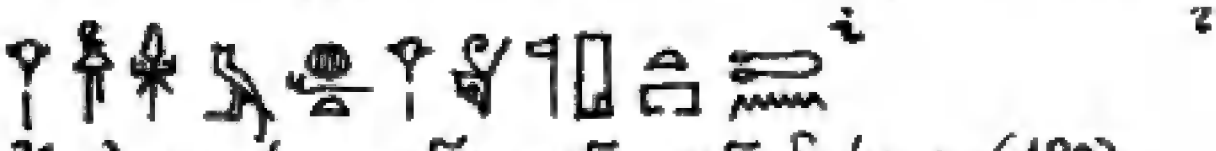
καὶ ἡ ἀναγωγὴ τοῦ ἱεροῦ πλοίου τοῦ Ὀσίριος (183) γίνεται (185)

εἰς τοῦτο τὸ ἱερὸν καθ' ἑνιαυτόν (184)

ἐκ τοῦ ἐν τῷ Ἡρακλείῳ ἱεροῦ τῇ ἑνάτῃ καὶ εἰκάδι τοῦ Χοιὰχ (186)

τῶν ἐκ τῶν πρώτων ἱερῶν πάντων θυσίας συντελούντων (187)

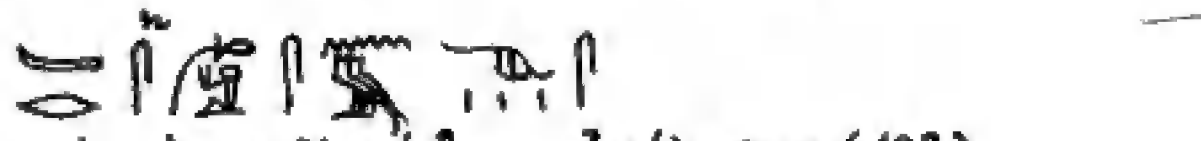

ἐπὶ τῶν ἱδρυμένων ὑπ' αὐτῶν βωμῶν ὑπὲρ ἑκάστου ἱεροῦ ζῴων πρώτων (188)


ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν τοῦ δήμου (189)

21. Danach wurden die für die Vergötterung der Prinzessin erforderlichen Zeremonien sorgfältig vollzogen.

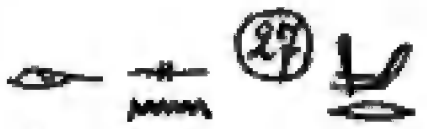
μετὰ δὲ ταῦτα τὰ (190) νόμιμα (192)

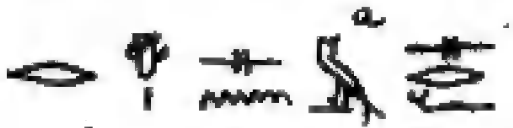
πρὸς τὴν ἐκθέωσιν αὐτῆς (191)

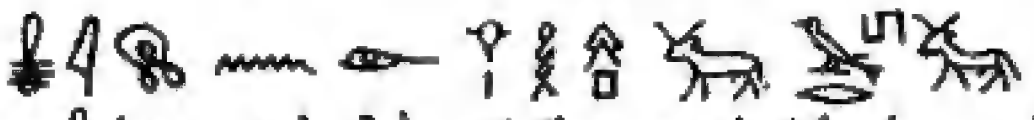

καὶ τὴν τοῦ πένθους ἀπόλυσιν (193)

---

a) K. . b) so K.; T. . c) K. ohne . d) K. . e) so K., T. hat statt (Amun nach dem Demot.). f) K. ohne . g) K. . h) K. . i) K. irrig . k) K. . l) so K., T. . m–m) K. weggebrochen. n) K. .


ἀπέδωκαν μεγαλοπρεπῶς (194)

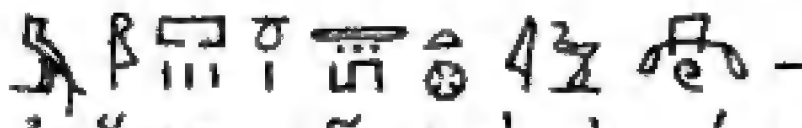

καὶ κηδεμονικῶς (195)

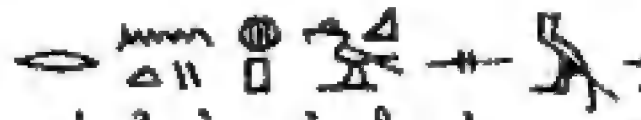

καθάπερ καὶ ἐπὶ τῷ Ἄπει καὶ Μνήυει εἰθισμένον ἐστὶν γίνεσθαι (196)

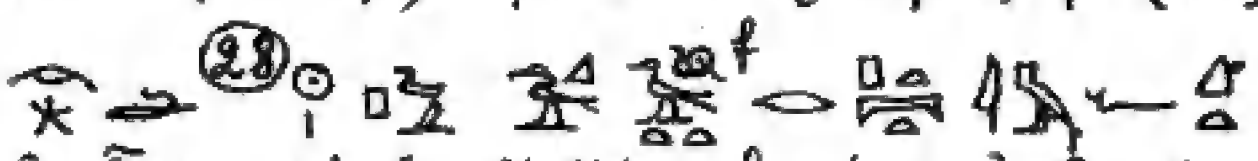
22. Die Priester beschließen, der vergötterten Prinzessin Berenike ähnliche Ehren zu erweisen, wie der Tochter des Sonnengottes (Tafnet), die einst in demselben Monat zum Himmel gegangen sein soll.

δεδόχθαι συντελεῖν (197) τιμὰς ἀϊδίους (199)

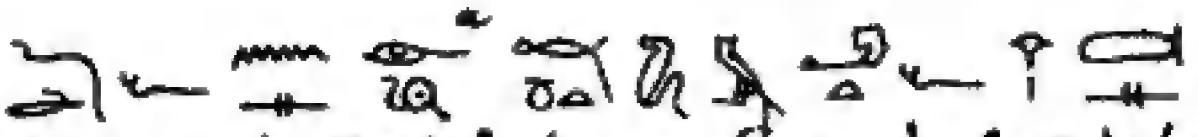
τῇ ἐκ τῶν εὐεργετῶν θεῶν γεγενημένῃ βασιλίσσῃ Βερενίκῃ (198)


ἐν ἄπασι τοῖς κατὰ τὴν χώραν ἱεροῖς (200)

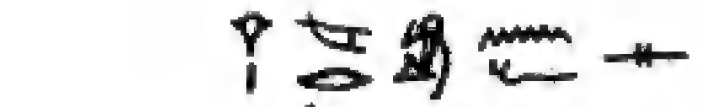

καὶ ἐπεὶ εἰς θεοὺς μετῆλθεν ἐν τῷ Τυβὶ μηνί (201)


ἐν ᾧπερ καὶ ἡ τοῦ ἡλίου θυγάτηρ ἐν ἀρχῇ μετήλλαξεν τὸν βίον (202)

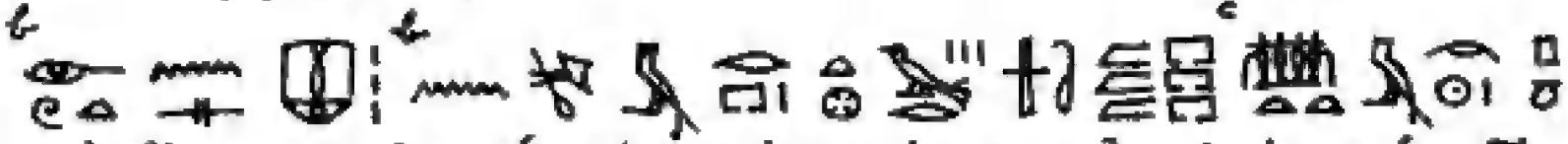
a) K. ⊂. b) so K.; T. irrig 𓋴. c) K. 𓋴. d) K. 𓏏. e) K. 𓇋. f) K. ⊙ statt 𓐍.



ἣν ὁ πατὴρ (203) ὠνόμασεν ὅτε μὲν βασιλείαν
ὅτε δὲ ὅρασιν αὐτοῦ (205)

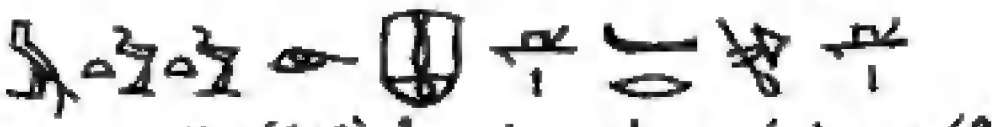


στέρξας (204)

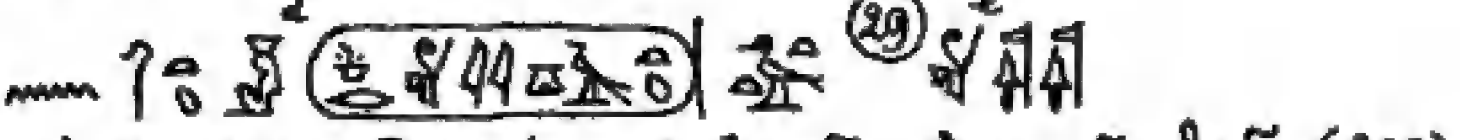


καὶ ἄγουσιν αὐτῇ ἑορτὴν καὶ περίπλους ἐν πλείοσιν ἱεροῖς
τῶν πρώτων ἐν τούτῳ τῷ μηνί (206)

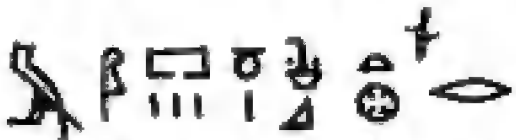
ἐν ᾧ ἡ ἀποθέωσις αὐτῆς ἐν ἀρχῇ ἐγενήθη (207)



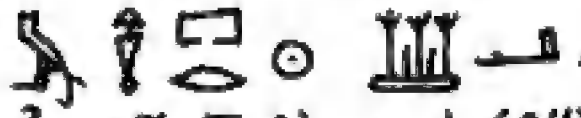
συντελῶν (208) ἑορτὴν καὶ περίπλους (212)



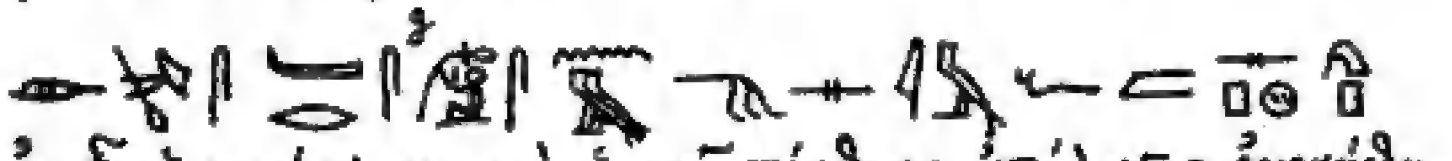
καὶ βασιλίσσῃ Βερενίκῃ τῇ ἐκ τῶν εὐεργετῶν θεῶν (209)



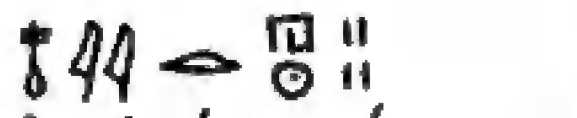
ἐν ἅπασι τοῖς κατὰ τὴν χώραν ἱεροῖς (210)



ἐν τῷ Τυβὶ μηνὶ (211) ἀπὸ ἑπτακαιδεκάτης (214)



ἐν ᾗ ὁ περίπλους καὶ ἡ τοῦ πένθους ἀπόλυσις ἐγενήθη
αὐτῇ τὴν ἀρχήν (215)

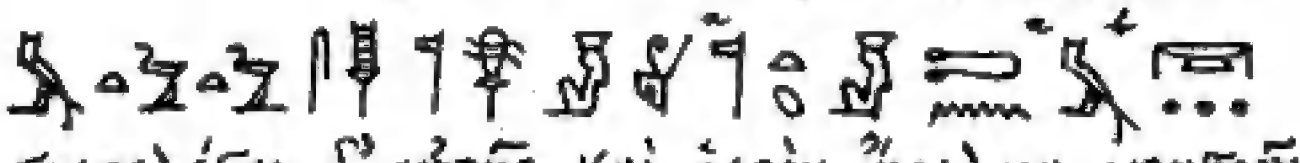


ἐφ' ἡμέρας τέσσαρας (213)

---

a) K. . b-b) K. weggebrochen. c) K. β statt . d) K.
e) K. . f) so K.; S. hat statt nur . g) K. .

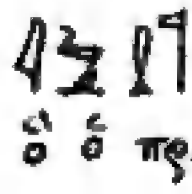
23. In den Tempeln erster und zweiter Ordnung soll ein goldenes Bild der vergötterten Prinzessin aufgestellt und an den Festen der Götter in Prozession herumgetragen werden.

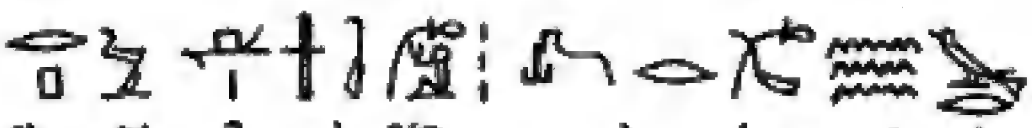

συντελέσαι δ' αὐτῆς καὶ ἱερὸν ἄγαλμα χρυσοῦν (216)

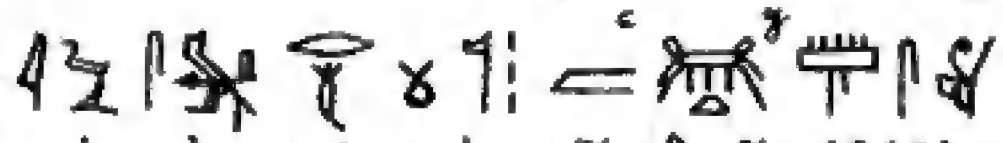
διάλιθον (217)

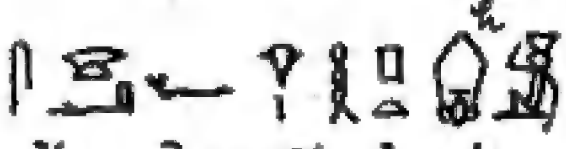
ἐν ἑκάστῳ τῶν πρώτων καὶ δευτέρων ἱερῶν (218)

καὶ καθιδρῦσαι ἐν τῷ ἁγίῳ (219)


ὁ προφήτης (220)

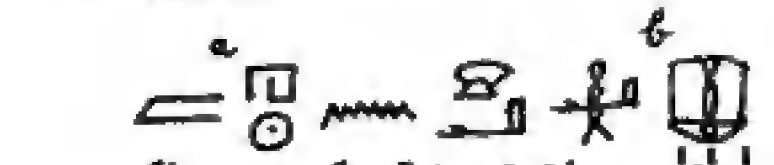

ἢ τῶν εἰς τὸ ἄδυτον εἰρημένων ἱερέων (221)


πρὸς τὸν στολισμὸν τῶν θεῶν (222)

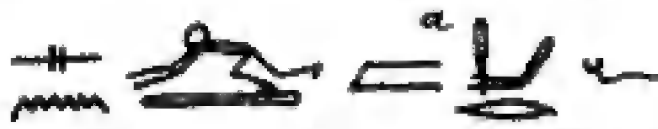

οἵδε ἐν ταῖς ἀγκάλαις (223)

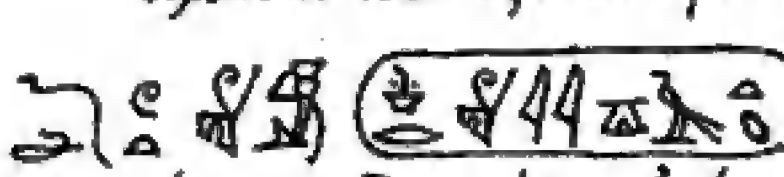
---

a) K. ohne . b) K. . c) K. . d) K. .
e—e) K. weggebrochen. f) K. statt . x) so K.; S. .
g) so K.; S. . h) K. . i) K. . x) so las also statt in seiner Vorlage.

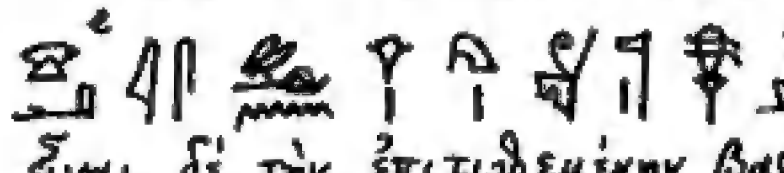

ὅταν αἱ ἐξοδεῖαι καὶ πανηγύρεις τῶν λοιπῶν θεῶν γίνωνται (224)

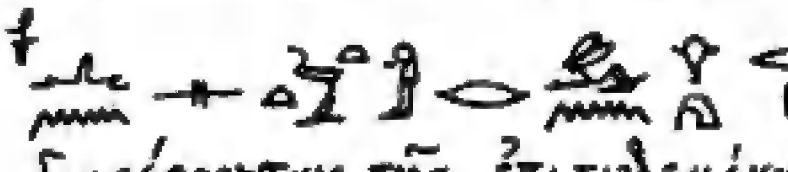
ὅπως ὑπὸ πάντων ὁρώμενον (225)


τιμᾶται καὶ προσκυνῆται (226)

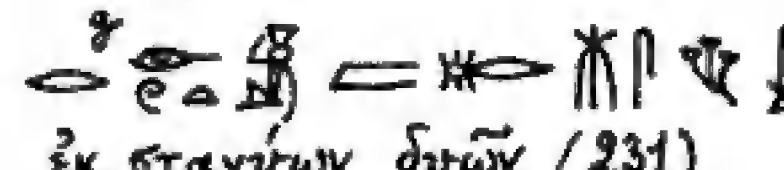

καλούμενον Βερενίκης ἀνάθεμα παρθένων (227)

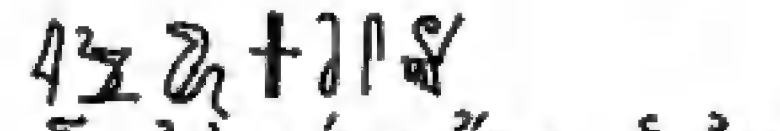
24. Wie das Diadem dieses Götterbildes sein soll.


εἶναι δὲ τὴν ἐπιτεθειμένην βασιλείαν τῇ εἰκόνι αὐτῆς (228)


διαφέρουσαν τῆς ἐπιτεθειμένης ταῖς εἰκόσιν (229)

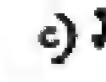
τῆς μητρὸς αὐτῆς βασιλίσσης Βερενίκης (230)


ἐκ σταχύων δυεῖν (231)


ὧν ἀνὰ μέσον ἔσται ἡ ἀσπιδοειδὴς βασιλεία (232)

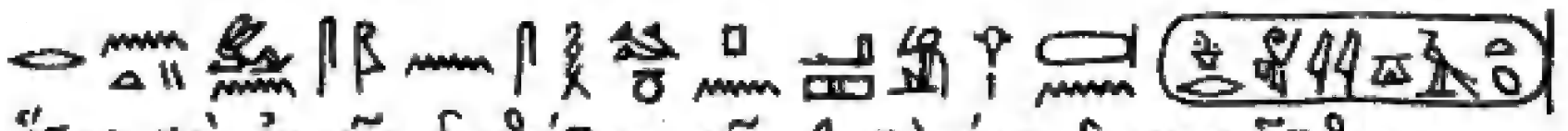
ταύτης δ' ὀπίσω σύμμετρον σκῆπτρον παπυροειδές (233)

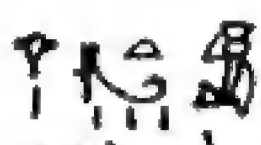
---

a) K. . b) K. . c) S. mit Raum für ; K. . d) K. .
e) K. . f–f) K. weggebrochen. g) so K.; S.  .
h) K. . i) im Original wie .

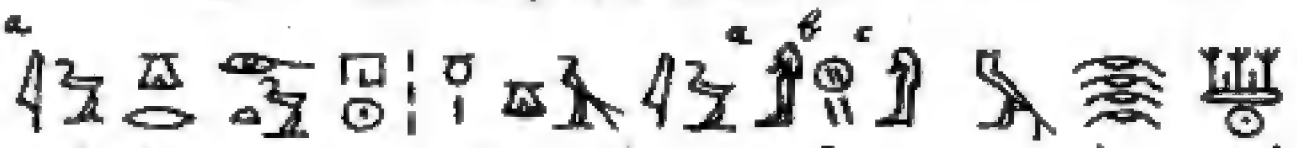
ὁ εἰώθασιν αἱ θεαὶ ἔχειν ἐν ταῖς χερσίν (234)

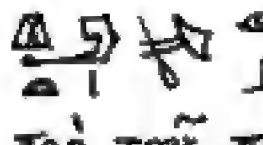
περὶ ὃ [var. οὗ] καὶ ἡ οὐρὰ τῆς βασιλείας ἔσται περιειλημένη [var. περιειλημμένη] (235)

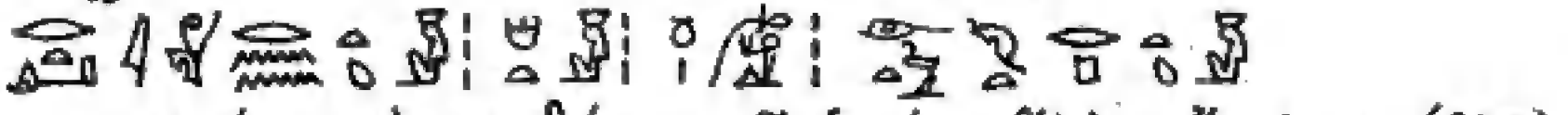

ὥστε καὶ ἐκ τῆς διαθέσεως τῆς βασιλείας διασαφεῖσθαι τὸ Βερενίκης ὄνομα (236)

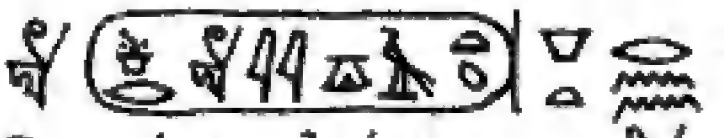

Κατὰ τὰ ἐπίσημα τῆς ἱερᾶς γραμματικῆς (237)

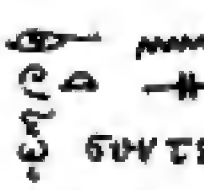
25. Zum Kikellienfeste soll ein zweites Bild der vergötterten Prinzessin von den Jungfrauen der Priester hergerichtet und verehrt worden.


καὶ ὅταν τὰ Κικύλλια ἄγηται ἐν τῷ Χοιὰχ μηνὶ (238)


πρὸ τοῦ περίπλου τοῦ Ὀσίριος (239)


καταskευάσαι τὰς παρθένους τῶν ἱερέων ἄλλο ἄγαλμα (240)


Βερενίκης ἀνάστης παρθένων (241)


ᾧ συντελέσουσιν ὁμοίως θυσίαν (242)

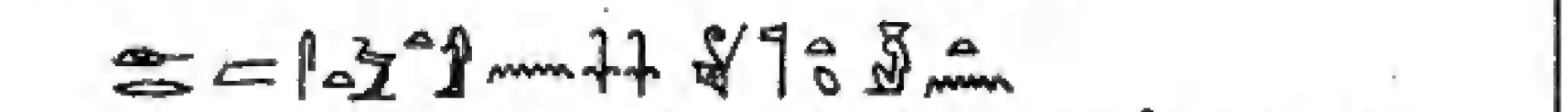
a–a) K. weggebrochen. b) T.]. c) K. 𓏏 ; T. 𓏏 (nicht ●). d) K. 𓊃. e) T. — statt —.

καὶ τἄλλα τὰ συντελούμενα νόμιμα ἐν τῇ ἑορτῇ ταύτῃ (243)

26. Es soll aber auch anderen Jungfrauen frei-

stehen, sich an diesen Ehrungen zu beteiligen.

ἐξεῖναι δὲ (244) καὶ ταῖς ἄλλαις παρθένοις (246)

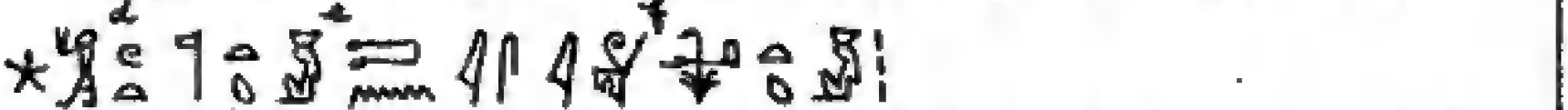

καιρὸ ταὐτὰ (245) συντελεῖν τὰ νόμιμα τῇ θεᾷ (248)

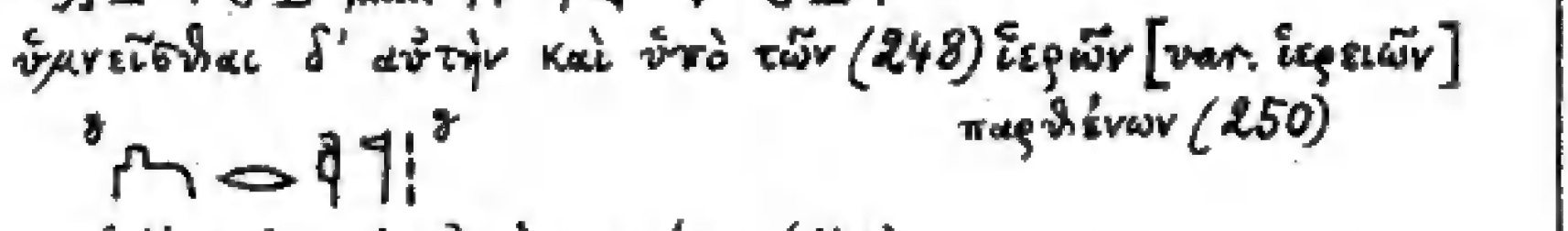
ταῖς βουλομέναις (247)

27. Die [illegible] - Priesterinnen sollen der ver-

götterten Prinzessin Hymnen singen, und ihr Bild mit

Ähren schmücken, sobald die Frühsaat gekommen ist.


ὑμνεῖσθαι δ' αὐτὴν καὶ ὑπὸ τῶν (248) ἱερῶν [var. ἱερειῶν]
παρθένων (250)

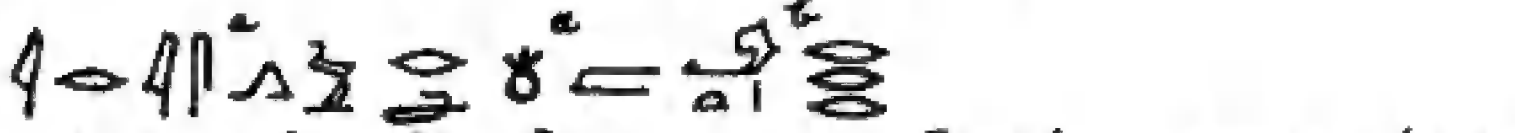

(τῶν 248 s. ob.) ἐπιλεγομένων (249)
καὶ τὰς χρείας παρεχομένων τοῖς θεοῖς (251)

τετιμημένων τὰς ἰδίας βασιλείας τῶν θεῶν (252)

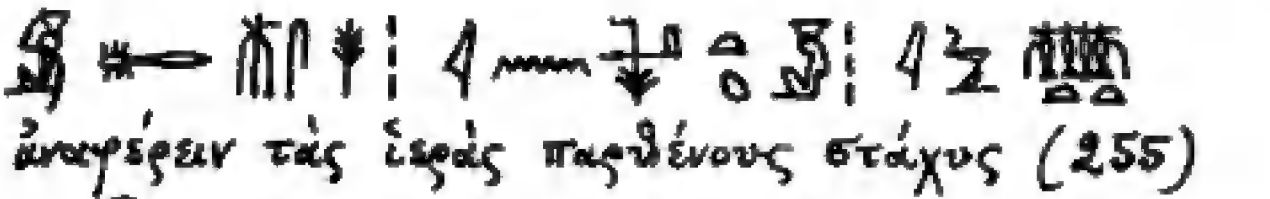
---

a) K. [illegible] ohne mm. b) T. — für ⟷. c) so K.; T. [illegible].
d) K. [illegible] ohne [illegible]. e) K. [illegible] ohne [illegible]. f) K. [illegible] statt [illegible].
g–g) K. weggebrochen.

ὧν ἱέρειαι νομίζονται εἶναι (253)



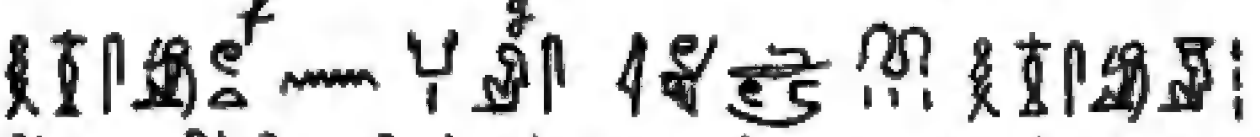
καὶ ὅταν ὁ πρῶιος [var. προωρινος] τόπος παραδοθῇ (254)



ἀνοίγειν τὰς ἱερὰς παστόφορους στάχυς (255)

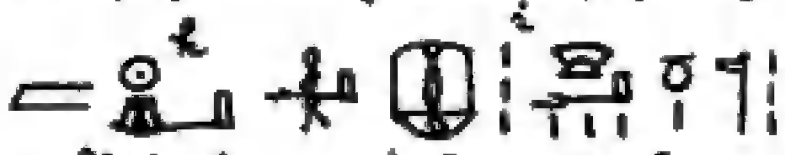
τοὺς παραστηθησομένους τῷ ἀγάλματι τῆς θεοῦ (256)

28. Die Sänger und Sängerinnen der Tempel sollen täglich die Hymnen auf die Prinzessin singen, die dafür verfasst werden und in die heiligen Bücher aufgenommen werden sollen.



ᾄδειν δ' εἰς αὐτὴν (260) τούς τε ᾠδοὺς (262)

ἄνδρας καὶ γυναῖκας (263)



καθ' ἡμέραν καὶ ἐν ταῖς ἑορταῖς καὶ πανηγύρεσιν τῶν λοιπῶν θεῶν (261)

οὓς ἂν ὕμνους οἱ ἱερογραμματεῖς γράψαντες (264)

---

a—a) so K.; T. [illegible] o. b) K. [illegible]; also a beabsichtigt. c) ⌐ fehlt bei K. d) so deutlich K.; demot. [illegible]; T. [illegible] undeutlich. e) K. [illegible]. f) K. [illegible]. g) K. [illegible]. h) K. [illegible]; T. [illegible]. i) K. ohne [illegible]. k) K. [illegible].

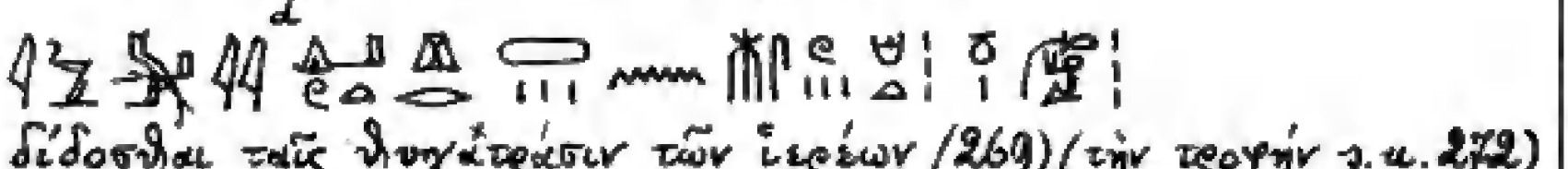
δῶσιν τῷ ᾠδοδιδασκάλῳ (265)

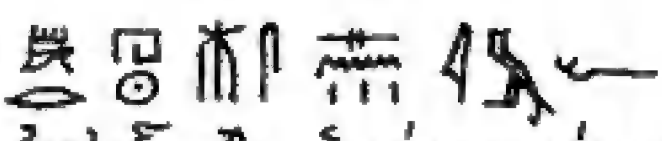
ὧν καὶ τὰ ἀντίγραφα καταχωρισθήσεται εἰς τὰς ἱερὰς βύβλους (266)

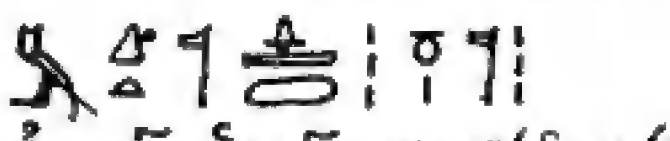
29. Wie die Priester selbst so sollen auch ihre Töchter ihren Unterhalt aus den Tempeleinkünften bekommen; das den Frauen (so) der Priester zu gebende Brot soll eine eigene Form haben und „Berenikebrot" genannt werden.

καὶ ἐπειδὴ τοῖς ἱερεῦσιν δίδονται αἱ τροφαὶ ἐκ τῶν ἱερῶν (267)

ἐπὰν ἐπαχθῶσιν εἰς τὸ πλῆθος (268)


δίδοσθαι ταῖς θυγατράσιν τῶν ἱερέων (269) (τὴν τροφὴν s. u. 272)


ἀφ' ἧς ἂν ἡμέρας γένωνται (271)

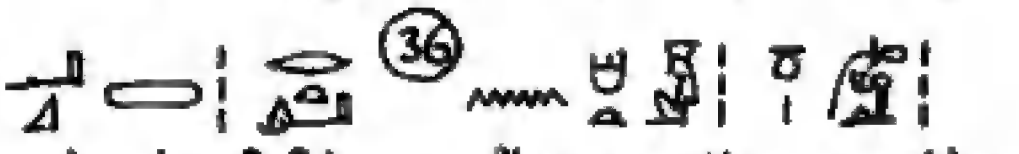

ἐκ τῶν ἱερῶν προσόδων (270)

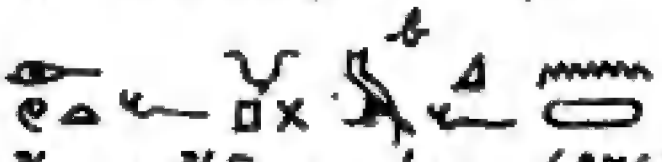
a) so K.; S. [illegible]. b) so K.; S. — statt ⊃. c—c) K. weggebrochen.
d) K. [illegible].

τὴν συγκεισθησομένην τροφὴν ὑπὸ τῶν βουλευτῶν ἱερέων (272)

ἐν ἑκάστῳ τῶν ἱερῶν [var. ἑκάστῳ ἱερῷ] (273)

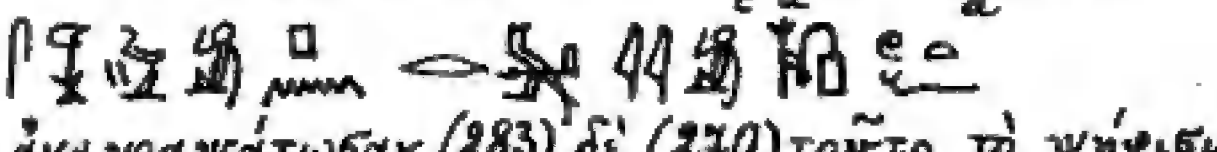
κατὰ λόγον τῶν ἱερῶν προσόδων (274)

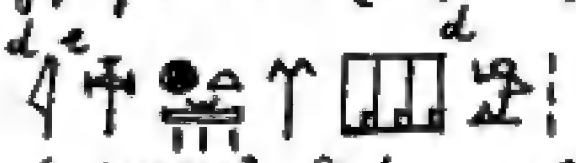

καὶ τὸν διδόμενον ἄρτον ταῖς γυναιξὶν τῶν ἱερέων (275)


ἔχειν ἴδιον τύπον (276)

καὶ καλεῖσθαι Βερενίκης ἄρτον (277)

30. Der Beschluſs soll in den drei Sprachen des Landes aufgezeichnet und in allen Tempeln allgemein sichtbar aufgestellt werden.


ἀναγραψάτωσαν (283) δὲ (279) τοῦτο τὸ ψήφισμα (284)

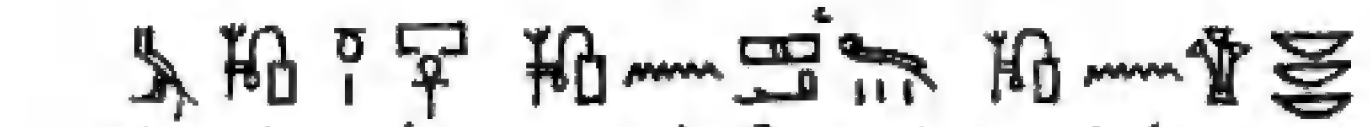

ὁ (278) ἐν ἑκάστῳ τῶν ἱερῶν καθεστηκὼς ἐπιστάτης (280)

καὶ ἀρχιερεύς (281)

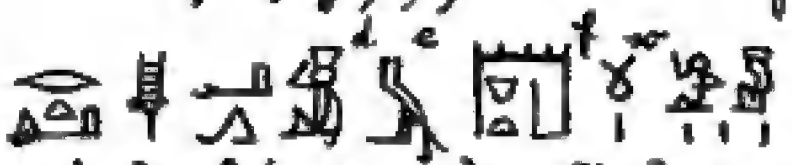
a) K. b) K. ⊂. c) K. statt . d–d) K. weggebrochen. e) so für vor . f) K. .

καὶ οἱ τοῦ ἱεροῦ γραμματεῖς (282)

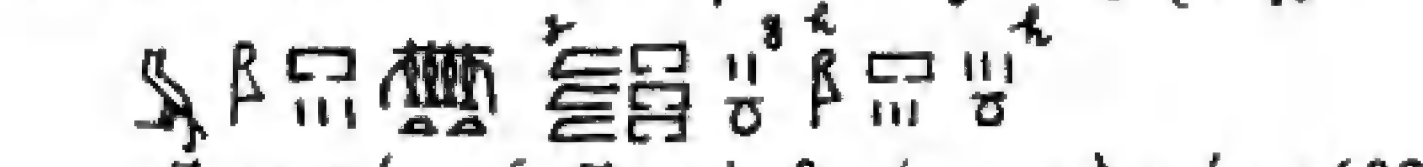
εἰς στήλην λιθίνην ἢ χαλκῆν (285)



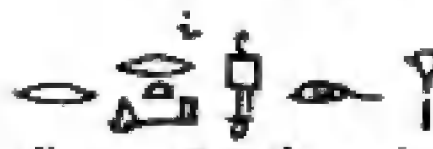
ἱεροῖς γράμμασιν καὶ αἰγυπτίοις καὶ ἑλληνικοῖς (286)



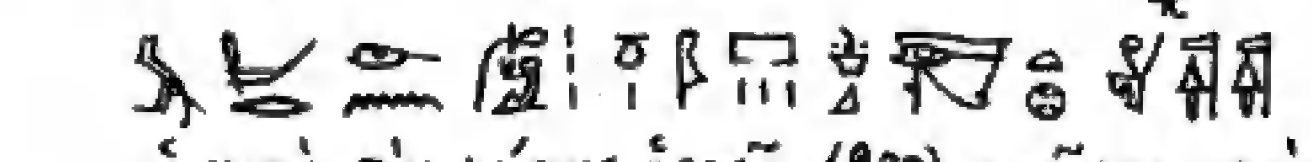
καὶ ἀναθέτωσαν ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τόπῳ (287)



τῶν τε πρώτων ἱερῶν καὶ δευτέρων καὶ τρίτων (288)

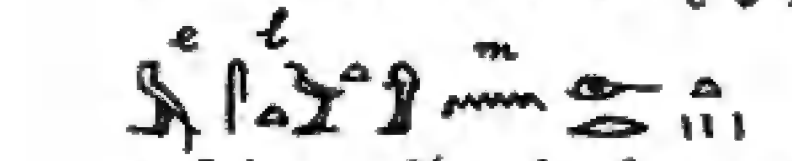


ὅτως (289) φαίνωνται (291)



οἱ κατὰ τὴν χώραν ἱερεῖς (290) τιμῶντες τοὺς εὐεργέτας
θεοὺς (292)

καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν (293)



καθάπερ δίκαιόν ἐστιν (294).

---

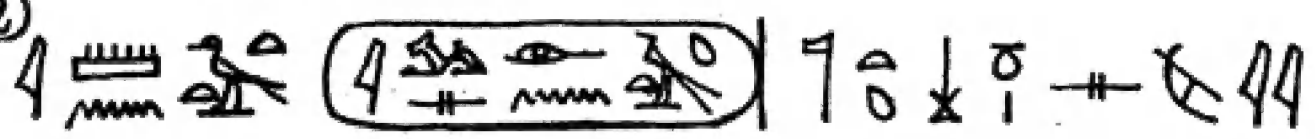
a) K. . b) K. ohne . c) so K.; S. statt .
d) K. ohne Suffix . e) K. . f) K. . g) K. (so).
h) so K.; S. . i) K. . k) K. . l) K. ohne .
m) K. . n) so K.; S. irrig statt .

31. Die Vorfahren des Königs Ptolemäus Euergetes' I, wie sie auf den Denkmälern des Königs erscheinen.

A. Die Eltern des Königs, von ihm verehrt, auf dem Vorthor des Chonstempels.

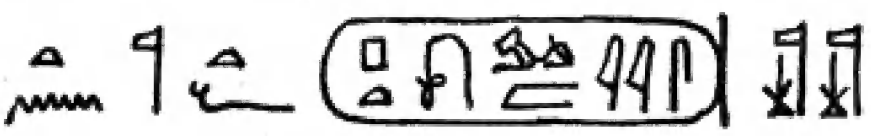
Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text III 55. — Champ. Not. II 210, 4.

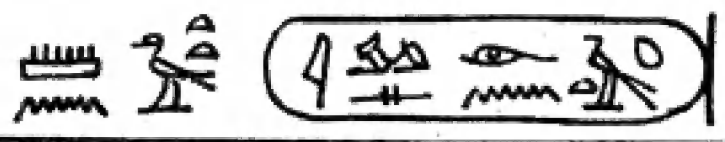
①

② 

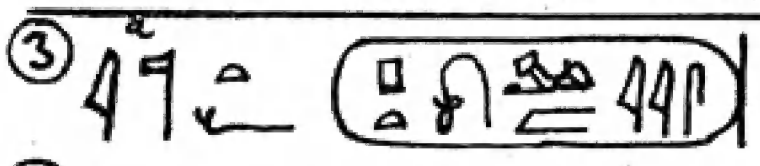
B. Die Eltern und Großeltern des Königs, im Gefolge der Götter die Mondscheibe anbetend, ebendaselbst.

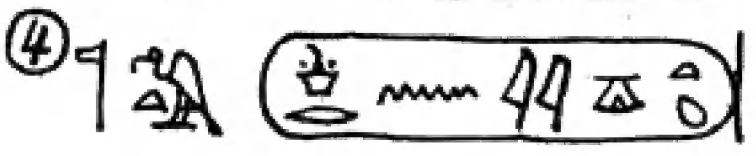
Veröffentlicht: Leps. Denkm. IV 10. Text III 53. Koll. mit Zeichn. 1058

① 

② 

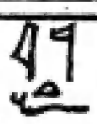
} Linkes Paar: Die Eltern.

③ 

④ 

} Rechtes Paar: Die Großeltern.

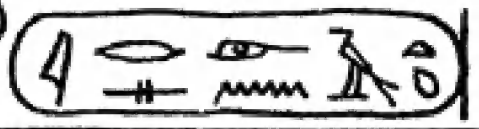
C. Dieselben, im Gefolge des und der , die dem König und seiner Gemahlin alles Gute zuschreiben,

a) so  Leps. Text und Zeichn.; Leps. Denkm. IV 10 irrig ♀ statt ♂.

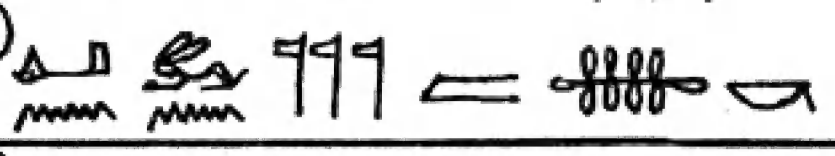
auf dem Denkstein von Kom el Hion.

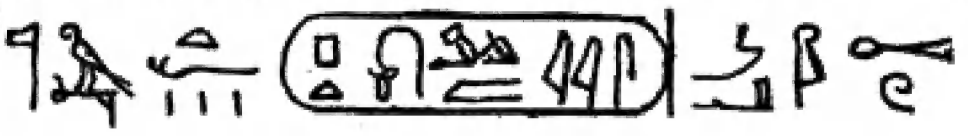
Nach Abdr. 1544.

① } Erstes Paar:

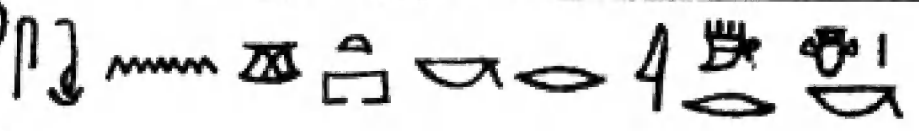
②  } Die Eltern.

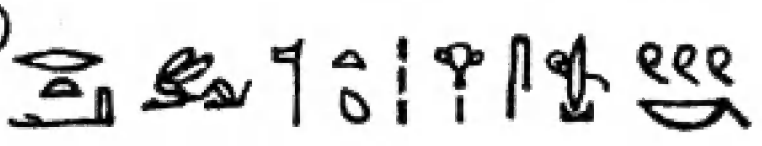
③ sagt der Vater } Zu dem Königspaar.

④  sagt die Mutter } Königspaar.

⑤  } Zweites Paar:

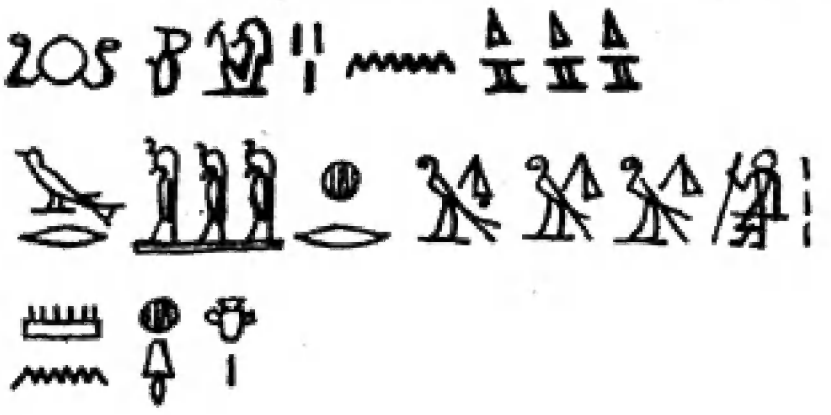
⑥ } Die Großeltern.

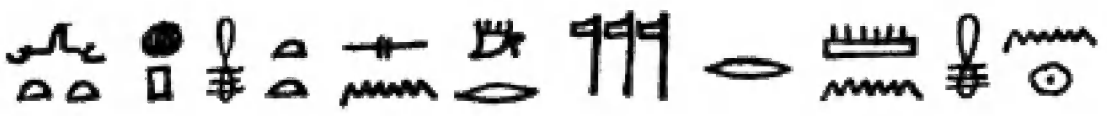
⑦  sagt der Großvater } Zum Könnig.

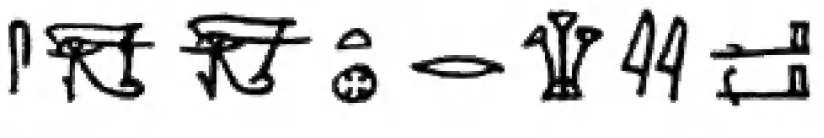
⑧  sagt die Großmutter } Könnig.

32. Inschriften zu Ehren des Königspaares der „wohlthätigen Götter" am Vorthor des Chonstempels von Karnak.

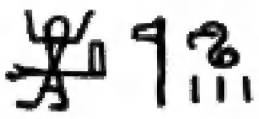
A. Leps. Denkm. IV 9 a. Kollat. mit Zeichn. 1061.

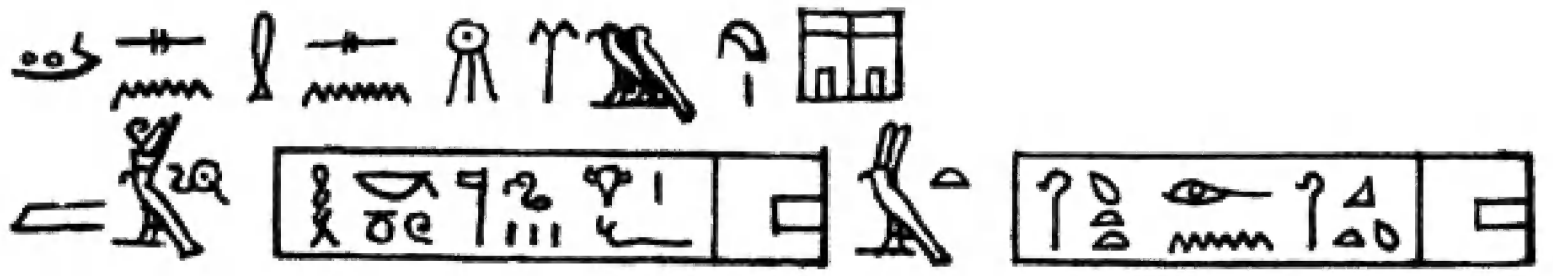




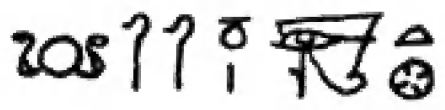


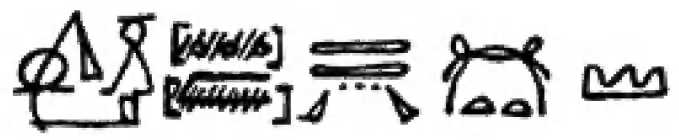
vgl. S. 129, 7

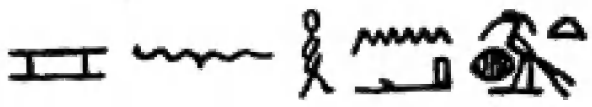


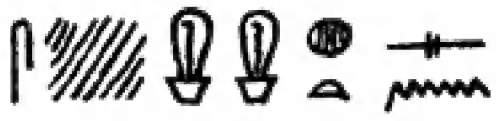


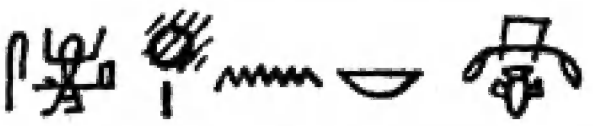
B. Leps. Denkm. IV 9 b. Kollat. mit Zeichn. 1060.

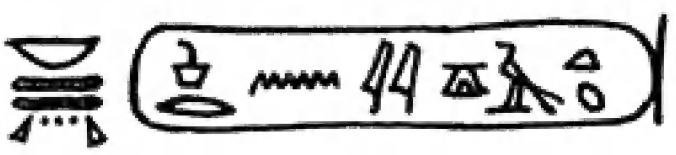






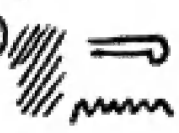






33. Die von König Ptolemäus Euergetes I besiegten Völker, soweit sie Champollion auf den jetzt verschwundenen Resten des Chnumtempels im Norden von Esne (Latopolis) aufgezeichnet fand.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. I 185.

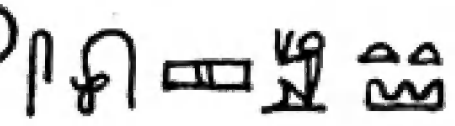
① 

②

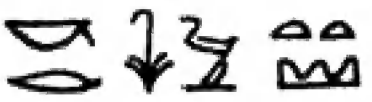
③

④

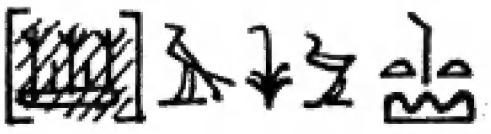
⑤

⑥ 

⑦

⑧ 

⑨

⑩ 

⑪

⑫

⑬

Alle Namen waren in herkömmlicher Weise in einen Mauer-ring eingeschlossen. Dass die Liste aus der Zeit des Ptolemäus Euergetes I stammt, ist nicht inschriftlich bezeugt, sondern von Champollion mit grosser Wahrscheinlichkeit aus anderen Bauteilen des Tempels erschlossen.